Seckenheim Rheinau Nachrichten

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Seckenheim, Hochstätt, Rheinau, Friedrichsfeld und Ilvesheim · Auflage: 27.000

Stadtteil-Portal.de | Jg. 16 | Nr. 6 | 8. Juni 2018

Aufwertung für Stadtteil-Entree

Karlsplatz erste Station des Rheinau-Rundgangs von Nikolas Löbel / Ausbau soll 2021 beginnen

Dialog vor Ort: Nikolas Löbel (Mitte) traf sich mit verschiedenen Stadtteilakteuren sowie Vertretern von Stadt und Verkehrsbetrieben am Karlsplatz. Foto: Seitz

RHEINAU. Den Stadtteil in einem Tag besuchen, um dort mit Bürgern und Stadtteilakteuren zu sprechen, deren Anliegen aufnehmen und selbst Informationen zu bestimmen Sachverhalten geben: Dieses kompakte Programm hat sich der Bundestagsabgeordnete und Stadtrat Nikolas Löbel mannheimweit auferlegt. Jetzt war er unterwegs in Rheinau und hatte dazu Vertreter von Bezirksbeirat, Gewerbeverein und Gemeinnützigem Verein ebenso eingeladen wie die Rheinauer Bevölkerung, für die am Abend ein Bürgergespräch angeboten wurde. Erste Station von Löbel war der Karlsplatz. Mit Dr. Michael Winnes, Geschäftsführer der MKB GmbH (vormals MVV GmbH), und Klaus Elliger, Leiter des Fachbereichs Stadtplanung, waren zudem zwei Fachleute vor Ort, die Auskunft zum aktuellen Stand geben konnten. „Der Karlsplatz soll als RNV-Knotenpunkt barrierefrei ausgebaut und dabei zukunftsfähig umgestaltet werden“, fasste Löbel zunächst den Sachverhalt zusammen. Damit ergebe sich die Chance, ein attraktives Entree für den Stadtteil entstehen zu lassen. Wunsch der Bevölkerung sei es auch, an dieser Stelle die öffentliche Toilettenanlage zu erhalten. Das solle ebenso in die Planungen einfließen wie weitere Straßenquerungen, die die vorhandene Unterführung überflüssig machen.

Konkrete Pläne zu Gestaltung, Grünkonzept, den Anforderungen an die Barrierefreiheit und die Verkehrsführung, einschließlich eines komplett um den Platz herumlaufenden Radwegs und Fußgängerquerungen, gibt es laut Elliger schon seit 2013. Sie sind das Ergebnis einer Mehrfachbeauftragung. Doch seither ruhte der Prozess. Laut Winnes ist nun die Umsetzung für 2021 mit Mitteln aus dem städtischen Haushalt 2020/21 sowie Landeszuschüssen in Höhe von 50 Prozent geplant. „Es ist gut, dass es endlich losgeht“, so Kurt Kubinski. Schon in seiner Zeit als Bezirksbeirat sei die Umgestaltung des Karlsplatzes Thema gewesen. Anhand der von Klaus Elliger mitgebrachten Pläne wurde über Art der Verkehrsführung, Ampeln, ausreichende und sichere Übergänge, die Anordnung von Taxiständen sowie die Umsteigesituation diskutiert. Winnes bekräftige, dass der Karlsplatz auch zukünftig als Knotenpunkt für Bus und Bahn – auch für die neuen Stadtbahnen mit 60 Meter Länge – ausgerichtet werde. Mittlerweile sei das Planfeststellungsverfahren eingeleitet und es sei vorgesehen, einen Bürgerbeteiligungsprozess anzustoßen.

Auch wenn Anlass der Mehrfachbeauftragung der barrierefreie Ausbau der Haltestelle gewesen sei, so hatte die Stadt sich mit Blick auf die Bedeutung des Karlsplatzes – eine von zehn Stationen der Fahrradtour „Drais-Route“ – entschieden, diesen nicht nur funktional, sondern auch gestalterisch aufzuwerten. Bei der Formulierung der Wettbewerbsaufgabe wurden dazu sieben Handlungsfelder vorgegeben. Die Architekturbüros sollten sich mit der Gestaltung der Grünflächen ebenso befassen wie mit den Platzflächen. Möblierungselemente (Haltestelle, Bänke, Papierkörbe etc.) sollten gemäß RNV-Vorgaben aufgenommen werden. Die Planer sollten sich der Platzierung und Gestaltung des Aufenthaltsbereichs für die Fahrer ebenso widmen wie den öffentlichen Toiletten. Eine Bike&Ride-Anlage sollte ebenso integriert werden wie Fahrradabstellplätze und ein neues Beleuchtungskonzept. Das Drais-Denkmal soll auf der Fläche einen neuen Platz finden und damit ebenso erhalten bleiben wie das Trafohaus. „Es wird benötigt und muss daher in die Gestaltung einbezogen werden“, erklärte Elliger vor Ort dazu. Nach diesem Termin ging es für Nikolas Löbel weiter zum Seniorenzentrum Rheinauer Tor. Dessen unmittelbare Nachbarschaft zum Karlsplatz war Anlass für die Überlegungen von Stadt und RNV gewesen, diesen barrierefrei umzugestalten. *pbw*

SP Weitere Bilder vom Stadtteiltag unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 22. Mai

„Schwierigste Konversionsfläche Mannheims“

Bei der Umwandlung der Stem-Kaserne sollen Anwohner frühzeitig eingebunden werden

SECKENHEIM. Einige der Tagesordnungspunkte bei der Bezirksbeiratssitzung in Seckenheim waren schnell abgehandelt. Bei anderen dauerte es wesentlich länger. So beispielsweise bei dem Thema Konversion, das vor allem die Stem-Kaserne an der BAB 656 im Blick hatte. Der Stadtplaner Klaus Jürgen Ammer berichtete über den aktuellen Stand. Die denkmalgeschützte ehemalige Autobahn-Tankstelle aus den dreißiger Jahren besteht vor allem aus viel versiegelter Bodenfläche und aus teilweise maroden Gebäuden. Unter Denkmalschutz stehen das historische Kopfsteinpflaster und die ehemalige Werkstatthalle. Vieles wurde schon Opfer von Vandalismus, der Lärmeintrag ist sowohl am Tag als auch in der Nacht recht hoch. Ob hier einmal Wohngebäude oder Gewerbeflächen entstehen werden, steht noch nicht fest, denn es gilt, noch einige Fragen zu klären. Da wäre zunächst einmal die Frage nach der Erschließung.

Die Autobahn als Zufahrtsstraße fällt komplett weg, die engen und teilweise gehwegslosen Straßen Suebenheims eignen sich auch nicht für eine Erschließung. Die schlechte Bausubstanz und der Denkmalschutz sind weitere Aspekte, die in die Planungen mit einfließen, ebenso die hohe Lärmbelastung. Derzeit wird eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, für die Architekten, Stadt- und Verkehrsplaner sowie Lärmschutzprofis darlegen sollen, welche Nutzungsmöglichkeiten die ehemalige Stem-Kaserne bietet. Auch die Anwohner sollen frühzeitig mit ins Boot geholt werden. Dazu sind drei Bürgertermine vorgesehen, der erste findet noch vor der Sommerpause am 24. Juli statt. An diesem Tag soll den Bürgern die Grundlagenermittlung vorgestellt werden. Bei einem zweiten Termin werden drei Entwurfsalternativen vorgestellt und beim dritten Termin sollen die fertigen Ergebnisse präsentiert werden.

Insbesondere die Erschließung sahen auch die Seckenheimer Bezirksbeiräte als schwierig an. Einige Anwohner würden gerne ihre Gärten vergrößern, indem sie Fläche zu ihren bisherigen Grundstücken dazu kauften. Die anwesenden Stadträte bewerteten das Stem-Gelände als eine der schwierigsten Konversionsflächen Mannheims. Sowohl Wohnbebauung als auch Gewerbeflächen seien hier nur mit viel Aufwand zu erstellen. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BimA) will natürlich auch gewinnbringend verkaufen. Und in Mannheim ist es die MWS Projektentwicklungsgesellschaft, die mit der weiteren Planung beauftragt ist. „Wir müssen die MWSP in die Lage versetzen, mit dieser Fläche wirtschaftlich umzugehen“, stellte Klaus Jürgen Ammer klar. „Das heißt, die Fläche kaufen und dann brach liegen zu lassen, das geht nicht.“ Der Stadtplaner hält das Gelände insgesamt für „kompliziert“. „Wir müssen versuchen, gemeinsam eine Lösung zu finden.“ *and*

TOP-THEMEN

Farbe: Heftige Kritik an der Kioskgestaltung Seite 3

Pflege: Keine Wahlfreiheit für Leistungsempfänger Seite 9

Perspektive: Altes Relaishaus wird zwangsversteigert Seite

16. + 17. Juni
Seckenheimer Straßenfest

Sonderthema: Seckenheimer Straßenfest Seite 12

Stadtteil-Portal.de

Auf den Spuren von Franziskus und Klara 30. Mai

Neue Kunsthalle begeistert Prominenz und Publikum 4. Juni

Nachrichten im Netz

GroSe-Immobilien.de
Immobilien aus der Region

kaufen - mieten -verwalten

Unsere Leistungen für die Hausverwaltung:

- Maßgeschneiderte Hausverwaltung für Wohnprojekte schon ab 2 Einheiten
- Erstellung der Nebenkostenabrechnung (auch für die Mieter) nach Aufwand: keine Vertragsbindung
- Einsatz modernster EDV zur papierlosen Belegerfassung
- Durchführung von Eigentümerversammlungen
- Erfahrung bei der Mediation im Konfliktfall
- Pauschale für die Vermietung von Ihrer Objekte

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder kommen Sie in unserem Büro vorbei

Petra Grotelüschen-Serafim
Seckenheimer Hauptstr. 129-131
68239 Mannheim
Tel.: 0621-3195 3383
Fax.: 0621-3195 7037
Mobil: 0176 - 22220654
E-mail: makler@grose-immobilien.de

Optik 104
...man sieht sich
...in Seckenheim
Seckenheimer Hauptstr. 104 neben altem Rathaus
Bitte um Terminabsprache ☎ 0621/479353
Augenglasbestimmung mit Garantie

Deutsches Rotes Kreuz
Tag der offenen Tür
Sonntag 1.Juli 2018 10:00 - 19:00 Uhr
Seckenh. Hauptstr. 58 Alter OEG-Bahnhof
Dieses Inserat wurde ermöglicht durch Optik 104 Inh. Thomas Schmies Seckenheim

MAMPF & SCHMATZ
BURGER, DRINKS AND MORE
NEUERÖFFNUNG
in Seckenheim
WM LIVE
im Biergarten/Restaurant
mit frischen Burgern
Mampf&Schmatz
Riedweg 2
68239 Mannheim
Täglich
11:30-23:30
Dienstag Ruhetag

GUTSCHEIN
Kostenlose Immobilienbewertung durch den Marktführer!
+49-(0)621-400 40 50
www.engelvoelkers.com/mannheim
ENGEL&VÖLKERS

LBS
Immobilien kaufen, verkaufen, finanzieren!
Beate Acquaviva Tel. 0621 1785823 Beate.Acquaviva@LBS-SW.de
Alessandro Di Tommaso Tel. 0621 1568758 Alessandro.DiTommaso@LBS-SW.de

Haus & Grund®
Mannheim Immobilien GmbH
Verkauf
Miethausverwaltung
Immobilienbewertung
Erfahrung
WEG-Verwaltung
Vermietung
Makler
Schutz
Notar
Haus & Grund Mannheim Immobilien GmbH
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 0621-127 05 30
www.hug-mannheim.de

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 7.10 €*
KW 24 11-17.06.2018
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker - Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Schupfnudeln mit Spargelgulasch und frischem Paprika, Mischsalat, Obst
Di. Gefüllte Kohlroulade Großmutter Art, Kartoffelpüree, Rührkuchen
Mi. Tortellini in Schinken-Sahnesoße, Gurkensalat, Obst
Do. Currygemüsepfanne mit Joghurt-Kokossoße, Duftreis, Pudding
Fr. Vegetarischer Auflauf Moussaka Art mit Käse überbacken, Karottensalat, Obst
Sa. Gemüseplatte mit Soße Hollandaise, geb. Camembert, Petersilienkartoffeln, Gebäck
So. Gefüllte Kalbsbrust in Kräutersoße, Kohlrabigemüse, Rahmkartoffeln, Fruchtjoghurt
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Steuerwissen ist Geld!
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen.
Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.
Meine Beratungsstelle:
Kaiserstuhlring 33, 68239 Mannheim,
Telefon: 0621/4 82 48 61,
Email: Eberhard.Bialas@vlh.de,
http://www.vlh.de/bst/6431,
Termin nach telefonischer Vereinbarung

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

Gartengestaltung
Gartenpflege
Pflasterarbeiten
Helmut Grande
Garten- und Landschaftsbau
www.hg-galabau.de
Tel. 0621-8 79 94 15

Odilienschule
Schule für Erziehungshilfe - Förderschule - Waldorfschule
Sie suchen eine sinnvolle Tätigkeit und arbeiten gerne mit Kindern und Jugendlichen?
Wir suchen ab sofort eine/n
Klassenhelfer/in
Anstellung für 15 Zeitstunden pro Woche auf Minijob-Basis.
Unsere kleine Schule mit ca. 100 Schülern und einem engagierten Lehrer- und Helferteam sucht ab sofort eine Klassenhelferin. Diese steht dem Lehrer im Unterricht zur Seite, hilft einzelnen Schülern oder kümmert sich auch um eine kleine Schülergruppe. Weitere Aufgaben können sich gegebenenfalls in Absprache mit dem Lehrer aus der Zusammenarbeit ergeben.
Wir arbeiten auf Grundlage der Waldorfpädagogik für Kinder mit besonderem Förder- oder Erziehungshilfebedarf.
Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns!
Tel. 0621-8620549 · E-Mail: kontakt@odilienschule-mannheim.de

Firmenjubiläum einmal anders

Schifferkinderheim profitiert von Mitarbeitereinsatz

Nach getaner Arbeit gab es zur Erfrischung Eis in teilweise ungewöhnlichen Geschmackskompositionen. Foto: zg

SECKENHEIM. Wenn sich bei der OMRON Medizintechnik Handelsgesellschaft mbH der Tag der Firmengründung jährt, dann wird das jedes Mal auf ganz besondere Art gefeiert. Mehrere Mitarbeiter unterstützen soziale Einrichtungen und stellen für einen Tag ihre Arbeitskraft zur Verfügung, um in den ausgesuchten Einrichtungen tatkräftig zu helfen. Dieses Jahr hatte das Evangelische Schifferkinderheim Mannheim e. V. das Glück. Mit Hacken, Rechen und Heckenschneidern ausgerüstet, kamen sieben Mitarbeiter gegen 12.30 Uhr dort an, um sich bei strahlendem Sonnenschein zusammen mit den Hausmeistern auf das Außengelände zu begeben. Sie wollten tatkräftig beim „Frühjahrsputz“ mithelfen, und so wurden Unkraut gejätet, Hecken geschnitten und die Gehwege gesäubert. Damit nicht genug: Jasmin Seibel, Management Assistant bei OMRON, hatte sowohl für ihre Mitarbeiter als auch die Kinder und Beschäftigten des Schifferkinderheims eine weitere Überraschung parat und dafür die „Eiszauberei“ engagiert. Angesichts der fast hochsommerlichen Hitze an diesem Maitag eine Idee, die von allen sehr begrüßt wurde. Zumal am Eiswagen aus hunderten von Zutaten jeder seine eigene Geschmacksrichtung zusammenstellen konnte. Neben „Erdbeer-Smarties-Brause“ wurden auch Kreationen wie „Vanille-Meerrettich“ ausprobiert. *red/pbw*

„Den Finger in die Wunde legen“

Wahlen beim BDS Kreisverband: Selbständige brauchen eine Lobby

MANNHEIM. Mit 50 Prozent Frauen und 50 Prozent Neubesetzungen im Vorstand hat sich der Kreisverband Mannheim des Bund der Selbständigen (BDS) für die nächsten zwei Jahre aufgestellt. Aufgaben gibt es für die Interessenvertretung kleiner und mittelständischer Betriebe genug. Selbständigkeit sei vielfach eine Lebenseinstellung, bemerkte Vorsitzender Professor Dr. Hans-Jörg Fischer. Er konnte neben „Schwungrad“ Klaus Schäfer von der Geschäftsstelle Nordbaden und dem Ehrenvorsitzenden Wolfgang Bauer Vertreter zahlreicher Ortsverbände begrüßen und dankte dem Leitungsteam des Rheinauer Gewerbevereins für die Ausrichtung des Treffens.

Von der Einführung eines Kurzstreckentickets, die der BDS als „Herzensangelegenheit“ seit vielen Jahren gefordert habe, verspricht man sich eine Belebung für den lokalen Einzelhandel. Der Verband habe sich gegen eine stadtweite Ausrichtung verkaufsoffener Sonntage ausgesprochen, da der Aufwand für kleine Einzelhändler zu hoch sei und eher große Geschäfte profitieren würden. Vielmehr sollten Zuschüsse nicht nur für Leistungsschauen, sondern auch für Kerwen gezahlt werden. Verweise auf das Budget des Bezirksbeirats seien hier nicht erfolgreich, obwohl laut Statuten eine Unterstützung möglich sei. Eine unter anderem vom BDS geforderte Gleichbehandlung der Ortsverbände mit dem Einzelhandelsverband der Stadt fand 2017 keine Mehrheit im Gemeinderat. Der BDS müsse die Jahresgespräche mit dem Oberbürgermeister „aggressiver angehen“, forderte Wolfgang Bauer, der diese in seiner Amtszeit begründet hatte. Hinsichtlich hoher Kostenfaktoren durch Gebühren, Grund- und Gewerbesteuer seien Betriebe in Mannheim gegenüber den Umlandgemeinden im Nachteil. Entgegen zahlreicher „Sonntagsreden“ für den Mittelstand sehe der Koalitionsvertrag hier keine Entlastungen vor. „Wir müssen den Finger in die Wunde legen“, mahnte Bauer und regte Gespräche mit hochrangigen Politikern auf Kreisebene an.

Klaus Schäfer berichtete, dass der BDS den Europaabgeordneten Daniel Caspary und Bundesgesundheitsminister Jens Spahn, Festrednern der Mittelstandskundgebungen beim Mathaise- und Maimarkt, seine Wünsche mit auf den Weg gegeben habe. Mit Blick auf 850.000 Solo-Selbständige setze sich der Landesverband für eine gerechtere Bemessung von Kranken- und Rentenversicherung ein, um das Risiko der Altersarmut für Selbständige zu verringern. Auch Digitalisierung und Fachkräftegewinnung seien wichtige Themen. Zur Datenschutzgrundverordnung hatte der Landesverband acht Infoveranstaltungen organisiert, eine davon in Mannheim-Sandhofen. Als Frauenvertreterin informierte Doris Kirsch von der Teilnahme an der Aktion „Gewalt gegen Frauen“. Freilich kein reines BDS-Thema, planen die Unternehmerinnen, an einem Tag auf dem Mannheimer Weihnachtsmarkt Präsenz zu zeigen; der Erlös werde an den Verein Mannheimer Frauenhaus e.V. gespendet. Wünsche für eine Teilnahme oder Anregungen für weitere Themen nimmt Doris Kirsch (BDS Feudenheim) gerne entgegen.

Die einstimmig erfolgten Neuwahlen standen im Zeichen von Kontinuität und Wandel. Als Vorsitzender wurde Professor Hans-Jörg Fischer bestätigt, ebenso wie die 1. Stellvertreterin Doris Kirsch. Neu im Amt sind als 2. Stellvertreterin Sandrina Künster, die Reinhard Rohr nachfolgt, Schatzmeister Walter Schafar, der Karl Heinz Reinhardt ablöst, sowie Schriftführerin Petra Grotelüschen-Serafim, die auf Chris Rihm folgt. Kassenprüfer bleiben Ralph Kaiser und Günter Schwabeland. sts

Neu aufgestellt ist das Team des BDS Kreisverbands Mannheim. Foto: Seitz

EDITORIAL

Grundrecht auf Datenschutz

Liebe Leserinnen und Leser,

das Phänomen der kollektiven Verdrängung kannte ich bislang nur aus der Geschichte oder dem Umweltschutz. Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union ist ein aktuelles Beispiel dafür. Sie trat bereits 2016 in Kraft, mit einer Übergangszeit zur rechtsverbindlichen Umsetzung bis 25. Mai 2018. Spürbare Wellen schlug dieses grundlegende Vertragswerk mit Auswirkungen auf alle Bereiche des öffentlichen Lebens aber erst Anfang dieses Jahres. Auch unser Verlag wurde, zugegebener Maßen, wie die Mehrzahl kleiner und mittlerer Betriebe von dessen Tragweite überrascht. Für Ärzte, Selbständige oder Vereine gilt das Gesetz – mit Androhung hoher Bußgelder bei Verstößen – ebenso wie für die großen „Global Player“.

Die Verordnung bedeutet kein generelles Verbot für Werbung und Datenaustausch, stärkt aber die Rechte der Verbraucher. Die Idee ist zu begrüßen, dass Daten nicht länger als Ware, sondern als Teil der Persönlichkeit betrachtet werden und ihre Besitzer deutliche Mitsprache bei deren Verwendung erhalten. In der Praxis ist die korrekte Anwendung allerdings mit erheblichem bürokratischem und personellem Aufwand verbunden. Bundesbehörden lassen die Bürger leider mit Unklarheiten und Widersprüchen zurück. Dabei wären nationale Anpassungen, beispielsweise für die Pressearbeit, erlaubt und erwünscht.

Selbstverständlich dürfen Sie uns weiterhin Einladungen und Pressemitteilungen schicken; bei Fotos sollten allerdings Urheberschaft und Einverständnis zur Veröffentlichung vorab geklärt werden. Dann steht einer „bunten“ Zeitung mit schönen Geschichten auch künftig nichts im Wege.

Stefan Seitz

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was aufs Dach!

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11,
68239 Mannheim
Fon: 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), **V.i.S.d.P.:** Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung: Heike Warlich-Zink (pbw)

Freie Mitarbeit: Marion Schatz (mhs) Moritz Plohberger (mplo)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung: Karin Weidner

Anzeigen: Karin Weidner (Neckarau/Rheinau), Birgit Schnell (Seckenheim, Friedrichsfeld, Ilvesheim)

Auflage: 27.000

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen,

Service-Telefon PPS Mannheim: 0621-1 22 67 99-0

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in Seckenheim, Suebenheim, Hochstätt, Rheinau, Rheinau-Süd, Pfingstberg, Casterfeld, Friedrichsfeld, Alteichwald, Neu-Edingen, Ilvesheim

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/17 vom Januar 2017.

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Seckenheim

Bürgerdienst im Schloss
Seckenheimer Hauptstraße 68

Kiosk Krieger
Freiburger Straße 30

Seckenheimer Bücherladen
Badenweiler Straße 33

Rheinau

Optik Faust
Relaisstraße 71

Hertel's Schlemmer-Land
Schwabenheimer Straße 3-5

Gärtnerei Kull
Waldgartenweg 12-14

Friedrichsfeld

Bürgerdienst Friedrichsfeld
Vogesenstraße 65

Ilvesheim

Bürgermeisteramt Ilvesheim
Schlossstraße 9

Aktuelle Ausgabe und Archiv Ihrer Stadtteilzeitung finden Sie zum kostenlosen Download auch im Internet unter Stadtteil-Portal.de

MEINE MEINUNG

Vom Kultstatus meilenweit entfernt

Liebe Leserinnen und Leser, Auch der Eiffelturm sei bei seiner Entstehung als „scheußlich" tituliert worden. Heute sei er Wahrzeichen und Touristenmagnet von Paris, sagt Architekt Nikolaus Kränzle. Stimmt. Doch ob man beim neuen Seckenheimer Kiosk auch auf diesen Gewöhnungseffekt setzen und er gar einmal Kultstatus erreichen kann? Ich habe meine Zweifel. Unauffällig einfügen sollte er sich und keinesfalls dominieren. Als eine dafür in Frage kommende Farbe wurde perlbeige vorgeschlagen. Mit dieser Beschreibung assoziiere ich sofort Begriffe wie hell, luftig, leicht und dezent. Das Gegenteil ist der Fall. Aufgrund eines kleinen Farbmusters, das bei einer Bürgerinformationsveranstaltung gezeigt wurde, zu argumentieren, die Farbe sei bekannt gewesen, greift nur bedingt. Die meisten Bürger sind nun mal nicht vom Fach. Was bei der Bundeswehr als Tarnfarbe durchgehen würde, entfaltet an dieser Stelle gegenteilige Wirkung.

Entschieden haben über Form und Farbe in letzter Konsequenz die Auftraggeber. Dass eine nachträgliche Veränderung der Farbgebung von den Architekten als „grundsätzlich möglich" bezeichnet wird, sollten die Zuständigen von RNV, Denkmalschutz und Stadt als Chance nutzen, um nachzuarbeiten. Denn viele Menschen – längst nicht nur Seckenheimer – empfinden das Kioskgebäude als hässlich und störend. Die Sache auf sich beruhen zu lassen, macht sie nicht besser. Zumal die Errichtung eines Kiosk auf den Planken über Jahre kontrovers diskutiert wurde. Angesichts der jetzt entbrannten Diskussion um Farbe und Form fühlt man sich unweigerlich an die Stimmen derjenigen erinnert, die in Frage stellten, ob sich ein Gebäude ab einer bestimmten Größenordnung an dieser exponierten Stelle harmonisch ins Gesamtensemble einfügen und stattdessen den Platz unnötig verstellen würde.

Heike Warlich-Zink

Kiosk-Farbgebung stößt auf heftige Kritik

Thema in der Bezirksbeiratssitzung und beim Politischen Frühstück

Die Diskussionen um den Planken-Kiosk reißen nicht ab. Foto: Warlich-Zink

SECKENHEIM. Der neue Kiosk, den die RNV in der Seckenheimer Hauptstraße aufgestellt hat, sorgt weiter für Gesprächsstoff. „Wir machen uns zum Gespött der Leute", klagte Marianne Seitz bei der öffentlichen Bezirksbeiratssitzung im Siedlerheim. Dabei ist der Stein des Anstoßes nicht der Kiosk an sich, sondern dessen Farbe, die bei der Vorstellung der Architektenpläne mit dem irreführenden Begriff „perlbeige" angegeben war. Groß war dann die Überraschung, als das Häuschen stand. „Das ist ein hässliches Kiosk", stellte Evi Korta-Petry fest. „Das ist nicht perlbeige, das ist natogrün." Die Bezirksbeirätin fragte, wie es denn zu dieser Farbgebung komme. Dazu muss man sagen, dass die Farbe des Kiosks tatsächlich der RAL-Farbe 1035 (Perlbeige) entspricht, auch wenn man sich unter diesem Namen als Laie etwas Helles, Freundliches vorstellt. Die Denkmalschützer seien schuld an der Farbe – auch das war ein Argument, das öfter in den Raum geworfen wurde. Doch Ralph Waibel erklärte: „Der Denkmalschutz hat mit der Auswahl der Farbe gar nichts zu tun, das war allein Sache des Architekten." Wie die Farbe letztendlich aussehen würde, darüber konnte man sich auch informieren.

Auf SRN-Nachfrage im Anschluss an die Bezirksbeiratssitzung bestätigte Waibel, dass ihm Dr. Monika Ryll vom Fachbereich Baurecht und Denkmalschutz glaubhaft versichert habe, „dass das Denkmalschutzamt nicht in die Farbgebung eingegriffen hat, sondern dies ein Wunsch des Architekten sowie der RNV war". Laut Waibel kann Ryll die geäußerten Bedenken nachvollziehen und ist der Auffassung, dass es grundsätzlich möglich sein müsse, dem Kiosk eine andere Farbe zu geben. Gefragt nach der Kubatur, habe sich die Fachfrau dahingehend geäußert, dass es der ausdrückliche Wunsch des Architekten gewesen sei, dass das Gebäude nicht nach einem Kiosk aussehen, sondern sich als Skulptur von der üblichen Bauweise abheben solle. Sie habe lediglich darauf gedrungen, dass die Farbgebung mit dem Erscheinungsbild des Gesamtambientes übereinstimme. Waibel und Korta-Petry bekräftigen gegenüber den SRN, dass sich die SPD insbesondere nach den beim Politischen Frühstück geäußerten Bürgermeinungen nicht mit dem Ist-Zustand zufrieden und Möglichkeiten einer Änderung der Farbgebung ausloten wolle. Bei der RNV hält man sich bedeckt, hat jedoch laut Pressesprecher René Weitz durchaus die auf der Facebook-Seite des Unternehmens zahlreich gepostete kritischen Reaktionen wahrgenommen.

In Karlsruhe bei Kränzle+-Fischer-Wasels Architekten registriert man das, was da gerade in Seckenheim und im Netz passiert, ebenfalls aufmerksam. „Das beschäftigt uns, denn aus unserer Sicht haben wir alles richtig gemacht", sagt Christian Fischer-Wasels gegenüber der SRN-Redaktion. Er zitiert aus einer Gesprächsnotiz mit dem Denkmalschutz und Vertretern von RNV sowie dem Fachbereich Stadtplanung, wonach diese ein Muster gesehen und der Farbe nicht nur zugestimmt, sondern zugleich darum gebeten hätten, die RAL-Farbe 1035 nicht wie ursprünglich vorgeschlagen in glänzend, sondern seidenmatt auf dem pulverbeschichteten Stahlblech zu verwenden. Ein Schreiben des Landesdenkmalamtes, wonach gegen die Farbe keine Einwände und Bedenken bestünden, liegt dem Architekturbüro ebenfalls vor. „Wir haben verschiedene, aus unserer Sicht passende Farbvorschläge gemacht, wozu auch erlbeige gehörte. Am Ende haben die Auftraggeber entschieden", sagt auch Nikolaus Kränzle, der vergangenes Jahr bei der Bürgerinformationsveranstaltung in der Schulturnhalle die Pläne erläutert hatte. Und ja, grundsätzlich sei die Farbgebung veränderbar. Bislang sei von offizieller Seite diesbezüglich niemand auf die Architekten zugekommen. „Was heller wird, wirkt allerdings größer", gibt er zu bedenken.

and/pbw

KOMPAKT

Aufruf zum Spendenlauf

SECKENHEIM. Am Samstag, 9. Juni, findet von 11 bis 13 Uhr auf dem Waldsportplatz in Seckenheim der alljährliche Spendenlauf der TSG Seckenheim statt. Die Planung wird auch dieses Jahr wieder von einem FSJ'ler übernommen. Es geht darum, so viele Runden wie möglich zu laufen, denn für jede Runde wird ein gewisser Spendenbetrag von Sponsoren zur Verfügung gestellt. Gespendet wird dieses Jahr für den Mannheimer Kinderhospizdienst „Clara". Jede Runde zählt. Fragen können telefonisch an 0621 4814877 oder per E-Mail an fsj@tsg-seckenheim.de gerichtet werden. *red*

Susanna Martinez im Heimatmuseum

SECKENHEIM. Am Donnerstag, 14. Juni, stellt Susanna Martinez ab 19.30 Uhr Auszüge aus ihrem Buch „Dem Meer an der Küste gleich" vor: Gedichte und Aphorismen, die in knapper Sprache die Dinge auf den Punkt bringen und zur Diskussion anregen. Die Autorin liest aus ihrem lyrischen Werk und spricht über ihr Leben als Besatzungskind, ihre Arbeit als Lehrerin in einem Mannheimer sozialen Brennpunkt und ihre Arbeit in Somalia. Der Eintritt ist frei. Spenden für das Heimatmuseum sind willkommen. *pbw*

Tag der offenen Tür im „Rheinauer Tor"

RHEINAU. Das Seniorenzentrum „Rheinauer Tor" veranstaltet am Freitag, 1. Juli, von 11 Uhr bis 17 Uhr einen Tag der offenen Tür. In der Relaisstraße 2 ist dabei nicht nur für Speis und Trank gesorgt, sondern auch für ein buntes Unterhaltungsprogramm mit Livemusik mit dem Duo „Deux Cafés longs" und dem Shanty-Chor „Rheinauer Seebären". *pbw*

„4 Gemeinden – 1 Gottesdienst"

FRIEDRICHFELD. „Von ganzem Herzen" ist Titel eines Gottesdienstes mit besonders viel Musik: Am Samstag, 9. Juni, musizieren und singen um 18 Uhr acht Ensembles in der Johannes-Calvin-Kirche und laden dabei zum herzhaften Mitsingen ein. Eine Premiere, zu der die vier evangelischen Gemeinden der Region Süd – Rheinau-Süd, Pfingstberg, Seckenheim und Friedrichsfeld – einladen. Die Pfarrer Uwe Sulger, Helmut Krüger und Michael Jäck nehmen sich dabei mit Texten und Gebeten bekannte Kirchenlieder zu Herzen, die dann auch mitgesungen werden können. Die musikalische Leitung übernehmen Wolfgang Schaller, Claudia Schwabe, Kerstin Mahr und Sybille Buchmann. Die mitwirkenden Ensembles sind: Posaunenchor, Kantorei und Flötenkreis der Erlösergemeinde Seckenheim; Kantorei und Flötenkreis der Johannes-Calvin-Gemeinde Friedrichsfeld; Blockflötenensemble der Immanuel-Pfingstberg-Gemeinde sowie der Ökumenische Singkreis und Kinderchor der Martinsgemeinde aus Rheinau-Süd. *red*

125 Jahre TV Rheinau

RHEINAU. Der TV Rheinau feiert sein 125-jähriges Bestehen am Samstag, 23. Juni, mit einem großen Festakt ab 11 Uhr in der Valentin-Gremm-Halle. Die Gäste dürfen sich auf ein buntes Programm aus den eigenen Reihen freuen. Die Festrede hält Stadtrat Thorsten Riehle. Nach dem offiziellen Teil bietet sich beim Buffet die Gelegenheit für gemeinsame Gespräche. *red*

Turnierserie des SC Rot-Weiß Rheinau startet

RHEINAU. Innerhalb von drei Wochen werden beim SC Rot-Weiß Rheinau drei große Veranstaltungen mit überregionaler Beteiligung auf der Winfried-Höhn-Sportanlage zu sehen sein. Den Auftakt macht von Freitag, 22. Juni, bis Sonntag, 24. Juni, die 18. Auflage des MVV Energie Cup, des Nachwuchs-Fußball-Turniers für A-, C-, E- und F-Jugendmannschaften mit 85 Teams und über 900 Jugendlichen. Los geht es freitags ab 16.30 Uhr mit den A-Junioren. Der Samstag steht ganz im Zeichen der E-Jugend (E2 ab 9 Uhr, E1 ab 14 Uhr). Der Sonntag beginnt um 9 Uhr mit dem Spielfest der F-Junioren, ehe ab 13 Uhr die C-Jugend die letzten Platzierungen des Wochenendes ausspielt. Das Team um Cheforganisator Hans-Jürgen Storz freut sich auf spannende und faire Spiele bei hoffentlich bestem Fußballwetter.

Weiter geht es am Samstag, 7. Juli, mit dem „1. Werner-Duttlinger-Gedächtnisturnier" für Ü35-AH-Mannschaften, für das sich zehn Teams gemeldet haben. Nach 25 Jahren „Willi-Sinn-Gedächtnisturnier" haben sich die Organisatoren dazu entschlossen, das beliebte Traditionsturnier umzubenennen und damit an einen tollen und verdienten „Rot-Weißen" zu erinnern. Am gleichen Tag findet zudem das „13. Joachim-Storz-Turnier" für Ü50-Mannschaften statt, bei dem acht Fußballteams ihre Teilnahme zugesagt haben. Die ersten Begegnungen der beiden Kleinfeld-Turniere starten ab 10 Uhr, im Anschluss werden Tombola, Sportsbar und Tanzmusik geboten. Bei allen drei Turnieren werden die Spiele der Weltmeisterschaft in Russland per Leinwand übertragen. Die Organisatoren und die Helfer des SC Rot-Weiß Rheinau freuen sich auf zahlreiche Besucher und Gäste. Am Sonntag, 22. Juli, findet mit dem „3. Rot-Weiß-Familientag" die Veranstaltungsserie ihren Abschluss. *pm/red*

KOMPETENZ FÜR IHRE ZÄHNE
Expertenwissen vereint unter einem Dach.
Die perfekte Kombination, wenn es um Ihr strahlendes und gesundes Lachen geht.
die zahnarztpraxis
stefanie Laufer & kollegen
Einfühlsame, moderne und umfassende Zahnmedizin in angenehmer Atmosphäre.
Speziell auch für Angstpatienten und Kinder, auf Wunsch auch in Narkose.
LAUFER Zahntechnik
Professionelle Zahntechnik für höchste ästhetische Ansprüche und allen technischen Möglichkeiten.
direkt und kostenlos bei der Praxis
68229 Mannheim-Friedrichsfeld, Saarburger Ring 30
Tel. 0621/430 330 46, www.zahnarzt-laufer.de

Spezialitäten-Metzgerei Partyservice
Hertel's Schlemmer Land
seit 1908
• Eigene Herstellung
• Regionale Hohenloher Premium-Fleischqualität
• Täglich wechselnder Mittagstisch
• Laktosefreies Wurstsortiment
Schwabenheimer Str. 3-5
Rheinau (Marktplatz) • Tel. 0621-80 18 84
www.hertel-catering.de

150 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
• Reparaturen rund ums Fenster
• Neue Fenster und Türen
• Haustüren
• Glastüren
Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen"
Fon 0621-851516
Luisenstraße 41 · 68199 Mannheim
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar für den Guten Zweck

Wir machen ihre Markise fit für den Sommer!
• Erneuerung des Markisentuchs
• alle Tücher mit Lotuseffekt
• Auf Wunsch Umrüstung auf Elektromotor / Funk
• Gestellreinigung
Wir beraten Sie gern! ERHARDT MARKISEN
BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Jetzt Rollläden vom Fachmann umrüsten lassen
Elektroantriebe bieten Comfort und Sicherheit
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

„Mehr als nur Pflege daheim"
RADISCH-NEUBERT PFLEGEDIENST
☎ 0 621 - 85 83 77
Persönlich für Sie da von 8.00 - 16.00 Uhr von Montag - Freitag und nach telefonischer Vereinbarung
Qualitäts-auszeichnung mit Note 1,0
Ihr mobiler ambulanter Pflegedienst im Rhein-Neckar-Kreis bietet Ihnen:
- Grundpflege, medizinische Behandlungspflege
- Entlastungsleistungen
- Verhinderungspflege
- Betreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- §37 Beratungseinsätze zur Vorlage bei der Krankenkasse
Wir sind seit 1994 unter gleicher Führung stabil und sicher am Markt. Durch den Medizinischen-Dienst der Krankenkassen, jährlich im Bereich Qualität geprüft.
www.radisch-neubert.de • E-Mail: radisch-neubert@web.de

LA CUCINA RISTORANTE ITALIANO Renato Aprile
Inh. Renato Aprile
Italienische & deutsche Küche
La Cucina/TSG Rheinau
Rheinauer Ring 99, 68219 Mannheim
Tel. 0172/694 37 49,
E-Mail: ristorante-la-cucina@web.de
06. und 07.07.2018
Italienischer Abend mit Livemusik und italienischen Spezialitäten
(Reservierung erbeten)
Willkommen im Biergarten!
Öffnungszeiten: Fr-So 11.30-14 Uhr + 17-23 Uhr, Di-Do 17-23 Uhr
Für Veranstaltungen auch nach Vereinbarung - Montag Ruhetag

CITROEN Servicepartner | PEUGEOT Spezialist
Autohaus SPIES Guter SERVICE zum fairen PREIS
MA-Neckarau · Meckenheimer Str. 11 · ☎ 0621 / 854 71 83
www.autohaus-spies-mannheim.de

Ziegelhüttenweg 32
68199 Mannheim
Tel.: 06 21 / 8 42 39-0
www.wess-sonnenschutz.de
weß SONNENSCHUTZ TORE STEUERUNGEN
Eildienst für Rollladen- u. Jalousien-Reparaturen

Links und rechts am Rhein
BRÜHL

Brühl ist mit über 14.000 Einwohnern eine der attraktivsten Gemeinden in der Mitte der Europäischen Metropolregion Rhein-Neckar. Die Gemeinde bietet Raum für Menschen, die ruhig wohnen möchten und die Naherholungsmöglichkeiten am Rhein sowie die gute Nahversorgung in den Ortskernen von Brühl und Rohrhof schätzen. Das lebendige Miteinander einer überschaubaren Gemeinde und die Nähe zu den pulsierenden Städten Mannheim, Heidelberg und Speyer ergänzen sich perfekt.
Die Gesamteinrichtung Hort an der Jahnschule ist eine Einrichtung der Gemeinde Brühl in Kooperation mit der Grundschule. Wir betreuen derzeit ca. 115 Kinder, wovon 58 Kinder den Hort besuchen. Die Kooperation mit der Schule bildet die Grundlage unserer Arbeit in einem professionellen Team.

Zur Erweiterung dieses Teams sucht die Gemeinde Brühl zum 1. September 2018, spätestens jedoch zum 15. gleichen Monats eine/n

staatlich anerkannte/n Erzieher/in

mit einer regelmäßigen Arbeitszeit zwischen 25 und 33 Wochenstunden. Der genaue Stundenumfang sowie die Arbeitszeiten und die Funktion in der Einrichtung sind mit der Hortleitung abzustimmen.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit sowie eine auf gegenseitigem Respekt basierende Arbeitsatmosphäre in einem kompetenten und engagierten Team. Die Vergütung erfolgt gemäß dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Für fachliche Fragen steht Ihnen Frau Ruprecht unter der Rufnummer 06202/859675 sowie für Personalfragen Herr Geschwill in der Verwaltung unter der Rufnummer 06202/2003-24 gerne zur Verfügung.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte an das
Bürgermeisteramt Brühl, Hauptstr.1, 68782 Brühl oder auch gerne per E-Mail direkt an die Einrichtung (hort.jahnschule@bruehl-baden.de).

Bitte beachten Sie, dass Ihnen keine Bestätigung über den Eingang der Bewerbung zugesandt wird.

Weitere Informationen über unsere Gemeinde erhalten Sie unter www.bruehl-baden.de.

Links und rechts am Rhein
BRÜHL

Brühl ist mit über 14.000 Einwohnern eine der attraktivsten Gemeinden in der Mitte der Europäischen Metropolregion Rhein-Neckar. Die Gemeinde bietet Raum für Menschen, die ruhig wohnen möchten und die Naherholungsmöglichkeiten am Rhein sowie die gute Nahversorgung in den Ortskernen von Brühl und Rohrhof schätzen. Das lebendige Miteinander einer überschaubaren Gemeinde und die Nähe zu den pulsierenden Städten Mannheim, Heidelberg und Speyer ergänzen sich perfekt.
Die Gemeinde Brühl eröffnet zum 1. September 2018 im Gebäude des Sonnenschein Horts an der Schillerschule einen zweigruppigen Kindergarten für jeweils 25 Kinder ab 3 Jahren.

Für diesen Kindergarten suchen wir ab 1. September 2018 eine/n

staatlich anerkannte/n Erzieher/in

in Vollzeit sowie zwei

staatlich anerkannte Erzieher/innen

mit einer regelmäßigen Arbeitszeit von 25 Wochenstunden.

Wir bieten Ihnen:
- die Möglichkeit der Beteiligung bei der Mitgestaltung und dem Aufbau des Kindergartens
- pädagogische Arbeit in altershomogenen Gruppen
- eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit
- ein spezielles Konzept zur Förderung der Vorschulkinder
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)

Ihr Profil:
- Sie sind aufgeschlossen, teamfähig, engagiert, kreativ und flexibel
- Sie arbeiten gerne mit Kindern
- Sie haben Erfahrung in der pädagogischen Arbeit mit Kindern im Alter von 3-6 Jahren
- Sie bringen eine hohe Motivation sowie eine wertschätzende Kommunikations- und Teamfähigkeit mit

Für fachliche Fragen steht Ihnen die Leiterin des Sonnenschein Horts, Frau Fonje, unter der Rufnummer 06202/702823 sowie für Personalfragen Herr Geschwill in der Verwaltung unter der Rufnummer 06202/2003-24 gerne zur Verfügung.
Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte an das
Bürgermeisteramt Brühl, Hauptstraße 1, 68782 Brühl oder auch gerne per E-Mail direkt an die Einrichtung (hort.schillerschule@bruehl-baden.de).

Bitte beachten Sie, dass Ihnen keine Bestätigung über den Eingang der Bewerbung zugesandt wird.

Weitere Informationen über unsere Gemeinde erhalten Sie unter www.bruehl-baden.de.

Kleine Kisten, die im Notfall Großes leisten

Unterstützung für Lehrer und Schüler bei der Trauerarbeit

FRIEDRICHSFELD. Man hofft, dass man sie nie braucht, und dennoch sind sie so wichtig, die beiden orangefarbenen Trauerkisten, die jetzt auch an der Friedrichsfeldschule angeschafft wurden. Initiiert wurden sie von Pfarrerin und Notfallseelsorgerin Monika Mayer-Jäck. Bei einer Fortbildungsveranstaltung, an der Mayer-Jäck und Schulleiterin Judith Falkenstein teilnahmen, informierte das Schulamt darüber, dass solche Trauerkisten möglichst an jeder Schule sein sollten. Angeschafft wurden sie mit finanzieller Unterstützung des Bezirksbeirates. Und so war kürzlich als dessen Vertreter Reinhard Schatz in der Friedrichsfeldschule, um sich die beiden Kisten anzuschauen und sich vor allem deren Inhalt erklären zu lassen. Zusammengestellt wurde dieser von Monika Mayer-Jäck, die den Lehrkräften den Inhalt der Kisten ebenfalls näherbrachte und darüber aufklärte, was bei einem Unglücks- oder Todesfall zu tun sei. „Solche Situationen sind weder plan- noch vorhersehbar“, erklärte die engagierte Pfarrerin. Sterbe beispielsweise ein Kind aus der eigenen Klasse, dann seien auch Lehrer überfordert und für jede Hilfestellung dankbar. In einem dicken Ordner sind ganz viele Informationen enthalten, was in solchen Ausnahmesituationen zu tun ist. Angefangen von einer Liste mit sämtlichen Notfallnummern bis hin zu Ratschlägen, wie man den Kindern das Geschehene vermitteln und auf sie eingehen kann. Denn jedes Kind äußert seine Trauer anders. Manche möchten darüber reden, andere verschließen sich total und wieder andere werden sogar aus Trauer aggressiv. Somit ist differenziertes Vorgehen sehr wichtig. Die Kisten enthalten darüber hinaus hilfreiche Vordrucke, beispielsweise für einen Elternbrief oder die Erlaubnis zur Teilnahme an der Trauerfeier. Auch Dinge, die man zur Trauerarbeit mit Kindern braucht, werden darin vorgehalten. Beispielsweise bunte Tücher, Kerzen, Steine oder Zweige, mit denen man einen Trauertisch in der Klasse gestalten kann, oder einen Bilderrahmen für das Bild des Verstorbenen. Auf einem Erinnerungstisch kann beispielsweise alles zusammengetragen werden, was die Kinder gemeinsam an den Klassenkameraden erinnert. Es gibt zudem eine Sammlung mit kindgerechten Gebeten und Liedern, die man beten oder singen kann. Beispielsweise auch dann, wenn ein Kind gerade einen Großeltern- oder Elternteil verloren hat. Es gibt auch symbolische Dinge wie etwa die Rose von Jericho, die vertrocknet ist und, wenn man sie in Wasser legt, wieder zu neuem Leben erwacht. Nicht zu vergessen ein wunderschönes Kreuz aus dunklem und hellem Holz, das durch das helle Farbgebung auch eine Form der Zuversicht in sich trägt. „Kinder, vor allem wenn sie noch so jung sind wie unsere Grundschüler, gehen mit der Trauer ganz unterschiedlich um“, beschrieb Monika Mayer-Jäck den Grund, warum der Inhalt der Kisten speziell auf Kinder im Grundschulalter abgestimmt wurde. *mhs*

Der Inhalt der Trauerkisten ist auf Kinder im Grundschulalter abgestimmt. Foto: Schatz

Gefeiert bis zum Umfallen

„Seggemer Kommödie Scheier“ führte mit viel Spielfreude „Opa wird 70“ auf

SECKENHEIM. Opa wird 70, und da will er es nochmal ordentlich krachen lassen. Einen Tag vor seinem eigentlichen Ehrentag lädt Otto Liebling (Karl Biemer) die alten Kumpels zum Feiern einer „Junggesellengeburtstagsparty“ ein. Auch Schwiegersohn Fritz Wurmbrand (Wolfgang Müller) und Bürgermeister Julius Hahn (Jürgen Zwarg) sind unter den Gästen, die sich – wie die Zuschauer in der Seggemer Kommödie Scheier alsbald erfahren – beim Pokerspiel vergnügen, Frauen aus Torten springen lassen und dem Hochprozentigen derart zugeneigt sind, dass sie Haus und Hof ebenso verspielen wie jungen Damen die Heirat und eine Weltreise versprechen. Gefeiert bis zum Umfallen also.

Du mutet es fast schon harmlos an, dass Bürgermeister und Geburtstagskind in jener Nacht den Kittel vertauscht haben. Wenn da nicht in Hahns Jacke ein Brief gewesen wäre mit Unterhaltsforderungen einer Frau für die gemeinsame – uneheliche – Tochter. Als Erna Liebling (Marion Kreisel) diesen Brief in die Finger bekommt, sieht sie ihren Otto in einem völlig anderen Licht. Auch die gemeinsame Tochter Hilde (Carla Schmidt) ahnt nichts davon, dass ihr Fritz das Haus verzockt hat und versucht, eine ganz normale, gediegene Geburtstagsfeier zum runden Geburtstag ihres Vaters vorzubereiten. Tatkräftige Mithilfe bietet Nachbarin Wilma (Yvonne Bauer) an, eine leidenschaftliche Kuchenbäckerin, die den Kirschschnaps und Eierlikör allerdings lieber trinkt als ihn für die Torte zu verwenden. Im Gegensatz zu den feierfreudigen Männern wissen Rosi Kraushaar (Sabrina Rein) und Goran Zola (Ralf Kreisel) noch sehr wohl, was in jener Nacht passiert ist. Beide tauchen unangemeldet im Hause Liebling/Wurmbrand auf, um das Eheversprechen beziehungsweise die Spielschulden einzufordern. Dann wird's turbulent, wenn auch nicht immer logisch. Erwin Koch, der Autor des Schwanks, sieht eine Scheintrauung vor und lässt dafür Sohnemann Tom Wurmbrand (Marcel Rendant) die Braut spielen. Fritz muss als Bräutigam herhalten. Ablenkungsmanöver und Lügengebilde, die Erna nur noch mehr darin bestätigen, sich „von dem alten Lüstling“ scheiden zu lassen. Goran sieht sich unvermittelt in der Rolle eines Trauzeugen im feinen Zwirn statt mit rustikaler Pelzmütze. Tom schielt auf Rosi. Wilma teilt mit Goran die Leidenschaft für Wodka und russischen Zupfkuchen. Als Rosi schließlich in Bürgermeister Hahn ihren Vater entdeckt, sieht sich auch Erna mit Otto wieder versöhnt. Ende gut, alles gut.

Künstlerischer Gesamtleiter Ralf Kreisel setzte auch in diesem Jahr auf eine unterhaltsame Verwechslungskomödie, die dem Theaterverein unter der Leitung Carla Schmidt gut besuchte Veranstaltungen, zwei davon komplett ausverkauft, bescherte. Auch bei der Abschlussvorstellung erhielten die spielfreudigen Akteure reichlich Applaus. Erstmals sind sie mit Headset und elektronisch funktionierendem Bühnenvorhang aufgetreten, sicher gesteuert von Kai Wagner an der Technik. *pbw*

Statt gediegener Geburtstagsfeier geht es im Hause Liebling/Kraushaar turbulent zu. Foto: Warlich-Zink

SP Weitere Fotos der Abschlussvorstellung unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 30. Mai

IMMOBILIEN-TIPP

Rendite einer Kapitalanlage

von Engel & Völkers

Sein Geld in eine Immobilie als Kapitalanlage anzulegen, macht in Zeiten des noch immer niedrigen Zinssatzes den Eindruck, ein gutes Geschäft zu machen. Allerdings ist es sinnvoll, vorab die Rendite zu berechnen. Sie drückt aus, wie viel Gewinn die Investition pro Jahr einbringen kann. Zu den Faktoren, die die Rendite berechnen gehören u.a. Kaufpreis inkl. Kauf-Nebenkosten, Renovierungs- oder Sanierungsstau, Mieteinnahmen, Verwaltungs- und Erhaltungskosten, Finanzierungskosten. Auch ausschlaggebend ist, wie lange die Immobilie gehalten wird. Für eine gute Rendite sollten das in der Regel mindestens 10 Jahre sein, um alleine die Erwerbsnebenkosten (Grunderwerbsteuer, Notar- und Grundbuchkosten, Makler-Courtage), die teilweise über 10% liegen, zu amortisieren.

Unser Tipp: Verlassen Sie sich nicht alleine auf die Momentaufnahme, das ist gefährlich. Sie sollten vielmehr eine Ermittlung mit Blick auf mindestens 10 Jahre werfen. Hierzu gehören die Entwicklung der Mieteinnahmen, des Wertes der Immobilie und der laufende Aufwand für die Kapitalanlage. Setzen Sie sich mit einem Berater zusammen, der Marktkenntnis besitzt und Ihnen realistische Zahlen liefern kann.

ENGEL&VÖLKERS

mannheim@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/mannheim

KOMPAKT

Was brauchen junge Familien in Friedrichsfeld?

FRIEDRICHSFELD. Am Donnerstag, 28. Juni, will die SPD-Gemeinderatsfraktion gemeinsam mit dem Ortsverein hören, was die Menschen im Stadtteil bewegt. Schwerpunkt dieses Mal: Was brauchen junge Familien in Friedrichsfeld? Außerdem besteht wie immer bei den Stadtteilgesprächen Gelegenheit für die Bürgerinnen und Bürger, ihre Anliegen vorzubringen. Das Stadtteilgespräch findet um 19.30 Uhr im Bernhardushof in der Kolmarer Straße 86 statt. *red*

JUZ wieder da

ILVESHEIM. Gute Nachrichten für junge Ilvesheimer: Das Jugendzentrum der Gemeinde hat seit Anfang Mai nach fast zwei Jahren Schließung wieder geöffnet. Ab sofort können Kinder und Jugendliche ab acht Jahren an zunächst drei Tagen in der Woche die Angebote dort nutzen, wozu Kicker, Billard, Basketball, Tischtennis, X-Box und verschiedene Gesellschaftsspiele gehören. Für Musikbegeisterte gibt es ein kleines Tonstudio. Der PC-Raum im ersten Stock wird zurzeit noch renoviert, damit in einigen Wochen dann wieder Computer mit Internetanschluss zum Surfen, Arbeiten und Spielen zur Verfügung stehen. In der Küche sollen in absehbarer Zeit kleine Kochkurse stattfinden. Der Offene Treff hat dienstags von 16 bis 20 Uhr, mittwochs von 15 bis 18 Uhr und donnerstags von 16 bis 20 Uhr geöffnet. Kinder und Jugendliche können ohne Anmeldung vorbeikommen. In den Ferien wird es besondere Angebote geben *pbw*

Infos unter www.juz-ilvesheim.de

Lebenshilfe feiert den Sommer

RHEINAU. Die Lebenshilfe Mannheim lädt zum Sommerfest ein. Gefeiert wird auf dem Gelände in der Stengelhofstraße 36 am Samstag, 16. Juni, von 14 bis 19 Uhr. Die Gäste erwartet ein Programm mit fröhlichen Liedern des Stengelhofchors sowie des Inklusiven Chors, bestehend aus Mitwirkenden der Lebenshilfe Mannheim sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von ABB Mannheim und Heidelberg. Viele Mitmachangebote warten auf Groß und Klein. Begleitet wird das Fest mit Livemusik. Für Speis und Trank ist gesorgt. *red*

Laufcup „Unterer Neckar“ geht mit Insellauf weiter

ILVESHEIM. Mit dem Waldparklauf am 14. April hat der Laufcup „Unterer Neckar“ bereits begonnen. Am Samstag, 9. Juni, steht mit dem Ilvesheimer Insellauf der zweite Wertungslauf an. Dieser startet um 17.30 Uhr über die Zehn-Kilometer-Distanz ab dem Parkplatz Neckarhalle. Dort ist auch Start- und Zielpunkt für alle anderen Wertungen: den Bambinilauf über 850 Meter ab 16.15 Uhr, den 1,7 Kilometer langen Schülerlauf ab 16.30 Uhr, die Staffeln über 4 x 2,5 Kilometer ab 17.30 Uhr sowie die Nordic-Walking-/Walking-Läufer ab 17.32 Uhr über fünf Kilometer. Veranstalter sind die Spielvereinigung 03 und die Gemeinde Ilvesheim. Anmeldungen sind über die Homepage der Spielvereinigung unter www.spvgg03-ilvesheim.de möglich. Der dritte und letzte Wertungslauf für den Laufcup „Unterer Neckar“ findet am 7. Juli mit dem TVE Sommerlauf in Edingen statt. *pbw*

Politisches Frühstück

RHEINAU. Die SPD Rheinau lädt zum Politischen Frühstück mit Stadtrat Thorsten Riehle sowie dem Stadtrat und Landtagsabgeordneten Dr. Boris Weirauch ein. Die Veranstaltung findet am Samstag, 9. Juni, von 11 bis 13 Uhr im Hof Steinsburgweg 45 in Rheinau-Casterfeld statt. Neben einem zünftigen Frühstück gibt es die Gelegenheit, mit der SPD vor Ort ins Gespräch zu kommen. Weirauch, der für die Themen Sicherheit und Ordnung in der Gemeinderatsfraktion verantwortlich ist, und der örtliche Stadtrat Riehle hören zu, beantworten Fragen oder nehmen Anliegen mit in Gemeinderat und Landtag. *red*

Stadtteilthehmen direkt aufnehmen

SPD will Politisches Frühstück als festes Format aufnehmen / Radtour am 8. Juni

SECKENHEIM. Mit dem Politischen Frühstück will Stadtrat Ralph Waibel künftig in regelmäßigen Abständen von sechs bis acht Wochen Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit geben, ihre Fragen, Kritik und Anregungen loszuwerden. Bei der Premiere in der AWO-Begegnungsstätte wurde das Angebot zwischen 10 und 12 Uhr durchaus rege genutzt. Manche kamen gezielt, andere hatten bei ihrem Einkauf auf den Wochenmarkt das Hinweisschild an der Tür zum Rathaus gesehen. „Wir wollen mitkriegen, was im Stadtteil gerade an Themen aktuell ist, um diese über die Fraktion in den Gemeinderat hineintragen zu können“, so die SPD-Vorsitzende und Bezirksbeirätin Evi Korta-Petry. Immer wieder angesprochen wurde Ralph Waibel auf den Kiosk auf den Planken, dessen Optik und insbesondere Farbe von mehreren Personen kritisiert wurde. Darunter auch Achim Dinger. Der Schreinermeister und Innenarchitekt ist der Meinung, dass das Gebäude sich nicht zurücknimmt. We-

Bei einer Tasse Kaffee und einem Frühstücksbrötchen wurde über Ortsthemen gesprochen. Foto: Warlich-Zink

der Form noch die Außenhülle aus Stahl empfindet er als passend. Was die Farbe angeht, hätte er sich gewünscht, man hätte sich damit an einem der Bestandsgebäude orientiert. Eine Bürgerin wurde noch deutlicher: „Schrecklich, das verschandelt das ganze Bild“, so ihr Kommentar. Waibel und auch Korta-Petry erklärten, dass der Ortsverein sich bezüglich der Farbgebung. (Siehe dazu auch Bericht „Wir machen uns zum Gespött“ und Kommentar.

Weitere Themen waren die Führung der neuen Buslinie ab dem Rathaus über die Ratstatter und Zähringer Straße in Richtung Hammonds und die damit verbundene Einrichtung von Haltestellen. Ein Bürger merkte an, dass der gesamte Plankenbereich vom Penny bis zum Rathaus sehr schmutzig sei, weil Leute ihre Zigarettenkippen, Plastik- und Papiermüll einfach auf den Boden werfen würden. „Kann das nicht mal überwacht und entsprechend mit einem Bußgeld geahndet werden?“, lautete seine Frage. Als Anwohner sei man wenig motiviert, tvor dem eigenen Haus sauber zu halten, wenn kurz darauf doch wieder Dreck rumliege. Zumal die Stadt nach seiner Wahrnehmung den öffentlichen Bereich auch nicht allzu häufig reinigen würde. Auch die Radwegeführung im Ort wurde angesprochen. Diesem Thema will man sich am Freitag, 8. Juni, in einer gesonderten Veranstaltung widmen. Um 16 Uhr wird dazu eine Radtour mit Stadträtin Nazan Kapan angeboten. Die SPD-Sprecherin für Radverkehrspolitik will sich vom Ortsverein und interessierten Bürgern zu den Stellen führen lassen, an denen es hakt. „Wir werden beispielsweise den Haltestellenbereich vor dem Rathaus, aber auch die Zähringer Straße ansprechen“, so Waibel und ergänzt, dass auch unübersichtliche Abbiegesituationen begutachtet werden sollen. Treffpunkt (mit Fahrrad) ist vor dem Rathaus. *pbw*

140.000 Euro für Schulhofsanierung: „Das ist erbärmlich!“

Drei Schulthemen auf der Tagesordnung der öffentlichen Bezirksbeiratssitzung

Viel Beton, wenig Aufenthaltsqualität: Doch im Zuge einer Sanierungsmaßnahme soll jetzt lediglich die Entwässerung erneuert werden. Foto: Warlich-Zink

SECKENHEIM. Die Gestaltung des Schulhofs an der Stammschule in Seckenheim, die Betreuung der Schüler durch Schulsozialarbeiter sowie die Betreuungssituation im Hort waren weitere Themen der Seckenheimer Bezirksbeiratssitzung. Martina Jansen vom Fachbereich Bildung stellte das Minimal-Sanierungskonzept für den Schulhof vor. 140.000 Euro stehen dafür im Haushalt zur Verfügung. Mit diesem Geld soll die Entwässerung des Schulhofs erneuert werden. Derzeit bleiben nach Regenschauern riesengroße Pfützen stehen, Wasser dringt ins Untergeschoss der Schule, es entstehen Gefahrensituationen für die Schüler. „Die bisherigen Einläufe werden durch eine breite Rinnenentwässerung ersetzt“, erklärte Jansen die geplante Maßnahme. Als optische Verschönerungsmaßnahme wird es eine Erneuerung einer Baumscheibe sowie einige neue Sitzbänke geben. Drei bis vier Wochen Bauzeit sind für diese Baumaßnahmen geplant. Die Stadt hofft, dies in den Ferien zu erledigen.

Sowohl der Bezirksbeirat als auch die anwesenden Stadträte hielten diese Lösung für unbefriedigend. Evi Korta-Petry (SPD) stellte fest: „Die Schule ist saniert, aber der Schulhof ist historisch.“ Marianne Seitz (CDU) wünscht sich einen attraktiven Schulhof für die Seckenheimer Kinder: „Das ist erbärmlich. Was sehen wir denn hinterher?“ Raymond Fojkar (Grüne) schlug vor, sich in Sachen Schulhofgestaltung die Erfahrungen der Grundschulen in Feudenheim und Wallstadt zunutze zu machen. Schulleiter Achim Jauernig sieht zwar die Notwendigkeit, die Gefahrenstellen im Schulhof zu beseitigen, aber zufrieden ist auch er nicht. „Wir bieten unseren Schülern eine nackte Betonwüste.“ Für einen wirklich attraktiven Schulhof, der den Kindern Spiel- und Erholungsmöglichkeiten bietet, sieht er einen Bedarf von rund 800.000 Euro. „Ich werde dafür keinen Spendenaufruf machen“, stellte er aber auch klar.

Ebenfalls unbefriedigend ist für die Seckenheimer das Thema Schulsozialarbeit. Xenia Stobbe vom Fachbereich Bildung erklärte zwar, dass die Stadt die Schulsozialarbeit ausbaue, aber es gebe eine Prioritätenliste, die jedes Jahr neu erstellt wird und die festlegt, welche Schule einen Schulsozialarbeiter zugeteilt bekommt. Im Hinblick auf diese Prioritätenliste stellte Bezirksbeirätin Korta-Petry fest: „Wir können wohl davon ausgehen, dass die Seckenheimschule hier nicht zum Zuge kommt, weil wir kein sozialer Brennpunkt sind.“ Jauernig erläuterte die Situation seiner Schule. In Mannheim gibt es nur noch fünf Werkrealschulen, vorher waren es 21. „Sogenannte Problemkinder werden nun auf nur noch fünf Schulen verteilt“, bedauerte er. „Wir sind zwar keine Problemschule, aber die Probleme wachsen.“

Stobbe äußerte sich auch zum Thema Hortplatzversorgung. Demnach sind an der Stammschule derzeit sechs Kinder noch ohne Hortplatz. Anders sieht es in Seckenheim-Süd aus. Hier brauchen noch 15 Familien einen Ganztagsplatz. Die Stadt hat zwei Stellen ausgeschrieben, es gibt zahlreiche Bewerbungen und Xenia Stobbe hofft, die beiden Stellen bald besetzen zu können. Eine Gruppe mit 20 Ganztagsplätzen sei geplant. Aus der Bevölkerung kamen Beschwerden, weil die Stadt die Zusagen für Hortplätze erst so spät gebe, doch der Arbeitsablauf in der Verwaltung mache diese späten Zusagen nötig. Auch das Hortplatz-Sharing wurde vorgeschlagen, aber auch hier zeigt die Stadtverwaltung eine ablehnende Haltung. *and*

Festlicher Frühlingsball beim Turnverein

Besondere Ehrung für Ralph Jung als „Gesicht des Volleyballs“

FRIEDRICHSFELD. Wie man aus einer ganz normalen Vereinsturnhalle mit wunderschönen Tischdekorationen und dezentem Licht einen festlich geschmückten Ballsaal machen kann, zeigte wieder einmal der Vergnügungsausschuss des Turnvereins beim Frühlingsball. Dieser ist der unbestrittene gesellschaftliche Höhepunkt im Vereinsjahr. Dementsprechend festlich waren die Gäste gekleidet, die der Erste Vorsitzende Dirk Kappes dazu begrüßen konnte. Nach den vielen positiven Rückmeldungen des vergangenen Jahres sei es gelungen, die bekannte Sandy Show Band zu engagieren, erklärte er.

Im Mittelpunkt des Abends standen wie immer die Ehrungen langjähriger und verdienter Mitglieder. Sie erhielten für 25-jährige Mitgliedschaft die Silberne Ehrennadel mit Urkunde, für 40 Jahre die Goldene Ehrennadel mit Urkunde, für 50-jährige Vereinstreue den Ehrenbecher und für 60-jährige Mitgliedschaft und länger den Ehrenteller des Turnvereins. Dirk Kappes stellte die Geehrten vor. Herausragend dabei die Ehrung für Sophie Weber, die dem Turnverein bereits seit 80 Jahren angehört und nach wie vor aktives Mitglied der Spätlese ist. Eine weitere Ehrung gab es für Ralph Jung. Er sei das „Gesicht des Volleyballs in Friedrichsfeld“, skizzierte ihn der Zweite Vorsitzende Dirk Mehl. Jung habe die Volleyballabteilung zu dem gemacht, was sie heute ist. Vor allem aber sei er ein Mensch, „der immer da ist, wenn man ihn braucht“. Dafür erhielt Jung den erst zum 2. Mal verliehenen Ehrenpreis des Turnvereins.

Den Ehrenteller des Turnvereins übergaben Dirk Mehl (l.) und Dirk Kappes (r.) an Ralph Jung. Foto: Schatz

Unverzichtbarer Programmpunkt beim Frühlingsball ist der Auftritt der Jazztanzgruppe unter der Leitung von Nadine Weidner und Ina Maar. Die attraktiven Damen hatten sich im vergangenen Jahr eigens zum Jubiläum wieder zusammengefunden und zeigten jetzt mit junger Verstärkung, dass sie es immer noch können. Sie tanzten zu einem Medley aus „Hideaway“ von Kiesza und Justin Timberlakes „Can't stop the feeling“. Dafür gab es viel Applaus und den Ruf nach einer Zugabe, die gerne mit „Katschi“ vom französischen Deep-House-Duo Ofenbach gewährt wurde. Nach einigen weiteren Tanzrunden hieß es Showtime mit der Sandy Show Band. Es gab eine kleine musikalische Weltreise, auf deren Stationen man zum Beispiel Trude Herr, Louis Armstrong, Elvis Presley oder Helene Fischer begegnete. Auch ein echter Alphornbläser war mit dabei. Auch scheute die Band nicht den Kontakt zum Publikum, sehr zur Freude der Gäste, die nun die Tanzfläche gar nicht mehr verlassen wollten. Der neue Tag hatte längst begonnen, als die letzten Besucher nach diesem wieder einmal gelungenen Ball nach Hause gingen. *mhs*

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
über 25 Jahre
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim
Tel.: 06 21 / 1 42 40 · E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de

METZGEREI & PARTYSERVICE HEILMANN
Mosbacher Straße 6a · 68259 MA-Wallstadt
Tel. 0621 / 704609
Bestellfax 7027432
Sommerzeit = Grillzeit
Grillspezialitäten – Schafskäse, Hacksteaks und Vieles mehr…
Partyservice – Leckereien für Ihren Tisch!
www.partyservice-heilmann.de

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
24h Notdienst
Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10
Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

125 Jahre TV Rheinau
TV RHEINAU 1893 e.V.
Rheinauer Ring 81-83
68219 MA-Rheinau
www.tv-rheinau.de
E-mail: info@tv-rheinau.de
Sie finden unsere Angebote auch unter www.sportportal-mannheim.de
Großer Festakt am 23.Juni 2018
ab 11 Uhr in der Valentin-Gremm-Halle
Freuen Sie sich auf ein buntes Programm aus eigenen Reihen. Ehrenredner wird Thorsen Riehle sein. Ausklang mit Buffet und guten Gesprächen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
TV Rheinau - Ihr Sportverein für alle Generationen

Evangelische Heimstiftung
Seniorenzentrum Rheinauer Tor
Herzliche Einladung zum Sommerfest
mit Tag der offenen Tür
am 01.07.2018 ab 11:00 bis 17:00 Uhr
· Shanty Chor Rheinauer Seebären
· Livemusik mit dem Duo „Deux Cafés longs“
· Leckeres vom Grill
· Cocktails und leichte Sommer Spezialitäten
· Buntes Programm
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Relaisstraße 2 · 68219 Mannheim
Tel. (0621) 84 25 90-0
www.ev-heimstiftung.de

... das kleine bisschen mehr!
Zuhause versorgt, kompetent gepflegt.
· detaillierte Beratung
· liebevolle Betreuung
· umfassende Alltagshilfe
· spezielle Versorgung
· Vermittlung von div. Dienstleistungen
... immer für Sie da!
Das Pflege Stärkungsgesetz 2
Wir beantworten Ihre Fragen, damit Sie die richtige Entscheidung treffen können.
Rufen Sie uns an.
RHEINGOLD
Ambulanter Pflegedienst GmbH
Friedrichstraße 13 a · 68199 Mannheim · 0621 841 40 40
info@pflegedienst-rheingold.de · www.pflegedienst-rheingold.de

Liniennetzplan Mannheim Edingen-Neckarhausen –

Mit gutem Gefühl unterwegs.

40 42 43 44 45 46

Das neue Busliniennetz

Mannheim Friedrichsfeld/
Seckenheim und
Edingen-Neckarhausen

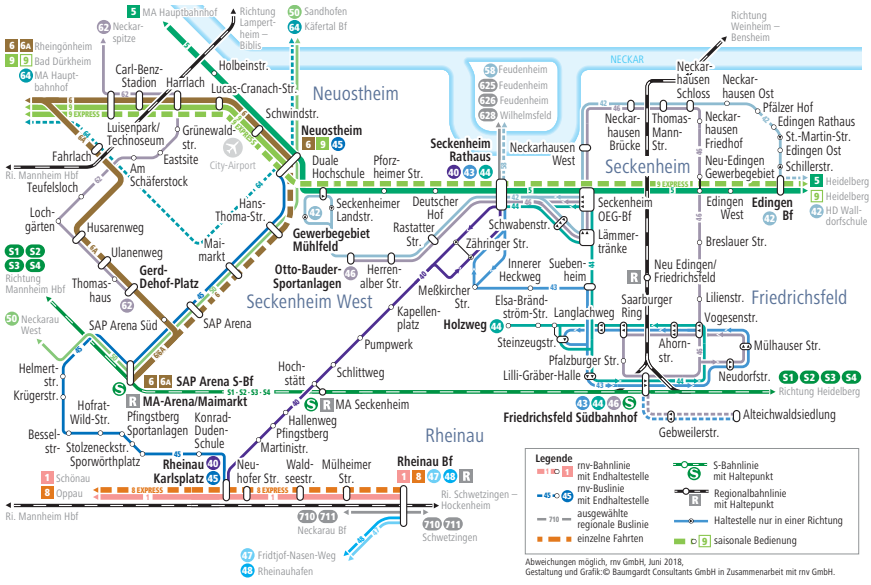
Gültig ab 10. Juni 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kundinnen und Kunden der rnv,

zum Fahrplanwechsel am 10. Juni 2018 wird im Mannheimer Südosten in den Stadtteilen Friedrichsfeld, Seckenheim und Rheinau sowie in Neu-Edingen das Busliniennetz grundlegend neu geordnet und optimiert. Neue Abfahrtszeiten, Linienwege und Fahrbeziehungen ergeben sich unter anderem auf den rnv-Buslinien 40, 42, 43, 45 und 46 in den Ortskernen von Friedrichsfeld und Seckenheim sowie auf der Mallau und im Bereich SAP-Arena/Maimarkt. Auch das Gewerbegebiet Mühlfeld wird mit der nach Westen durchgebundenen rnv-Buslinie 42 direkt und kundenfreundlich erschlossen, die rnv-Buslinie 46 wird bis nach Seckenheim West zur neuen Endhaltestelle Otto-Bauder Sportanlagen verlängert. Die Funktion der bisherigen rnv-Buslinie 41 wird im neuen Konzept von anderen Linien übernommen. Die Fahrten von Seckenheim Rathaus nach Friedrichsfeld über die Haltestellen Holzweg und Elsa-Brändström-Straße werden künftig unter einer neuen, separaten Liniennummer 44 geführt.

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt mit den Bussen und Bahnen der rnv.

Mit freundlichem Gruß
Ihre Rhein-Neckar-Verkehr GmbH



Die neuen Linienwege

- **40** MA Rheinau Karlsplatz – Pfingstberg – Hochstätt – MA Seckenheim Rathaus
- **42** (HD Waldorfschule –) Edingen Bf – Neckarhausen – MA Seckenheim Rathaus – Gewerbegebiet Mühlfeld
- **43** MA Seckenheim Rathaus – Friedrichsfeld – MA Seckenheim Rathaus
- **44** MA Seckenheim Rathaus – Holzweg – Friedrichsfeld Südbahnhof – Holzweg/MA Seckenheim Rathaus
- **45** MA Neuostheim – Maimarkt – Mallau – MA Rheinau Karlsplatz
- **46** MA Seckenheim West – Seckenheim Rathaus – Neckarhausen – Neu-Edingen – MA Friedrichsfeld – Neckarhausen – MA Seckenheim Rathaus – Seckenheim West

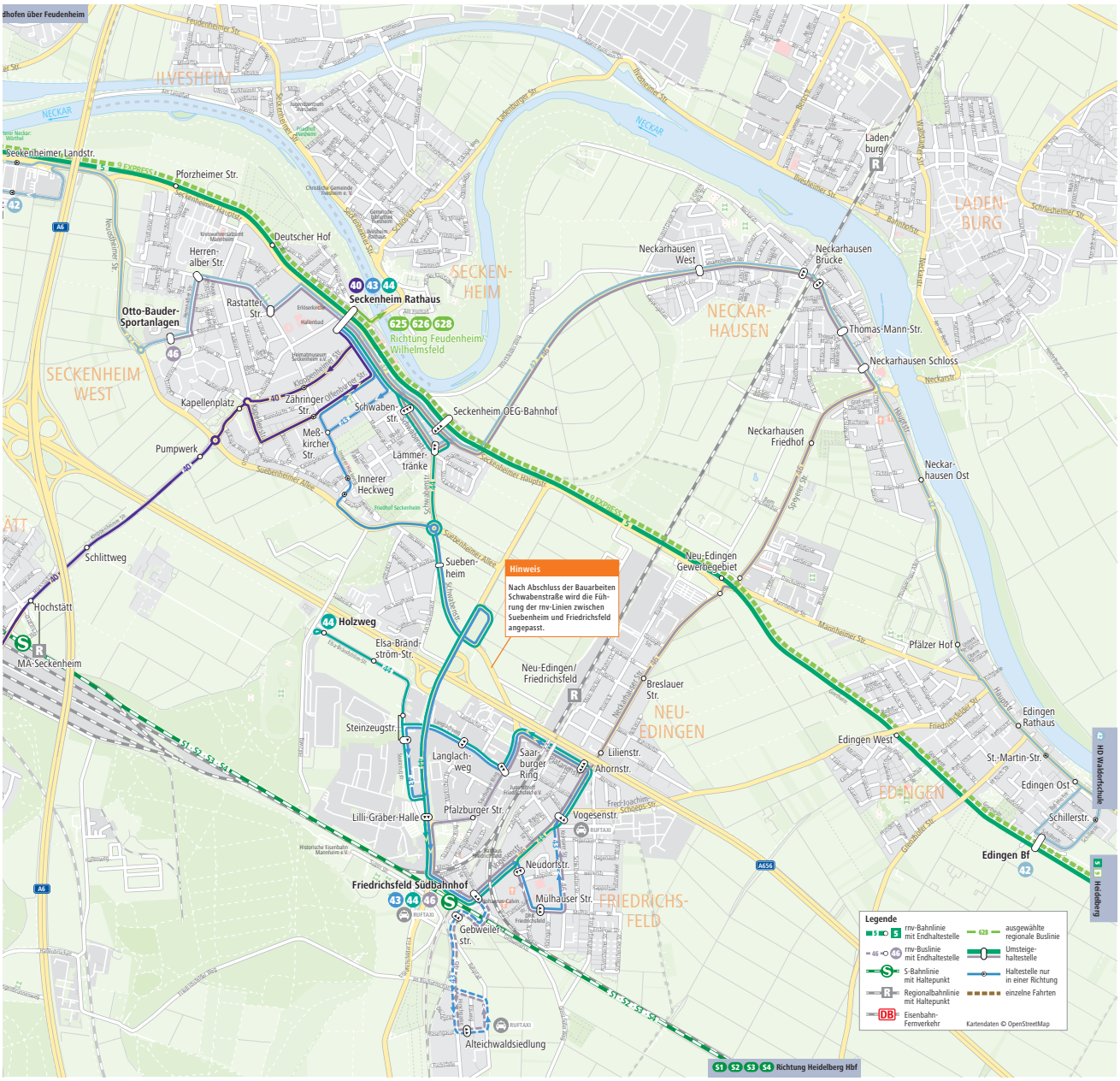
Das neue Busliniennetz Mannheim Friedrichsfeld/Seckenheim und Neu-Edingen: Die Vorteile und Änderungen im Überblick

- Höhere Betriebsstabilität, bessere Pünktlichkeit und nachfragegerechter Buseinsatz auf allen Linien
- Optimierung der Anschlüsse und Umsteigebeziehungen innerhalb des Busliniennetzes, zwischen den rnv-Buslinien und den rnv-Bahnlinien 1 und 5 sowie zwischen den rnv-Buslinien und der S-Bahn

In und für Seckenheim

- Bedienung der Haltestelle Innerer Heckweg an allen sieben Wochentagen in beiden Fahrtrichtungen durch rnv-Buslinie 43
- Haltestelle Meßkircher Straße auf rnv-Buslinie 43 in beiden Richtungen
- Klarer 10-Minutentakt der rnv-Buslinie 40 zur Hauptverkehrszeit
- Erschließung Seckenheim West mit den neuen Haltestellen Herrenalber Straße und Rastatter Straße (Position verschoben) durch rnv-Buslinien 42 und 46 (zur Hauptverkehrszeit alle 30 Minuten – auch an Ferientagen)
- Anbindung Gewerbegebiet Mühlfeld durch rnv-Buslinie 42
- Entlastung Busbahnhof Seckenheim Rathaus durch Verlegung der rnv-Buslinien 42 und 46 an die Steige der rnv-Bahnlinie 5

Friedrichsfeld / Seckenheim und
Gültig ab 10. Juni 2018



In und für Friedrichsfeld

- Zu den Hauptverkehrszeiten morgens und nachmittags angenäherter 15-Minutentakt zwischen Seckenheim und Friedrichsfeld mit den rnv-Buslinien 43 und 44
- rnv-Buslinie 46 immer über Friedrichsfeld Südbahnhof mit Anschlüssen von und zur S-Bahn
- Auf rnv-Buslinie 46 vormittags neue Verbindung Vogesenstraße – Südbahnhof – Saarburger Ring
- Mit rnv-Buslinie 46 nachmittags vom Saarburger Ring über Pfalzburger Straße zum Südbahnhof
- Anbindung Elsa-Brändström-Straße und Holzweg zur Hauptverkehrszeit mit neuer rnv-Buslinie 44

In und für Rheinau

- Klarer 10-Minutentakt der rnv-Buslinie 40 von und nach Seckenheim zur Hauptverkehrszeit
- Anbindung S-Bahnhof MA ARENA/Maimarkt, SAP-Arena und Maimarkt durch rnv-Buslinie 45 zwischen Rheinau Karlsplatz und Neuostheim

In und für die Mallau

- Bessere Erschließung der Mallau mit rnv-Buslinie 45 durch veränderte Linienführung über die Besselstraße sowie durch zwei neue Haltestellen
- Anbindung an den S-Bahnhof ARENA/Maimarkt mit rnv-Buslinie 45

In und für Edingen-Neckarhausen

- Mit rnv-Buslinien 42 und 46 umsteigefrei bis Seckenheim Rathaus und weiter bis Seckenheim West
- Anbindung der Waldorfschule Wieblingen durch rnv-Buslinie 42 zu Schulanfangs- und Schulendzeiten
- Direktanbindung von Neckarhausen und Neu-Edingen an den S-Bahnhof Friedrichsfeld Süd mit der rnv-Buslinie 46

Weitere Informationen zum neuen Busliniennetz sowie zu aktuellen baustellenbedingten Umleitungen erhalten Sie unter:
www.rnv-online.de/verkehrsmeldungen, in der rnv-Smartphone-App „Start.Info“ und an den Haltestellen.

HEIZUNG SANIEREN
UND BIS 30% HEIZKOSTEN SPAREN
günther
Ellerstadter Str. 5 • 68219 Mannheim
Fon: (0621) 8 42 59 50
www.guenther-sanitaer.de

Gartenarbeiten in MA-Seckenheim
Frührentner/in oder rüstige/n Rentner/in auf Minijobbasis für Gartenarbeiten gesucht. Stundeneinsatz nach Absprache (Mindestens 1x wöchentlich)
Tel.: 48 14 42 4

Ein neues Bad?
Wir kommen!

Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

weru
Fenster und Türen fürs Leben

SICHER HEIT
MADE IN GERMANY
Wir bauen Fenster, bei denen Langfinger den Kürzeren ziehen. WERU.
Hier erhältlich:
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
www.stotz-fenster.de

Attraktivität steigert Besucherzahlen

Förderverein Parkschwimmbad informiert Abgeordneten / Sommerfest am 9. Juni

Bei herrlichem Badewetter führten die Vertreter von Förderverein und Betriebsleitung Nikolas Löbel durch das Parkschwimmbad. Foto: Warlich-Zink

RHEINAU. Neben dem Karlsplatz besuchte Nikolaus Löbel im Rahmen des Stadtteiltags auch Firmen und Einrichtungen wie die Lebenshilfe oder das Seniorenzentrum Rheinauer Tor. Er führte Gespräche mit dem Gewerbeverein und machte sich ein Bild vom Zustand des Parkschwimmbades. Dessen Vorsitzender Dr. Christoph Hambusch nahm die Gelegenheit zum Austausch ebenso wahr wie sein Vorgänger Klaus Schäfer, weitere Vorstandsmitglieder sowie Schwimmbadleiterin Claudia Stanislawski und ihr Vertreter Markus Hester. Als Hauptanliegen aus betrieblicher Sicht notierte Löbels Büroleiter, Stadtrat Thomas Hornung, die Modernisierung von Umkleiden und Spinden. Das sieht auch der Förderverein so, der darüber hinaus die Umgestaltung des Spielplatzes ganz oben auf seiner Prioritätenliste stehen hat. Entsprechende Gespräche mit dem Fachbereich Sport und Freizeit hätten stattgefunden. Dort sei man grundsätzlich einverstanden. Allerdings hätten Planungen aus zeitlichen Gründen noch nicht ausgeführt werden können. 10.000 Euro für ein großes Spielgerät wollen sich Verein und Stadt teilen. Der Rest soll über Spenden eingeworben werden. Der Abgeordnete konnte sich ein Bild davon machen, was die Ehrenamtlichen in den letzten Jahren in Abstimmung mit der Einrichtungsleitung umgesetzt haben, beispielsweise ein Sonnensegel im Eltern-Kind-Bereich oder ein Schachbrett. Hambusch freute sich, dass die Stadt den Eingangsbereich neu gepflastert hat und bei dieser Gelegenheit die Rasenfläche vergrößert wurde. Auch der Duschraum wurde saniert. Alles pünktlich zum bereits erfolgten Saisonstart sowie zum Sommerfest, das am Samstag, 9. Juni, von 14 bis 18 Uhr gefeiert wird. Der Förderverein hat dafür Kinderspiele und Kinderschminken ebenso vorbereitet wie eine Hüpfburg. Die beliebten wasserfesten Tattoos und die beliebte „Sonnenmilchbar“ wird es ebenfalls wieder geben. Annika Frank stellt Cartoons aus. Die DRLG bittet zum Sprung- und Schwimmwettbewerb. Stärken können sich Wasserratten und Schaulustige bei Kaffee und Kuchen. Für Musik sorgt die AcoustiCombo.

Mit dem Fest will der Förderverein zugleich aktiv Standortmarketing betreiben. „Denn Öffentlichkeitsarbeit ist uns ein großes Anliegen“, erklärten Schäfer und Hambusch gegenüber Löbel. Dazu habe man in den vergangenen Wochen Flyer in Seckenheim verteilt. „Mit der Attraktivität wächst auch der Besucherstrom“, nannte Schäfer den Grund, warum man so hinterher sei, dass das Bad in Schuss gehalten werde, und sich als Förderverein entsprechend einbringe. *pbw*

SP Weitere Fotos unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 22. Mai

Sabine Hamann neue Sportkreisvorsitzende

Wahlen nach geschlossenem Rücktritt des Gesamtvorstands

MANNHEIM. „Die Zeit ist reif für eine neue Führung und inhaltliche Neuausrichtung des Sportkreises“, befand Sabine Hamann. Die bisherige stellvertretende Vorsitzende des Sportkreises Mannheim wurde beim außerordentlichen Sportkreistag zur neuen Vorsitzenden und damit Nachfolgerin von Michael Scheidel gewählt. Der Neuwahl vorausgegangen war der geschlossene Rücktritt des geschäftsführenden Vorstands. „Spätestens seit Ende 2016 bestehen im Sportkreis-Vorstand unüberbrückbare Differenzen, die eine gemeinsame Arbeit im und für den Sportkreis Mannheim nahezu unmöglich machen. Die Gründe hierfür sind in den unterschiedlichen Ansichten bezüglich der Aufteilung, Ausgestaltung und aktiven Mitarbeit der ehrenamtlich Verantwortlichen, der Ausrichtung und Führung relevanter Projekte sowie dem respektvollen und fairen Umgang im persönlichen Miteinander zu sehen“, hieß es in einer kurz vor dem Sportkreistag veröffentlichten Stellungnahme.

Hamann wurde mit großer Mehrheit gewählt. Die neue Vorsitzende, die Mitglied im Beirat des MRV Amicitia und im Vorstand des Mannheimer Regattavereins ist, will intensiv mit den Vereinen zusammenarbeiten und hören, „wo der Schuh drückt“, um deren Interessen gegenüber Politik und Verwaltung zu vertreten. Als stellvertretende Vorsitzende wurden Karsten Bönisch (TSG Seckenheim), Bernhard Deigert (TSG 1862 Weinheim) und René Ullrich (TSV 1846 Mannheim) gewählt. Kurt Herschmann (Skiclub Mannheim) wurde als Stellvertreter bestätigt. Als Ressortleiter Finanzen wurde Wolfgang Gottmann (SSV Vogelstang) und für die Öffentlichkeitsarbeit Norbert Theobald (TV Schwetzingen) gewählt. Uwe von Aschwege (Post SG) wurde als Vorstand für besondere Aufgaben für Breitensport ebenso wie Bernd Stezycki (SpVgg Ilvesheim) für das Fanprojekt Mannheim bestätigt. Den neu geschaffenen Bereich Behindertensport/Inklusion betreut Wolfgang Winkler. Lutz Winnemann (TG Mannheim) als Vertreter der Sportkreisjugend und Uwe Zimmermann (Mannheimer Volleyball Club) als Vertreter der Fachverbände standen an diesem Sportkreistag nicht zur Wahl und bleiben dem Sportkreis-Vorstand weiterhin erhalten. *pm/red*

Seckenheim feierte die Läufer

Zuschauer entlang der Strecke unterstützten und fieberten mit

SECKENHEIM. Der SRH Dämmermarathon bot in diesem Jahr nicht nur den Läufern optimale Bedingungen. Auch die Zuschauer in Seckenheim genossen die milden Temperaturen und das trockene Wetter und machten es sich entlang der Strecke bequem. Aufgrund des Brückentages war möglicherweise der eine oder andere nicht im Ort. Denn entlang der Badener Straße hatten nicht so viele Anwohner wie sonst Tische und Bänke vor ihren Häusern aufgebaut. Doch das tat der Stimmung keinen Abbruch. Mit ermunternden Zurufen wie „Durchhalten“, „Prima so“ oder „Weiter geht's“ wurden die Sportler ebenso angefeuert wie mit Trillerpfeifen oder Ratschen. Für viele Athleten kam eine kleine Abkühlung aus einer Wasserspritzpistole gerade recht. Besonders viel Applaus brandete auf, wenn Bekannte im Feld gesichtet wurden.

Von der Randerschließungsstraße kommend, wurden die Sportler bei ihrem Eintreffen im Neubaugebiet von den Seckenheimern in Empfang genommen und angefeuert. Foto: Seitz

9.172 Läufer hatten sich nach Angabe des Veranstalters für die 15. Auflage der größten Breitensportveranstaltung der Metropolregion Rhein-Neckar gemeldet. Mit Nikki Johnstone (ART Düsseldorf) und der in Heidelberg studierenden Bremerin Merle Brunnée (23) gewannen zwei Außenseiter die durch Mannheim und Ludwigshafen führende Marathondistanz. Beide mischten von Anfang an in der Spitzengruppe mit. Johnstone hatte bereits in der Augustaanlage die Führung übernommen und baute sie immer weiter aus. Auch in Seckenheim führte er das Marathonfeld an und lief direkt hinter Zeitmessung und Kameramotorrad, von der Randerschließungsstraße kommend, die Seckenheimer Schleife, bevor es wieder in Richtung Mannheimer Innenstadt und weiter nach Ludwigshafen ging. *pbw*

Trotz Anstrengung gelang den meisten Läufern, wie hier beim Passieren der Badener Straße, ein Lächeln, mit dem sie sich für die Unterstützung der Fans bedankten. Foto: Warlich-Zink

SP Weitere Fotoimpressionen unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 12. und 13. Mai

Landesmittel für drei Kirchen

SECKENHEIM. Von den mehr als 7,1 Millionen Euro aus der ersten Tranche des Denkmalförderprogramms 2018 kommen 66.268 Euro in Mannheim an. Gefördert werden drei Vorhaben, darunter die Erlöserkirche, die für die Schutzverglasung der Bleiverglasung 10.780 Euro erhält. Für die Instandsetzung des Glockenturms der Epiphaniaskirche in Feudenheim wurden 45.388 Euro bewilligt. Für die Renovierung des Marienaltars in der Heilig-Geist-Kirche Schwetzingerstadt gibt es 10.100 Euro. Die Mittel werden vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau zur Erhaltung, Sanierung und Nutzung von Kulturdenkmalen in Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt und stammen aus den Erlösen der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg. Mit der ersten Tranche werden 179 Vorhaben unterstützt, darunter 101 private Kulturdenkmale, 52 kirchliche und 26 kommunale Denkmale. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg stellt das Denkmalförderprogramm auf und entscheidet über die zu fördernden Maßnahmen. Anträge auf Förderung aus Landesdenkmalmitteln sind landesweit jedoch ausschließlich an das Landesamt für Denkmalpflege beim Regierungspräsidium Stuttgart, Berliner Straße 12, 73728 Esslingen am Neckar zu richten. *red/pbw*

Fit bleiben.
Mit angepassten Einlagen beschwerdefrei wandern und laufen!
DAS GESUNDHEITSHAUS
FUCHS+MÖLLER
Seit über 80 Jahren arbeitet das Gesundheitshaus FUCHS+MÖLLER - Generationen übergreifend - im Gesundheitsbereich.
Ob Sanitätsfachhandel, Orthopädietechnik, Orthopädieschuhtechnik, Reha-Technik oder „Biomechanische Körperanalyse“, wir beraten Sie, damit Radfahren, Wandern oder Laufen leichter fällt und stellen Ihnen dafür die notwendigen Hilfmittel bereit. Lassen Sie sich beraten!
Wir tun mehr, wenn es um Ihre Gesundheit geht!
Sanitätshaus
Orthopädietechnik
Orthopädieschuhtechnik
Reha-Sonderbau
Rehatechnik
Homecare
Medizintechnik
Hasenackerstraße 13-17
68163 Mannheim
Telefon 06 21 - 83 59 88-0
Telefax 06 21 - 83 59 88-99
eMail f-m@fumoe.de
www.fuchsundmoeller.de

„Wunsch- und Wahlrecht muss an erster Stelle stehen“

Verbände fordern Aussetzung der Belegungssteuerung bei der Pflegeheimsuche

MANNHEIM. Die Wohlfahrtsverbände AWO, Caritas und Diakonie sowie die Vertreter der Evangelischen Pflege Mannheim, der Evangelischen Heimstiftung und der Altenpflegeheime Mannheim fordern Stadt und Gemeinderat auf, den im Dezember 2017 im Rahmen der Haushaltsberatungen gefassten Beschluss, wonach Empfänger von Sozialhilfeleistungen nur noch in begründeten Einzelfällen die zehn „teuersten“ Pflegeheime belegen dürfen, umgehend auszusetzen.

Eine solche Lenkung sei ein Eingriff in das im Sozialgesetzbuch verankerte freie Wahlrecht der Betroffenen. 400.000 Euro will die Stadt mit dieser Maßnahme einsparen. „Doch der Preis dafür ist hoch“, sagen die Vertreter der Wohlfahrtsverbände, Stiftungen und gemeinnützigen Träger. Bei einer gemeinsamen Pressekonferenz im Seniorenzentrum „Rheinauer Tor“ erläuterten sie, warum die Tagessätze variieren und die monatlichen Eigenanteile dementsprechend zwischen 1.600 und 2.500 Euro liegen. Dies habe nichts mit „besonderem Luxus“ zu tun. „Bei tariflich bezahltem Personal, einem guten Personalschlüssel und aufwändigen baulichen Investitionen im Sinne einer qualitativ hochwertigen Pflege handelt es sich nicht um unangemessene Wünsche“, betonen die Wohlfahrtsverbände und verweisen auf ein Grundsatzurteil des Bundessozialgerichts vom 7. Oktober 2015 ebenso wie auf die Landesheimbauverordnung, an die man sich zu halten habe. Die unterschiedlichen Tagessätze resultieren laut Thomas Becker von der Regionalleitung der Evangelischen Heimstiftung vor allem daraus, dass kirchliche und gemeinnützige Träger ihr Personal nach Tarif bezahlen. „Und zwar unterschiedslos von der Fach- bis zur Hilfskraft“, ergänzt Regina Hertlein, Vorstandsvorsitzende des Caritasverbands Mannheim. Alle 30 Mannheimer Pflegeeinrichtungen würden ihre Tagessätze jährlich neu mit der Stadt und den Pflegekassen verhandeln und nicht einseitig festsetzen.

Wohlfahrtsverbände, Stiftungen und gemeinnützige Träger haben sich zu einer Allianz der Pflegeeinrichtungen zusammengeschlossen. Foto: Warlich-Zink

Doch primär geht es den Verbänden nicht um irgendwelche Zahlenspiele, sondern darum, finanziell schlechter gestellte Menschen bei der Heimsuche in ihrem Wunsch- und Wahlrecht nicht einzuschränken. Als „Allianz der Mannheimer Pflegeeinrichtungen“ haben sie einen Flyer herausgegeben, der Betroffene und ihre Angehörigen darüber informiert, dass sie sich nicht automatisch mit der Unterbringung in einem der „günstigen Heime“ abfinden müssen, sondern das Recht auf Einzelfallprüfung haben. Vor allem aber fordert man Verwaltung und Gemeinderat dazu auf, den Beschluss zur Pflegeheimlenkung, die Mannheim aktuell als einzige Stadt in Baden-Württemberg praktiziert, umgehend auszusetzen und sich stattdessen auf Landes- und Bundesebene für eine deutliche Verbesserung der Pflegeversicherungsleistungen einzusetzen. „Das hat etwas mit Menschenwürde und Achtung vor der Lebensleistungen der Pflegebedürftigen zu tun“, lautet die übereinstimmende Meinung. In einer an sich schon schwierigen, häufig auch unverhofft eintretenden Situation, die vertraute Umgebung verlassen zu müssen, würden diese Menschen durch die auferlegten Einschränkungen zusätzlich belastet.

Die Auffassung der Verbände, dass die Einzelfallprüfungen sich lange hinzögen, teilt Hermann Genz vom Fachbereich Arbeit und Soziales nicht. Sofern die Anträge vollständig vorliegen, würden sie in der Regel binnen einer Woche vom Sozialamt bearbeitet. Die Übernahme von Mehrkosten ist laut Genz möglich, wenn in der individuellen Situation des Antragstellers konkrete Sachverhalte vorlägen, aufgrund derer die Aufnahme in einem bestimmten Heim gewünscht wird, beispielsweise die Nähe zu betreuenden Angehörigen oder auch religiöse und weltanschauliche Aspekte. Die Regelung, den Mehrkostenvorbehalt zu prüfen, gelte nur für diejenigen, die neu einen Pflegeplatz beantragen, nicht jedoch für Menschen, die bereits in einem Pflegeheim leben, und die einen Antrag auf Sozialhilfe stellen, weil ihr Vermögen aufgebraucht ist. Die Liste der Entgelte für die Mannheimer Pflegeheime ist auf der Homepage der Stadt Mannheim unter folgendem Link veröffentlicht: https://www.mannheim.de/de/service-bieten/kinder-jugend-familie-und-senioren/senioren/wegweiser-senioren – „Pflegeheime in Mannheim – Entgelte“. Sie wird laufend aktualisiert, sobald sich Pflegeentgelte ändern, neue Heime dazukommen oder Einrichtungen schließen. *pbw*

Martinstag auf der Waldrennbahn

SECKENHEIM. Die katholische Seelsorgeeinheit St. Martin feiert am Sonntag, 24. Juni, ihren Martinstag. Eine Veranstaltung, die dem Kennenlernen, der Begegnung, zum Gespräch und zum Teilen dient. Begonnen wird mit einem Gottesdienst um 11 Uhr auf dem Gelände des Badischen Rennvereins Mannheim-Seckenheim am Turfweg 15. Die Eucharistiefeier mit parallelem Kindergottesdienst wird musikalisch gestaltet von den Geschwistern Lewczuk. Ein Mittagessen, Kinderprogramm, Kaffee und Kuchen schließen sich an. Die Kollekte des Gottesdienstes ist bestimmt für das Programm „Streetwork“ der Caritas Mannheim, ein Angebot für Menschen mit problematischem Alkoholkonsum, die sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden und Unterstützung benötigen. Die Besucher sind eingeladen, Salate, Fingerfood, Kuchen und anderes mitzubringen, um dies im Sinne des Heiligen Martin mit anderen zu teilen. Würstchen und Brot werden ebenso vorhanden sein wie Kaltgetränke und Kaffee. Auch Teller, Besteck, Becher oder Tasse sollten mitgebrachte werden. Am Gelände des Badischen Rennvereins sind Parkplätze vorhanden. Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, kann sich bis zum 18. Juni in einem der Pfarrbüros melden. Treffpunkt für Mitfahrer ist an den jeweiligen Pfarrkirchen um 10.30 Uhr. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. *red*

KOMPAKT

Capitol richtet Baublog ein

MANNHEIM. Im Capitol haben die Sanierungs- und Umbaumaßnahmen begonnen. Nicht nur die Patina des Veranstaltungsortes in der Neckarstadt wird behutsam und denkmalgerecht entfernt, sondern auch die Technik erneuert und Brandschutzmaßnahmen durchgeführt. Nach dem letzten Veranstaltungsblock in der ersten Juni-Hälfte wird das Capitol den Sommer über geschlossen bleiben, um am 31. August mit der letzten Vorstellung von Christian „Chako“ Habekosts „de Weeschwie'sch-MÄN“ wiederzueröffnen. Alle Informationen um Sanierung und Umbau sind auf dem CapitolBaublog mitzuverfolgen. *red*

Infos: www.facebook.com/capitolmannheimbaublog

In Vatertags-Feierlaune

PFINGSTBERG. Die zweite Auflage des musikalischen Frühschoppens auf der Terrasse der Tennisabteilung des SC Pfingstberg-Hochstätt fand am Vatertag erneut mit der Partyband „Festzeltkommando“ statt. Dem schlechten Wetter zum Trotz waren schon vor Beginn um 11 Uhr viele gekommen, um sich einen Platz zu sichern. Um die Besucher ein wenig aufzuwärmen, gab es eine Polonaise über die Terrasse. Dann ging es weiter mit Hit um Hit. Die Gäste tanzten und sangen mit. Viele Helfer hinter den Kulissen waren damit beschäftigt, für Speis und Trank zu sorgen. Doch auch im Vorfeld mussten die Mitglieder kräftig mit anpacken, um Zelte, Tische und Bänke aufzustellen. *red/pbw*

Selbst die kleinsten Besucher waren voll bei der Sache. Foto: zg/Unrath

Bürger in Bewegung

HOCHSTÄTT. Ab sofort gibt es auf der Hochstätt einen neuen „3000-Schritte-Bewegungsparcours“. Ausgangspunkt ist das Quartiermanagement im Karolingerweg 2 bis 4. Von hier aus geht es über die Rohrlachstraße zum Mehrgenerationenpark. Dort werden Bewegungsübungen angeboten. Weiter geht es über den Feldweg Bösfeld an der Autobahn entlang zum Bösfeldweg, in die Rohrlachstraße und zurück in den Karolingerweg zum Quartiermanagement. Die Laufstrecke beträgt etwa eineinhalb Kilometer, ist barrierefrei und kann auch mit dem Rollator oder Kinderwagen gut begangen werden. Der Parcours kann vollständig oder in Teilstrecken jederzeit von allen Bürgern zum Gehen und Laufen im individuellen Tempo genutzt werden. Immer donnerstags von 10 bis 11 Uhr besteht darüber hinaus die Möglichkeit zum gemeinsamen Laufen und Gehen des Weges, begleitet vom Quartiermanagement. Bis zum Beginn der Sommerferien gibt es dabei ein zusätzliches Angebot. Eine Physiotherapeutin zeigt beim Rundgang spezielle Übungen zu Kraft, Balance und Koordination. Die Anleitung auf dem Weg wird von der AOK Mannheim finanziell unterstützt und ist somit kostenfrei für Jung und Alt. Das gemeinsame Gehen und Laufen des Weges wird ganzjährig vom Quartiermanagement begleitet. Der Bewegungsparcours ist Teil der Umsetzung des im Jahr 2010 entwickelten integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzeptes für die Hochstätt. Zwei der zwölf Handlungsfelder, die identifiziert wurden, sind Gesundheitsförderung sowie Sport und Freizeit. Die Angebote von Sport und niedrigschwelliger Gesundheitsbildung sollen erhöht werden. Ein Baustein hierfür ist der Bewegungsparcours. Die Initialzündung für das Projekt entstand durch die Teilnahme des Fachbereichs Gesundheit an der Initiative „Kommunale Gesundheitsförderung“ des Landesgesundheitsamtes. *red*

Lebendiger Neckar

ILVESHEIM. Am Sonntag, 17. Juni findet zum 17. Mal der gemeinsame Aktionstag „Lebendiger Neckar und AOK-Radsonntag“ statt. Das regionale Großereignis, zu dem die Kommunen entlang des Neckars von Ilvesheim bis Eberbach einladen, bietet auf einer reizvollen Strecke ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Show-, Tanz-, Theater- und Sporteinlagen sowie Live-Bands. Zahlreiche Mitmachaktionen für Groß und Klein runden den Tag ab. Mannheim pausiert in diesem Jahr. Ilvesheim ist jedoch dabei und bietet rund um den Festplatz und am Neckarvorland ein reizvolles Programm. Bündnis 90/Die Grünen bieten Spiel und Spaß am Neckar mit „Limo am Lido“ und Streichelzoo. Rund ums Fischerhäusel gibt der Angelsportverein Informationen zur Fischerei und bietet Sekt wie auch Fischbrötchen an. Minigolfgelände und Alla-Hopp!-Anlage sind ebenso ins Geschehen einbezogen wie das Vereinsgelände des Hundesportvereins, auf dessen Areal am Wochenende des 16./17 Juni die südwestdeutsche Verbandsmeisterschaft im Obedience stattfindet. *red/pbw*

KOMPAKT

Vereinsvertretersitzung im JUZ

ILVESHEIM. Der Arbeitskreis Integration (AK) hat sich auf Einladung des Bürgermeisters im März bei den Vereinsvertretern vorgestellt. Die Aufnahme des AK wurde durch die Versammlung bestätigt. Zugleich wurde der AK um die Ausrichtung der nächsten Vereinsvertretersitzung gebeten. Diese findet am Dienstag, 26. Juni, ab 19.30 Uhr im Jugendzentrum JUZ, Mühlkopf 4 statt. *red*

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
• Treppenkonstruktionen
• Stahlkonstruktionen aller Art
• Gitterroste und Podeste
• Terrassengeländer - Zäune
• Fenster - Fenstergitter
• Gittertore - Türen - Tore
• Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
• Sectionaltore
• Schließanlagen
Bohnenbergerstraße 8 • 68219 Mannheim • Tel. (0621)85 14 11
Fax 858179 • www.rapp-metallbau.de

FÖRDERVEREIN PARKSCHWIMMBAD MANNHEIM RHEINAU e.V.
Sommerfest, Samstag, 9.6.2018
14-18 Uhr
14 Uhr Schlüsselübergabe
Kinderspiele – Kinderschminken – Hüpfburg
wasserfeste Tatoos - Sabine Schmidt
Sonnenmilchbar
Sprung- und Schwimmwettbewerb DLRG
Kaffee und großes Kuchenbuffet
Ausstellung Cartoons - Annika Frank
musikalische Umrahmung mit Acousti Combo
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

MOUNTAINBIKE
haatnah erleben!
MPDV CUP 2018 MANNHEIM
Ort: Pfingstbergschule, Winterstraße 30
Sonntag 17. Juni ab 7.30 Uhr Voranmeldung bis 15.6.2018
Teilnahme für JEDEN möglich! (Kinder/Jugend/Damen/Herren)
Info: RSG Mannheim e.V. Horst Krayer
T. 06202-126250 E-Mail: mannheim@mpdv-cup.de
www.vereine-radpower.de

BASF Siedlergemeinschaft e.V. Mannheim-Rheinau-Süd
Siedlerfest 2018
SIEDLER FÜR SIEDLER
ÖKUM. GODI
LIVEBAND GOODIES
KINDERPROGRAMM
30.06. & 01.07.
Marktplatz Rheinau-Süd
TOMBOLA
WIR RHEINAU SÜD
VERBAND WOHNEIGENTUM

www.augenlichtretter.de cbm

Unermüdlicher Einsatz für die Laienchorbewegung

Vorstand des Kurpfälzer Chorverbandes Mannheim im Amt bestätigt

NEUOSTHEIM. Zum Verbandssängertag, der Jahreshauptversammlung des Kurpfälzer Chorverbandes Mannheim, konnte der Erste Vorsitzende Jürgen Zink die Delegierten an einem herrlichen Sommertag im Gemeindehaus St. Pius in Neuostheim begrüßen. Musikalisch wurde der Nachmittag von den Chören der Fleischerinnung unter der Leitung von Hans-Georg Reinhard begleitet. Die Damen und Herren kümmerten sich auch um das leibliche Wohl der Gäste. Die Sängerinnen und Sänger begannen mit „Heaven is a wonderful place“ und „Für alle“, ehe zum Totengedenken der Irische Segen erklang. Zink konnte neben den erschienenen Vereinsvertretern auch Gabi Oberhard vom Nachbarchorverband Schwetzingen sowie den Präsidenten der Deutschen Fleischerchöre Berthold Bissinger begrüßen. In seinem Geschäftsbericht hatte der Vorsitzende rund zwei Dutzend Veranstaltungen aufgelistet, die man seitens der Vorstandschaft besucht und teilweise mitorganisiert hatte. So gab es beispielsweise beim Presseworkshop mit der Redakteurin von Baden vocal Ingrid Vollmer eine rege Teilnahme ebenso wie beim Tag der Frauenstimme. Dieser Workshop war schon lange im Voraus restlos ausgebucht. Einen regen Austausch gab es beim Besuch der Geschäftsstelle des Badischen Chorverbandes in Karlsruhe.

Die Vorstandschaft (von links): Jürgen Zink, Marion Schatz, Doris Heller-Kieser, Kirsten Pelzer, Gernoth Herweh, Andrea Schatz, Michael Falter, Dieter Schatz. Foto: Krieger

Neben diversen Versammlungen und Arbeitstagungen wurden zahlreiche Konzerte der angeschlossenen Vereine besucht. Der Dank des Vorsitzenden galt den Sängerinnen und Sängern der Vereine, den Vorsitzenden, aber vor allem seinen Vorstandskollegen für die Unterstützung und sehr gute Zusammenarbeit. „Wir sind schon ein gutes Team“, meinte Zink. Ausdrücklich bedankte er sich bei Peter Imhof, der mangels eines Verbandschorleiters immer gerne einspringt, wenn er gebraucht wird. Nicht ganz so positiv sieht die Mitgliederentwicklung aus. Drei Vereine haben sich 2017 aufgelöst. Hier gelte es nach Möglichkeiten zu suchen, das zu verhindern, so Zink, beispielsweise durch eine positive Außendarstellung, intensive Pressearbeit sowie eine engagierte Mitglieder- und Nachwuchswerbung, auch im Erwachsenenbereich. Zudem solle man die Möglichkeit der Chor- und Singgemeinschaften nicht außer Acht lassen. Viele Vereine seien hier aber bereits auf einem guten Weg, sagte Zink zum Abschluss. Wo Hilfe benötigt wird, steht der Chorverband gerne unterstützend zur Verfügung. Von einem kleinen Überschuss konnte Kassier Michael Falter berichten. Hans Wendel und Karl Löhr hatten die Kasse geprüft und keinerlei Beanstandungen zu melden. Die erbetene Entlastung für den Kassier und später die Gesamtvorstandschaft erfolgte jeweils einstimmig. Einen ausführlichen Geschäftsbericht legten sowohl Jugendreferent Dieter Schatz und Frauenreferentin Andrea Schatz als auch Pressereferentin Marion Schatz vor. Nach so vielen positiven Berichten war es nicht verwunderlich, dass die komplette Vorstandschaft im Amt bestätigt wurde. Sie setzt sich also wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Jürgen Zink, 2. Vorsitzender Gernoth Herweh, Kassier Michael Falter, Schriftführerin Kirsten Pelzer, Frauenreferentin Andrea Schatz, Jugendreferent Dieter Schatz, Pressereferentin Marion Schatz, Beisitzerin für Ehrungsangelegenheiten Doris Heller-Kieser. Die Kasse prüfen Hans Wendel und Karl Löhr. Am Ende wies Jürgen Zink noch auf das nächste Seminar des Kurpfälzer Chorverbandes „Anti-Aging für die Stimme“ hin, welches am 1. und 2. Juni im Sängerheim in Friedrichsfeld stattfindet. Die Zukunft werde sicher nicht einfacher, befand Jürgen Zink zum Abschluss. Doch man sehe auch, dass sich viel tue im Chorverband. Man müsse sich modern und aufgeschlossen präsentieren, um sich weiterhin auf dem Markt der Freizeitangebote behaupten zu können. *mhs*

Private GmbH übernimmt den Schlachthof

Pachtvertrag beginnt am 1. Juli / Fleischgroßhändler haben sich zusammengetan

MANNHEIM. Die vehement vorgetragenen Argumente des Kreisbauernverbandes für einen Erhalt des kommunalen Schlachthofs unter dem Aspekt einer regionalen Vermarkung und Versorgung hatten am Ende nicht gefruchtet. Das Mannheimer Fleischversorgungszentrum (FVZ) steckte so tief in den roten Zahlen, dass im Gemeinderat die Schließung für August 2017 beschlossen worden war. „Es gibt Gespräche mit Bestandskunden über die Fortführung des Schlachtbetriebs in privater Hand“, bestätigte FVZ-Geschäftsführer Stefan Kampa zum damaligen Zeitpunkt gegenüber dieser Zeitung.

Was damals nur ein Funke der Hoffnung gewesen war, ist nun Realität. Vier der im FVZ schlachtenden Großmetzger sowie zwei Geschäftsführer der ehemaligen Schlacht-Service GmbH Mannheim haben sich inzwischen zu der privaten Betreibergesellschaft „Regio Schlachthof GmbH Mannheim“ zusammengeschlossen. „Am 1. Juli 2018 beginnt der Pachtvertrag“, so Kampa, der hinter dem Gedanken eines regionalen Schlachtbetriebs steht und froh ist, dass Fleischgroßhändler und Landwirte in der Region nun wieder eine Perspektive haben. Dirk Schwan, einer der vier Gesellschafter, nennt den 5. Juli als ersten Schlachttag. Die geforderten Umbauten seien getätigt, die Auflagen erfüllt worden. Am 15. Mai habe die neue Betreibergesellschaft einen Termin beim Regierungspräsidium. Die Abnahme für die veterinärbehördliche Genehmigung ist in der 25. Kalenderwoche geplant.

Anders als in der Vergangenheit werden in Mannheim künftig ausschließlich Schweine geschlachtet. Rund 2.100 pro Woche sind geplant. „So tierschonend wie möglich“, sagt Michael Hocke und verweist auf die neue Betäubungsanlage, in die die Regio Schlachthof GmbH viel Geld investiert habe. Gemeinsam mit Willi Schneider ist er Geschäftsführer der neuen Betreibergesellschaft. „Eine so große Region wie die unsere braucht einen zentralen Schlachthof“, betonen beide. Der Pachtvertrag ist auf sechs Jahre befristet mit der Option auf weitere fünf Jahre.

Die Tore des Schlachthofs werden sich im Juli wieder öffnen, wenn die private Regio Schlachthof GmbH offiziell ihren Betrieb aufnehmen wird. Foto: Gerold

Die Stimmung innerhalb der Betreibergesellschaft sei gut. Man habe Lohnschlächter der ehemaligen Schlacht-Service GmbH Mannheim übernehmen können, suche jedoch noch weitere Mitarbeiter. Alle bisherigen Kunden will man persönlich ansprechen, kann man doch den Landwirten in der Metropolregion und damit den Tieren nun lange Überlandfahrten zu den Schlachthöfen nach Crailsheim, Aschaffenburg oder Alzey ersparen.

Für die Bevölkerung bedeute das neue, deutlich kleiner ausgerichtete Betreiberkonzept, das regionale Fleisch- und Wurstwaren auf kurzen Wegen hergestellt und angeboten werden können. Der ehemalige Obermeister der Fleischerinnung Horst Trautmann (Feudenheim) zollt den privaten Betreibern Respekt für diesen „richtigen und wichtigen Schritt“. Trautmann hatte die Schließung der ältesten kommunalen Einrichtung der Stadt und damit auch die Kommunalpolitik heftig kritisiert, da mit der Entscheidung ein kleinstrukturiertes Wirtschaftspaket ins Wanken gebracht worden sei. „Wenn man regionale Lebensmittel will, dann brauchen wir einen regionalen Schlachthof“, betont Trautmann. *pbw*

IOC-Präsident zu Gast in Mannheim

Dr. Thomas Bach auf Einladung von Peter Hofmann bei der Badenia

MANNHEIM. „Das ist eine sehr große Ehre für das Maimarkt-Turnier, ein Riesenkompliment für Mannheim und einfach großartig!“ Peter Hofmann, Präsident des Reiter-Vereins Mannheim und seit 35 Jahren für das traditionelle Maimarkt-Turnier verantwortlich, freute sich über hohen Besuch. Dr. Thomas Bach, Präsident des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), stattete dem Pferdesport-Highlight der Metropolregion Rhein Neckar einen Besuch ab. Mit Peter Hofmann beobachtete er die Badenia, den Großen Preis der MVV, und nahm auch an der Siegerehrung teil. Danach trug sich der gebürtige Würzburger ins goldene Buch der Stadt Mannheim ein. 1976 war er als 23-Jähriger in Montreal Florett-Olympiasieger, im selben Jahr und 1977 Weltmeister, jeweils mit der Mannschaft. „Ich bin sehr, sehr gerne hier. Zwar nicht ganz freiwillig, denn ich konnte mich dem Charme der Einladung von Peter Hofmann nicht entziehen“, verriet er schmunzelnd. Der Sportstadt Mannheim dankte er für ihre Unterstützung für den Sport: „Das Fünf-Millionen-Engagement zur Förderung des Jugendsports ist ehrenwert, aber steigerungsfähig!“ Begrüßt hatte ihn, auch im Namen des Oberbürgermeisters, Bürgermeister Michael Grötsch. Das gerade zu Ende gegangene Maimarktturnier sei ein echter Leuchtturm des Pferdesports in der Metropolregion und darüber hinaus, so der Bürgermeister. Er hob hervor, dass es in Mannheim neben hochklassigem Pferdesport auch noch andere erfolgreiche Sportarten gebe. Grötsch lobte zum Abschluss aber auch die tolle Vereinsarbeit und das große ehrenamtliche Engagement, welches solche Leistungen erst möglich mache. *mhs*

IOC-Präsident Dr. Thomas Bach trug sich in das Goldene Buch der Stadt Mannheim ein. Foto: Schatz

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

60 Jahre Optik Faust – Kompetenz und Kontinuität vor Ort

Michael Lösch führt das Fachgeschäft seit über zwei Jahrzehnten erfolgreich weiter

RHEINAU. 60 Jahre Optik Faust, davon hat Michael Lösch mittlerweile 23 Jahre aktiv und engagiert mitgestaltet. Am 16. April 1958 hatte Heinrich Faust im Dänischen Tisch das Geschäft gegründet, das Anfang der 1960er Jahre in die Relaisstraße 76 (heute Eiscafé Riviera) und einige Jahre später schräg gegenüber in die Relaisstraße 71 umzog. Dort stieg Optiker-Meister Michael Lösch 1995 als Geschäftsführer in die Firma ein. Im Jahr 2000 übernahm er sie als Inhaber und Nachfolger von Heinrich Faust. 2010 zog auch Lösch noch einmal um. Im selben Haus zwar, doch die Räume des früheren Chinarestaurants boten deutlich mehr Platz für Verkaufsraum, Beratung und Werkstatt. „Wir haben schon Grund zum Feiern", sagt Michael Lösch, und hat dabei durchaus auch sein zweites Geschäft im Blick, das er im Dezember 2005 unter dem Namen Optik am Schloss in Ilvesheim gründete. Für beide Standorte gilt: „Grundvoraussetzung, um dauerhaft am Markt bestehen zu können, sind neben guter Qualität zum vernünftigen Preis Fachberatung und verlässlicher Kundenservice", so Michael Lösch, der in beiden Geschäften drei Mitarbeiter beschäftigt.

Augenoptik-Meister Michael Lösch unterstützt sein handwerkliches Können mit modernster Technik. Foto: Weidner

Die Kunden können bei Optik Faust aus einem großen Sortiment an Brillenfassungen wählen. Foto: Weidner

Aus seiner langjährigen Erfahrung weiß der Augenoptik-Meister, dass die Menschen in Sachen Brille und Kontaktlinsen die wohnortnahe Versorgung schätzen. „Wir haben unsere eigene Werkstatt, das unterscheidet uns von den großen Ketten. Wenn also etwas zu richten oder zu reparieren ist, dann können wir das auf kurzem Weg erledigen", erklärt Lösch und hat noch ein weiteres Beispiel für individuellen Service parat: „Wir pflegen den Kundenkontakt und gehen auf die individuellen Bedürfnisse ein, wozu auch gehört, dass ältere oder bewegungseingeschränkte Menschen zuhause besucht und Termine außerhalb der Geschäftszeiten gemacht werden. Schließlich sollen Brille und Kontaktlinsen passen und ihrem Träger optimale Sehstärke bieten.

Um dies sicherzustellen, arbeitet Michael Lösch mit moderner, computergestützter Messtechnologie, um Brillenwerte, Kontaktlinsendaten, den Augendruck und vier weitere wichtige Präzisionsergebnisse zu erhalten. Auch die Messung von Winkelfehlsichtigkeiten nach Richtlinien der IVBV ist bei Optik Faust möglich. Für den Kunden – ganz gleich welchen Alters – nicht minder wichtig: Die Brillenfassung soll auch optisch „passen" und den Typ optimal unterstreichen. Daher setzt Optik Faust auf ein großes Sortiment renommierter Marken wie Ray-Ban, Jaguar, Nike, Prada, Flair oder Dolce & Gabbana. Die Vorauswahl trifft Michael Lösch. „Und man muss schon ein Näschen dafür haben, was man aus den wirklich umfangreichen Sortimenten der Hersteller und den aktuellen Trends letztlich auswählt, um am Ende den Kundengeschmack zu treffen", sagt er. Um den Wunschfassungen letztlich das optimale „Innenleben" zu verpassen, verwendet er ausschließlich Qualitätsgläser. Über die bei Optik Faust zur Verfügung stehende moderne Technik ist das handwerkliche Können des Augenoptikers unabdingbar, ist er es doch, der die Gläser passend einschleift.

Für Michael Lösch ist es wichtig, dass die Kunden gerne kommen und sich wohlfühlen. Das tun sie, wie die große Zahl an Stammkunden sowie Kunden „in der zweiten und dritten Generation" beweist. Für diese Treue zu Optik Faust bedankt er sich aus Anlass des 60-jährigen Firmenbestehens mit einem besonderen Angebot auf Marken-Gleitsichtgläser (siehe Anzeige). Auf den Lorbeeren ausruhen werden der Firmeninhaber und sein Team sich allerdings nicht. „Wir bleiben weiterhin in gewohnter Weise tätig", verspricht er. Und das heißt im Falle von Michael Lösch auch, dass er nicht nur als Geschäftsmann auf der Rheinau präsent ist, sondern sich darüber hinaus im Stadtteil engagiert. Im Leitungsteam des Rheinauer Gewerbevereins ist er seit vielen Jahren genauso aktiv wie als stellvertretender Vorsitzender im Förderverein Parkschwimmbad und im Gemeinnützigen Verein Rheinau sowie im Vorstand des MGV 1896 Mannheim-Rheinau. *pbw*

Auch bei der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse" öffnet Optik Faust seine Türen stets weit. Foto: Offen/RGV

60 Jahre Optik Faust

JUBILÄUMSANGEBOT
€ 150.- Rabatt pro Brille
auf SiiA Gleitsichtgläser von RUPP + HUBRACH

- individuelle Einzelanfertigung
- Selbsttönend
- natürliches Sehen
- höchste Brillanz
- Made in Germany

NACHTMODUS
Schärfer Sehen in der Nacht

SMARTPHONE-UNTERSTÜTZUNG
Entlastung der Augen bei Smartphone-Nutzung

INTUITIV TECHNOLOGIE
Speziell für Rechts- und Linkshänder

EINZIGARTIGKEIT
Abgestimmt auf Sehverhalten, Fehlsichtigkeit, Biometrie und Fassungsparameter

SERVICE
- SiiA Treuerabatt
- Sicherheitszertifikat

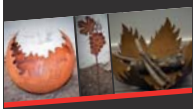
GARANTIEPAKET
- r+h Begeisterungsgarantie Plus
- 3 Jahre Gewährleistung

SiiA – GLEITSICHT IN PERFEKTION

OPTIK FAUST
DIE BRILLENMACHER

Relaisstr. 71 · 68219 Mannheim
Tel.: 0621 - 89 16 51
info@optik-faust.de

60 Jahre Optik Faust
Gutschein
€ 150,-
auf SiiA Gleitsichtgläser
unter Vorlage der Anzeige

MEPHISTA
- FEUER UND FLAMME FÜR METALL -
Besuchen Sie uns auf mephista.de und reservieren Sie sich Ihre Wunschartikel zur Abholung in der Schlosserei Klumb & Boos

Seckenheimer Hauptstr. 112
68239 Mannheim • 0621 / 47 18 02

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Seckenheimer Straßenfest

Traditionelles und Modernes verbinden

Im Namen der Vereine laden Willi Pint, Ulrike Bühler, Jürgen Zink und Nicole Kreusel (von links) zum Besuch des Straßenfestes ein. Foto: Warlich-Zink

Liebe Seckenheimerinnen, liebe Seckenheimer, liebe Gäste aus nah und fern,
zum 41. Seckenheimer Straßenfest im 42. Jahr möchten wie Sie namens der Interessengemeinschaft Seckenheimer Vereine und Organisationen e.V. auf das Herzlichste willkommen heißen. Unser Straßenfest wird seit Beginn von einem gesunden Leistungswillen vieler örtlicher Vereine und Einrichtungen mit vielen ehrenamtlichen Mitgliedern und Helfern getragen. Diese Zusammenarbeit fördert das Miteinander in Seckenheim ebenso wie das Zusammengehörigkeitsgefühl für unseren Stadtteil, der auch 2018 seine Eigenständigkeit und sein liebenswertes Traditionsbewusstsein hervorheben möchte.
Schon seit Wochen laufen die Vorbereitungen aller Beteiligten, sodass wir unseren Gästen ein reichhaltiges Speisen- und Getränkeangebot bieten können. Darüber hinaus präsentieren wir an beiden Tagen wieder ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm, und in den Scheunen und an den einzelnen Ständen werden Sie ebenfalls gemäß dem Motto „Traditionelles und Modernes verbinden“ bestens unterhalten. Dazu hat sich unser Programm-Gestaltungsteam mit Heike Warlich-Zink, Rüdiger Lapsit und Jürgen Wohlfart wieder allerhand einfallen lassen. Hierfür bedanken wir uns ganz herzlich. Ebenfalls bei den Seckenheimer Gewerbetreibenden, die die Verlosung im Rahmen unseres Straßenfestes mit attraktiven Gewinnen unterstützen und die Veranstaltung dadurch bereichern.
Unser Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, allen Beteiligten, die durch ihr ehrenamtliches Engagement und den fairen Umgang miteinander dieses Straßenfest wieder ermöglicht haben. Danke sagen wir aber auch den direkt betroffenen Anwohnerinnen und Anwohnern im „Hunsrück“, die dieses Fest seit 42 Jahren nicht nur „ertragen“, sondern auch aktiv fördern, mittragen und mitgestalten.
Jetzt hoffen wir nur noch auf schönes, sonniges Wetter, dann steht einem fröhlichen und harmonischen Fest im 1252 Jahre alten Seckenheim nichts mehr im Wege.

Für die Interessengemeinschaft Seckenheimer Vereine und Organisationen e.V.
Ulrike Bühler, Nicole Kreusel, Willi Pint, Jürgen Zink (IG Vorstand)

Steuerberater
Bauer & Sitzler
Partnerschaftsgesellschaft
• STEUERBERATUNG
• BETRIEBSWIRT. BERATUNG
• UNTERNEHMENSBERATUNG
Tel: 0621 / 48 45 30
Fax: 0621 / 48 17 24 0
www.BAUERundSITZLER.de
info@BAUERundSITZLER.de
Kehler Straße 11 | 68239 Mannheim
WOLFGANG BAUER
Dipl.-Betriebswirt
Steuerberater
STEFAN SITZLER
Betriebswirt
Steuerberater

BADUMBAU AUS EINER HAND
...zuverlässig im Service
Löbel
HEIZUNG & SANITÄR
Peter Löbel · MEISTERBETRIEB
Seckenheimer Hauptstraße 185 · 68239 Mannheim
☎ 0621 / 481 49 46

10% Straßenfest-Aktion
Haare waschen, schneiden, färben oder föhnen.
Bei uns lässt man sich gerne verwöhnen!
Sie kennen uns noch nicht ? Dann rufen sie uns gerne an und bringen den Coupon zum Termin mit. Den Betrag ziehen wir vom Endpreis ab.

FRISEURTEAM SECKENHEIM
Freiburger Straße 59 • 68239 Mannheim
Damen - Herren - Kinder
Tel. 0621 / 48 44 280
ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag geschlossen
Dienstag 8-12 + 14-18 Uhr
Mittwoch 8-12 Uhr
Donnerstag 8-12 + 14-19 Uhr
Freitag 8-12 + 14-19 Uhr
Samstag 8-13 Uhr

Fußball ist Trumpf

SECKENHEIM. In den letzten beiden Jahren blinkte am Revers vieler Straßenfestbesucher ein Herz. In diesem Jahr kommen Fußball-Fans auf ihre Kosten. Denn aus gegebenem Anlass werden am IG-Infostand sowie an einigen weiteren Ständen leuchtende Fan-Broschen zum Preis von zwei Euro verkauft. Zur Auswahl stehen ein Fußball, eine Deutschlandfahne, ein WM-Pokal und ein Trikot. Blinkend versteht sich. Mit dem Erlös werden im Zusammenhang mit dem Straßenfest Genehmigungen, Abfallgebühren, GEMA, Toilettenwagen und Werbung mitfinanziert. Die Leuchtbroschen sind im Vorfeld bis einschließlich 15. Juni in der Geschäftsstelle vom Bund der Selbständigen bei GroSe Immobilien, Seckenheimer Hauptstraße 129 bis 131, erhältlich (Verkauf nur während der Öffnungszeiten). Als schönen Nebeneffekt erwarten sich die Straßenfest-Organisatoren, dass sich mit Einbruch der Dämmerung an den Straßenfesttagen möglichst viele Gäste durch Tragen der Blinklichter als Straßenfest- und natürlich auch Fußball-Fans zu erkennen geben. *pbw*

In diesem Jahr werden statt Herzen vier unterschiedliche, blinkende Fußball-Fan-Broschen angeboten. Foto: Warlich-Zink

Badischer Rennverein
Mannheim-Seckenheim e.V.
www.badischer-rennverein.de

Gewinnen Sie mit etwas Glück eine Eintrittskarte für einen der nächsten Renntage am 23.September 2018 oder 27. Oktober 2018.
Erleben Sie den Badischen Rennverein hautnah an unserem Stand auf dem
Seckenheimer Straßenfest.
Wir freuen uns auf Sie!

Der Gewinner darf abheben

Große Verlosung am Sonntagnachmittag

Der Weg zum Stempel führt über kleine Aufgaben. Foto: Warlich-Zink

SECKENHEIM. Was dreimal stattfindet, wird per „Seggema Definition“ zur Tradition erklärt. Für die 2016 aus der Taufe gehobene Verlosung trifft das zu. Das Prinzip ist ebenso einfach wie unterhaltsam: Wer mit seinem Teilnahmeschein in die Lostrommel will, der muss zuvor einen Rundgang machen, um fünf unterschiedliche Stempel zu sammeln. Die gibt es wahlweise an den Ständen vom Badischen Rennverein, Bund der Selbständigen, Heimatmuseum, Sängerbund sowie bei der TSG, CDU und SPD. Dafür ist jeweils eine kleine, unkomplizierte Aufgabe zu erfüllen, beispielsweise Seilspringen, beim „Klickerles“ das Ziel treffen oder eine Frage zu beantworten. Die Stempel können an den genannten Stationen während der Standöffnungszeiten eingeholt werden. Den Teilnahmezettel gibt es am IG-Infostand rechts neben der Bühne, wo der ausgefüllte Laufzettel auch wieder abgegeben werden kann.
Ihren persönlichen Volltreffer können die Teilnehmer bereits vor dem WM Spiel Deutschlang gegen Mexiko landen. Denn am Sonntag um 16 Uhr werden die Preise auf der Bühne verlost. Als Hauptgewinn winkt erneut eine Ballonfahrt für zwei Personen. Aus Sicherheitsgründen beträgt das „Mindest-Mitflugalter“ zwölf Jahre. Darüber hinaus wurden weitere attraktive Preise von der Seckenheimer Geschäftswelt zur Verfügung gestellt, darunter zwei hochwertige Leder-Clutches mit Akku-Ladegerät, eine Jack Wolfskin-Sporttasche, eine Marken-Fritteuse sowie Kinokarten und Einkaufsgutscheine. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Gewinner müssen zur jedoch persönlich anwesend sein, um ihre Preise in Empfang zu nehmen. *pbw*

16. + 17. Juni
41. Seckenheimer Straßenfest

Kulinarisches, Geselligkeit und Unterhaltung in den urigen Scheunen und Höfen des „Hunsrück“

SAMSTAG:
14.00 Uhr Eröffnung der Stände und des Flohmarktes
15.00 Uhr Offizieller Festbeginn mit Fassbieranstich und Musik, anschließend Bühnenprogramm
19.00 Uhr Live-Musik mit „Good Times“ - Best of 60s & 70s

SONNTAG:
10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst – anschließend Öffnung der Stände und Bewirtung
13.00 Uhr Live-Musik mit „2relax“
ab 15.15 Uhr Bühnenprogramm
16.00 Uhr Verlosung

Seckenheim Rheinau Nachrichten · Mannheimer Stadtteil Nachrichten · VR Bank Rhein-Neckar eG · 1250 Jahre 766-2016 Seckenheim

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

16. + 17. Juni

Hohe Sprünge, gezielte Schüsse, Live-Musik und Fußballfieber

Viel Abwechslung auf der Straßenfestbühne / Ökumenischer Gottesdienst am Sonntag

„Good Times“ sorgen in diesem Jahr am Samstagabend für Stimmung. Foto: Warlich-Zink

SECKENHEIM. Das Seckenheimer Straßenfest geht am Samstag ab 14 Uhr in die Aufwärmphase. Die Stände öffnen, der Festbetrieb beginnt. Offizieller Anpfiff ist um 15 Uhr. Die IG-Verantwortlichen mit dem Leitungsgremium aus Jürgen Zink, Willi Pint, Ulrike Bühler und Nicole Kreusel bitten zur Bühne, um dort das Straßenfest mit dem traditionellen Fassbieranstich zu eröffnen. Den Hammer schwingen wird in diesem Jahr aus Anlass von „150 Jahre Badischer Rennverein Mannheim-Seckenheim“ dessen Präsident Holger Schmid. In seiner Funktion als Stadtrat wird er zudem die offizielle Begrüßung in Vertretung von Oberbürgermeister und Gemeinderat vornehmen.

Musikalisch eingestimmt werden die Gäste wie seit Jahren bewährt vom Musikverein Friedrichsfeld. Aus Anlass der Fußball-WM dürfen sich anschließend einige Ehrengäste beim Promi-Torwandschießen versuchen. Hilfreiche Tipps können sie sich von den Jugendfußballern der TSG Seckenheim einholen, die aus gegebenem Anlass zur Eröffnung mit einlaufen werden. Das Bühnenprogramm gibt sich auch weiter sportlich. Der Programmausschuss mit Rüdiger Lapsit, Jürgen Wohlfahrt und Heike Warlich-Zink freut sich, um 16 Uhr die TSG-Rope Skipper vorstellen zu können, die sich für die WM in Shanghai qualifiziert haben und das Straßenfest nutzen wollen, um dafür einige Sponsorengelder einzuwerben. Mit den 1. Mannheimer Feldbogen- und Blasrohrschützen werden um 16.15 Uhr Gäste aus Wallstadt begrüßt. Im Mittelpunkt steht eine kleine Erläuterung und Demo des Blasrohrschießens. Eine der wenigen Inklusionssportarten, die der Verein als einziger in der gesamten Metropolregion anbietet. Ab 16.30 Uhr gehört die Bühne dem SV 98/07, der durch seine Turnabteilung sowie die Kickboxer vertreten ist. Ursprünglich zur Jubiläumskampagne der Seckenheimer Fasnachter komponiert, wird die Seckenheimschule um 17.15 Uhr ihren originellen „Zabbe-Rap“ öffentlich präsentieren. Musikalisch geht es auch weiter: Um 17.30 Uhr spielen die bereits vom letzten Jahr bekannten jungen Musiker Moritz Keller-Bischoff und Felix van Göns. Ab circa 19.30 Uhr werden „Good Times“ auftreten. Damit entsprechen die Veranstalter dem vielfach geäußerten Wunsch von Straßenfestbesuchern, die Band, die bereits mehrfach am Sonntagnachmittag bestens unterhalten hat, möge doch „endlich auch mal am Samstagabend“ spielen.

Der Sonntag beginnt um 10.30 Uhr mit dem Ökumenischen Gottesdienst an der Bühne, in diesem Jahr musikalisch gestaltet vom Ersten Seckenheimer Pop Ensemble (ESPE) im Männergesangverein-Liedertafel und dem Posaunenchor an der Erlöserkirche. Anschließend öffnen die Stände ihre „Straßenfestküchen“. Ab 13 Uhr sorgen Hans Heiser und Christian Schimanski als „2 Relax“ für entspannte Musik. Ab 15.15 Uhr wird sich die TSG mit einem repräsentativen Sport-Mix präsentieren. Die Zuschauer dürfen sich auf Zumba, Rope Skipping und Showakrobatik freuen. Um 15.45 Uhr haben die Kleinen vom Kinderladen Seebärchen ihren großen Auftritt und leiten direkt über zur Verlosung um 16 Uhr. *pbw*

Zeit für Fellness | Neu in Seckenheim

Miss Groomer – Hunde & Katzen Fellpflege & Boutique

Baden, Föhnen, Schneiden, Scheren & Trimmen
Carden & dermakosmetische Fellpflege-Produkte
Augen-, Ohren-, Krallen- & Pfotenpflege

Inh. Gabriele Gschwendtner-Schmich
Freiburger Str. 46 • 68239 MA-Seckenheim • 01523-1765777
www.miss-groomer.de • www.facebook.com/missgroomerfellpflege/

Moritz Keller-Bischoff und Felix van Göns spielen am Samstagnachmittag. Foto: Warlich-Zink

„2 Relax“ spielen in diesem Jahr erstmals auf der Straßenfestbühne. Foto: Warlich-Zink

Keine Chance für Langeweile

41. Straßenfest im 42. Jahr verbindet Tradition und Moderne

SECKENHEIM. Der Weg ist auch in diesem Jahr wieder geebnet, um in Seckenheims ältestem Ortsteil, dem „Hunsrück“ parallel zum Neckar gelegen, eines der traditionellsten Straßenfeste in ganz Mannheim zu feiern. Kein kleines, denn auch in diesem Jahr sorgen über 20 Vereine und Organisationen für ein buntes Programm sowohl auf der Bühne als auch an den Ständen.

Nicht dabei ist in diesem Jahr der Männergesangverein-Liedertafel. Verzichten aufs beliebte DJ-Mobil mit Lukas Bentzinger am Samstagabend müssen die Gäste jedoch nicht. Der Bund der Selbständigen und seine Mitglieder Ralf Schnor und Rita und Heinz Biegel vom „Prinz Max“ haben sich zusammengetan, um auch in diesem Jahr im hinteren Bereich der Festmeile Unterhaltung und reichlich Kulinarisches anbieten zu können. Neu ins Repertoire aufgenommen haben die Selbständigen dabei den „BDS Peter“, einen erfrischend-fruchtigen Sekt-Mix. Längst nicht die einzige Erfrischung an den beiden Festtagen, die mit großer, großer Speisekarte aufwarten. Das kulinarische Angebot reicht von Deftigem wie Wurstsalat, Leberknödel, Schweinepfeffer oder Hamburger und Fleischkäse über Gegrilltes und Gyros bis hin zu Maultaschen, Flammkuchen, Waffeln, Popcorn und frisch gepressten Säften. Dazu kommen ein großer Bücher- und Schallplattenflohmarkt, der Verkauf von Kunst und Krempel, „Klickerles“, Spiele und Mitmachangebote für Kinder, eine Blumen- und Familientombola und die große Straßenfestsonderverlosung am Sonntag um 16 Uhr. Es gibt jede Menge Livemusik sowie sportliche Einlagen, darunter Rope Skipping, Kickboxen und Blasrohrschießen. Ehrengäste dürfen sich am Torwandschießen versuchen und können eine der blinkenden Fußball-Fanbroschen gewinnen, die es sonst zum Preis von zwei Euro zu erwerben gibt.

Als Standbetreiber sind in diesem Jahr dabei: Arbeiterwohlfahrt, Freundeskreis der Bücherei im Alten Rathaus, DRK, SV 98/07, Jugendtreff Exil, VdK, Badischer Rennverein, Tennisclub Kurpfalz, SPD, CDU, IG-Seckenheim, TSG, Heimatmuseum, Historischer Verein Seckenheim, Sängerbund, Motorsportfreunde, LandFrauen, Freiwillige Feuerwehr, Kinderladen Seebärchen, Bund der Selbständigen und Verein der Gartenfreunde. Neu mitmachen werden der Förderverein und Kindergarten Don Bosco der Lebenshilfe Mannheim. Sie verstärken das Angebot für junge Straßenfestgäste durch diverse Wasser- und Wurfspiele sowie ein Glücksrad. An Kinder richten sich zudem das Ponyreiten auf der Neckarwiese sowie der dort aufgebaute kleine Streichelzoo.

Über das Angebot informiert im Detail der Straßenfestflyer, der an beiden Festtagen am IG-Infostand rechts neben der Bühne erhältlich ist. *pbw*

Auch an die kleinen Besucher und deren Unterhaltung wird stets gedacht. Foto: Warlich-Zink

BUND DER SELBSTÄNDIGEN
ORTSVERBAND MANNHEIM - SECKENHEIM E.V.

1250 Jahre 766-2016 Seckenheim

Seckenheim aktiv

Wir sind dabei!

Zum Straßenfest bieten wir:

Prinz Max
Wurstsalat – Chili con carne –
Ochsenbrust mit Meerrettich und Kartoffeln
Und am Sonntag natürlich Schweinepfeffer mit „runde Knepp“
Plittersdorfer Str. 15, MA-Seckenheim

Bei uns am BDS Stand:
„BDS-Peter“ und andere Sekt-Cocktails
Stempelstation Straßenfest-Gewinnspiel
Flammkuchen vom Holzofen

ralf schnor gmbh

Von uns für Euch: Am Samstag ab 16 Uhr DJ-Mobil mit DJ Lukas

Flohmarktstand ergattern

SECKENHEIM. Straßenfest heißt auch Flohmarkt, denn die bunten Stände entlang der Festmeile sind nicht mehr wegzudenken. Nicht-kommerzielle Anbieter sind auch in diesem Jahr wieder gerne zum Mitmachen aufgefordert. Wer einen Platz der üblichen „Tapeziertischlänge“ belegen möchte, kann sich telefonisch unter 0621 474314 anmelden. Die Standgebühr beträgt 15 Euro pro Tag. Seckenheimer zahlen die Hälfte. Kinder mit altersgerechten Angeboten sind wie immer kostenfrei und müssen sich auch nicht anmelden. Alle anderen können ihre Berechtigungskarten am Mittwoch, 13. Juni, zwischen 17 und 19 Uhr in der Waaghalle, Säckinger Straße 2, abholen. *pbw*

Flohmarktanmeldungen werden ab sofort angenommen. Foto: Warlich-Zink

Altes Relaishaus kommt unter den Hammer

Stadt wird bei Zwangsversteigerung mitbieten / Polizeiposten als eine mögliche Nutzungsoption

Am 20. Juni wird über die Eigentumsverhältnisse des Alten Relaishauses entschieden. Die Frage der künftigen Nutzung ist derzeit offen. Foto: Warlich-Zink

RHEINAU. Das Alte Relaishaus kommt unter den Hammer. Die öffentliche Zwangssteigerung für das unter Denkmalschutz stehende Wohn- und Geschäftshaus ist für den 20. Juni, 9 Uhr, im Amtsgericht Mannheim, A 2, angesetzt. Wie Bürgermeister Lothar Quast bestätigt, wird auch die Stadt mitbieten. Wie hoch sie dabei mitgehen wird, werde aus taktischen Gründen natürlich vorher nicht bekanntgegeben. Konkrete Pläne für eine Nutzung nach einer möglichen Übernahme nennt Quast ebenfalls nicht, sondern verweist auf die öffentlichen Veranstaltungen der vergangenen Wochen, in denen aus dem Stadtteil heraus zahlreiche Vorschläge gemacht wurden, die von Gastronomie über Seniorenbegegnungsstätte und Kulturtreff bis hin zur Unterbringung des Quartiermanagements reichen.

Doch bei aller Identifikation mit dem Gebäude, das zwischen 1768 und 1775 als Kißlerhof unweit der eigentlichen Relaisstation des kurfürstlichen Hofes errichtet wurde und als Gasthaus „Altes Relaishaus“ bekannt ist: Es gibt in der Bürgerschaft mit Blick auf die Folgekosten auch kritische Stimmen, was den städtischen Erwerb angeht. Das denkmalgeschützte Haus, bestehend aus Teilkeller, Erdgeschoss, Dachgeschoss und Spitzboden, darf nicht abgerissen werden. Laut Auskunft der zuständigen Denkmalschutzbehörde besteht die Verpflichtung zum Wiederaufbau. Das Haus wurde jedoch am 21. Oktober 2015 durch Brandstiftung so umfangreich zerstört, dass zwischenzeitlich Einsturzgefahr bestand und die Stadt mit 90.000 Euro für Sicherungsmaßnahmen in Vorlage ging.

Auch beim Bürgergespräch mit dem CDU-Stadtrat und Bundestagsabgeordneten Nikolas Löbel im Mai war die Zukunft des Alten Relaishauses Thema. Dabei schlug der langjährige SPD-Bezirksbeirat und ehemalige Ortsvereinsvorsitzende Kurt Kubinski vor, den jetzt in Rheinau-Casterfeld angesiedelten Polizeiposten dort und somit an zentraler Stelle im Stadtteil unterzubringen. „Würde dann noch personell aufgestockt und die Polizei könnte mehr Präsenz zeigen, wäre das unter sicherheitspolitischen Gründen ein echter Zugewinn“, bekräftigt Kubinski auf Nachfrage. Er freut sich, dass seine Idee, das Land mit ins Boot zu holen, mittlerweile auch von dem SPD-Landtagsabgeordneten und Stadtrat Dr. Boris Weirauch aufgegriffen wurde. Dieser wiederum hat sich in einem Schreiben an Innenminister Thomas Strobl mit der Bitte um Prüfung gewandt, ob ein solcher Umzug der Polizei in die Relaisstraße möglich wäre. Auch der Rheinauer SPD-Stadtrat Thorsten Riehle sieht eine gute Möglichkeit gegeben, „zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen“. Eine öffentliche Nutzung als Polizeiposten schließe eine gemeinnützige, beispielsweise als Heimatmuseum, ja nicht aus. Wichtig aus seiner Sicht ist eine baldige Umsetzung, um die Situation vor Ort aufzulösen. „Es hat beim Alten Relaishaus bereits Fälle von Vandalismus gegeben“, ergänzt Ulrike Kahlert. Auch die SPD-Ortsvorsitzende sieht mit der zentraleren Lage eines Polizeipostens ein verbessertes Sicherheitsgefühl für die Rheinau einhergehen. „Und unser historisches Relaishaus hätte endlich wieder eine tragfähige, für den Stadtteil förderliche Nutzung“, meint sie. *pbw*

IHR PARTNER RUND UMS AUTO
• Neu- und Gebrauchtwagen
• Service- und Inspektionsleistungen **aller** Fabrikate
• Durchführung von TÜV / AU
• Unfallinstandsetzung
• Karosserie-Fachbetrieb
• Hauseigene Lackiererei
TOYOTA Service NICHTS IST UNMÖGLICH
Egal ob Sie einen Toyota oder anderes Fabrikat fahren. Es gibt viele Gründe sich für uns zu entscheiden.
KARG+PFISTER
Kronenburgstraße 2-4
68219 Mannheim
Tel. 0621/87 98 00
www.karg-pfister.de

Friseure in Bikerkluft auf Spezialtour

Barber Angels schneiden Obdachlosen kostenlos die Haare

Michaela Diefenbacher ist regelmäßig mit den „Barber Angels“ unterwegs. Foto: zg/Barber Angels Brotherhood

ILVESHEIM. Michaela Diefenbacher ist nicht nur Inhaberin des Salons „Kamm und Schere“ in Ilvesheim, sondern auch Mitglied der „Barber Angels“. Gegründet hat diese am 27. November 2016 Friseurmeister Claus Niedermaier aus Biberach an der Riß mit befreundeten Kollegen. Seit 8. November 2017 ist der Club „Barber Angels Brotherhood“ als gemeinnütziger Verein beim Registergericht Ulm eingetragen. Seit Anfang 2017 haben die Barber Angels bei über 40 Einsätzen in ganz Deutschland mehr als 4.500 obdachlosen und bedürftigen Menschen kostenlos Haare und Bärte geschnitten. Die Philosophie vom „Club der Friseure“ ist es, Kollegen und auch andere Branchen zu animieren, mit den jeweils eigenen Möglichkeiten einmal im Monat ebenfalls Gutes für die Menschen im eigenen Land zu tun. Sie wollen wachrütteln. Eine Idee, die Michaela Diefenbacher gerne unterstützt. Im April erst war sie beispielsweise in Stuttgart im Einsatz, wo der Club aus Anlass der 50. Jahresfeier der Tagesstätte für Wohnungslose und Arme des dortigen Caritas-Verbandes in der St. Maria-Kirche tätig wurden. Die Schirmherrschaft hatte Ministerpräsident Winfried Kretschmann übernommen.

Berührungsängste der bedürftigen Menschen kamen auch in der Landeshauptstadt kaum auf, da die Barber Angels ihre Arbeit bewusst in „Bikerkluft“ und nicht im „feinen Zwirn“ durchführen. Das von ihnen gewählte Outfit nimmt den Menschen Hemmungen, die durch eine „normale“ Salonkleidung eventuell aufkommen würden. Zugleich wenden sich die Friseure den obdachlosen Menschen und Bedürftigen zu, schenken ihnen Zeit und durch die kostenlose Haar- und Bartpflege ein gepflegteres Aussehen und damit Selbstwertgefühl. „Dieses ehrenamtliche Engagement verdient große Anerkennung und Respekt. „Die Barber Angels tragen nicht nur zur Verbesserung der Lebensumstände von Obdachlosen und Bedürftigen bei, sondern fördern zugleich den Dialog innerhalb der Gesellschaft und wirken Armut aktiv entgegen“, kommentierte Kretschmann die Aktion. Längst nicht die einzige in diesem Jahr, denn die Friseure sind mittlerweile von Hamburg bis München flächendeckend in der Republik unterwegs. Das ist nur möglich, weil der Club inzwischen zahlreiche regionale Kontakte zu Kollegen hergestellt hat. Diese Regionalleitungen kümmern sich nachhaltig und in regelmäßigen Abständen in ihrem Bezirk gemeinsam mit sozialen Einrichtungen vor Ort um die entsprechenden Aktionen. *red/pbw*

Infos unter http://b-a-b.club/

B+O Ambulanter Pflegedienst
Wir sind für Sie da:
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Wundversorgung
- Parenterale Ernährung
- Hauswirtschaft
- Betreuung
- Menüservice
- 24h Rufbereitschaft
- kostenlose Beratung
- Freizeitangebote in Kooperation mit dem B+O Seniorenzentrum
B+O AMBULANTER PFLEGEDIENST
Mannheimer Landstraße 25
68782 Brühl
Telefon (06202) 708-0
www.bo-ambulanterpflegedienst.de

Neuer Eingang für den Luisenpark geplant

Umstellung des Kassen- und Einlass-Systems für beide Stadtparks beginnt im Juli

An dieser Stelle plant die Stadtpark gGmbH, einen neuen Eingang zum Luisenpark zu schaffen. Foto: Warlich-Zink

MANNHEIM. Teil der Neukonzeption der Mannheimer Stadtparks ist ein modernes Kassensystem, mit dessen Einführung ab Juli 2018 begonnen wird. Schrittweise. Denn mit der Umrüstung einher gehen Umbauarbeiten in den jeweiligen Eingangsbereichen ebenso wie der Umtausch von rund 40.000 Jahreskarten, die es künftig im Scheckkartenformat geben wird. Die Stadtpark gGmbh setzt auf ein Einlasssystem, das Eingänge mit von Personal besetzen Kassenhäusern mit automatisierten Zugangsmöglichkeiten kombiniert. Diese „unbemannten“ Zugänge können von denjenigen passiert werden, die eine Dauerkarte besitzen oder ihr Ticket zuvor an einer Kasse oder im Webshop gekauft haben. Für den Luisenpark plant die gemeinnützige Stadtpark GmbH im Zuge der Maßnahme einen weiteren und damit fünften Eingang. Dieser soll an der Ecke Ludwig-Ratzel-Straße/Oberer Luisenpark entstehen und wie der Haupteingang und der Eingang am Fernmeldeturm mit den neuen, sechseckigen Kassenhäusern ausgestattet werden. „Der Aufsichtsrat hat dem Vorhaben zugstimmt. Der Bauantrag ist gestellt“, sagt Stadtparkchef Joachim Költzsch auf Nachfrage und bestätigt, dass Anwohner Bedenken wegen erhöhter Lärmbelastungen geäußert haben. „Wir haben mit ihnen gesprochen und sie darüber informiert, was wir vorhaben“, so der Parkchef zum aktuellen Sachstand. Die bestehenden Eingänge Unterer Luisenpark und Fichtestraße sollen zu automatisierten Eingängen umgestaltet werden. Auf Höhe des Chinesischen Gartens einen zusätzlichen Zugang neu einzurichten, ist nicht geplant.

Durch das Entkoppeln von Kasse und Zugang verspricht man sich laut gerade bei Großveranstaltungen, die Besucherströme besser lenken zu können. Denn wer bereits ein Ticket hat, muss nicht im Eingangsbereich anstehen, sondern kann künftig direkt über die mit Ticketlesegeräten ausgestatteten Drehtore und Drehkreuze eintreten. So, wie man es beispielsweise von Schwimmbädern, Metrostationen, Stadien oder Freizeitparks kennt. Alle Zugänge sind barrierefrei und damit für Rollatoren, Kinderwagen und Rollstuhl passierbar. Bei der Bestimmung der automatisierten Standorte habe man die Statistik zu Rate gezogen. „Diese Eingänge werden schon jetzt vorzugsweise von Dauerkartenbesitzern genutzt“, sagt Költzsch und verspricht diesen Parkbesuchern zugleich ein höheres Maß an Flexibilität, da die Zugangszeiten je nach Bedarfslage geregelt und damit unabhängig von den Kassenschlusszeiten programmiert werden können. *pbw*

Fester Bestandteil im Quartier

Zehntes Familienfest mit abwechslungsreichem Programm

HOCHSTÄTT. Das zehnte Hochstätter Familienfest startete mit Sonnenschein und guter Laune. Die Familien kamen mit großen und kleinen Gästen und konnten bei Wurst, Kaffee und Kuchen oder duftenden Waffeln, die vom Bewohnertreff Hochstätt angeboten wurden, ihren Hunger stillen. Wer Lust auf die türkische Spezialität Lamacúm hatte, konnte sich hier bei dem Verein TürkSpor diese Köstlichkeit holen. Das Türkische Spezialitäten-Buffet der Anwohner gab es auch in diesem Jahr, und das süße und herzhafte Speisenangebot bekam man für eine Spende. Der Spendenerlös geht an den katholischen Kindergarten Heilig Kreuz. Doch nicht nur das Familienfest hatte Geburtstag. Bei der Eröffnungsrede bedankte sich Stadtrat Ralph Waibel bei Monika Seibel für ihre zehnjährige ehrenamtliche Tätigkeit für den Bewohnertreff mit einem Blumenstrauß. Gleichzeitig verabschiedete sich die Geehrte von den Hochstätter Bürgern, da ihr die ehrenamtliche Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich sei.

Nicht nur an den Ständen, sondern auch auf der Bühne wurde Unterhaltung geboten. Foto: zg/Quartiermanagement

Die Bastelaktion der Psychologischen Beratungsstelle Süd war mit drei Mitarbeitern vertreten. Dort konnten die Kinder Luftballons mit Sand befüllen und sich so einen Anti-Stress-Ball bauen. Am Nachbarstand waren die Hochstätt Haie, die ambulante pädagogische Gruppe des Schifferkinderheims, kräftig am Hämmern. Die Jugendlichen hatten auf einer Holzscheibe Nägel so platziert, dass diese anschließend mit einem bunten Faden umwickelt werden konnten; um Muttertagsherzen entstehen zu lassen. Gegenüber konnte man sich in der Geschicklichkeit üben, und das Brettspiel des pädagogischen Teams vom Schifferkinderheim an der Astrid-Lindgren-Schule ließ den einen oder anderen die Haare raufen. Bei der Arbeiterwohlfahrt konnten Groß und Klein ihre Treffsicherheit beim Dosenwerfen zu beweisen versuchen. Das Jugendhaus Hochstätt war in diesem Jahr gleich doppelt vertreten: einmal mit einer Spieleaktion, zum anderen mit einem Infostand für den nächsten Familienausflug. Außerdem konnten die Kinder Buttons herstellen. Hier gab es ein weiteres Jubiläum: 40 Jahre offene Kinder- und Jugendarbeit auf der Hochstätt. Universpilot war mit einem Infostand zum Nachhilfeangebot im Stadtteil präsent. Außerdem konnte eine Schätzung abgegeben werden, wie viel Wasser sich in einem Glaszylinder befand. Zum Programm trugen der Kindergarten Heilig Kreuz sowie die von Natascha Creutz trainierten Tanzgruppen „The Lizzards“ und „Echsen-Hexen“ bei. Quartiermanagerin Yvonne Baumgarten freute sich über das große Engagement der vielen Akteure und bedankte sich bei den Sponsoren. Das Hochstätter Familienfest wurde das vierte Mal durch den Trägerverein des Mannheimer Quartiermanagements e. V. organisiert.

red/pbw

Jazz zwischen Kinder- und Seniorenhaus

Popakademie zu Gast im Skulpturenpark

Professor Dr. Peter Frankenberg (rechts) und die Eventmanagerin der Heinrich-Vetter-Stiftung, Antje Geiter (links), bedankten sich bei den Studierenden für einen gelungenen Jazz-Nachmittag. Foto: zg/Jung

ILVESHEIM. Antje Geiter lässt sich immer etwas Neues einfallen. Nach einer Kulturfahrt zum Kaiserdom nach Speyer hatte sie diesmal zu einem Termin in den Skulpturengarten der Heinrich-Vetter-Stiftung nach Ilvesheim eingeladen. Mit Musikstücken aus der „Jazz-Box“ lockte die Popakademie Mannheim mehr als einhundert Gäste in den Park. Vor Mädchen und Jungen der Kindertagesstätte „Zauberlehrling“, Gästen von außerhalb und Bewohnern von Johanniter-Pflegezentrum und Regine-Kaufmann-Haus präsentierten die Studierenden der Popakademie ihr gesangliches und musikalische Können. Stiftungsvorstand Professor Dr. Peter Frankenberg freute sich über den Besuch der jungen Musiker, gehört die Popakademie doch zu jenen Einrichtungen und Organisationen, die von der Stiftung unterstützt werden und sich dafür nicht nur mit einer „Spendenquittung“ bedanken wollten. Und so musizierten die Sängerinnen und Sänger sowie Keyboarder aus den Bachelor- und Masterstudiengängen Popmusikdesign und Populäre Musik sowohl Klassiker wie „A Night like this“, „Miss Jones“ oder „Sister“ als auch gelungene Jazz-Improvisationen für zwei Pianos.

red/pbw

Austausch zur Ökumene

FRIEDRICHSFELD. Die Laiengremien der beiden Kirchengemeinden treffen sich in regelmäßigen Abständen von zwei Jahren, um die Ökumene vor Ort verstärkt in den Blick zu nehmen. Dieses Jahr war das Gemeindeteam der katholischen St. Bonifatiusgemeinde Gastgeber. Seine Mitglieder trafen sich mit den Vertretern des Ältestenkreises und dem Pfarrerehepaar Michael Jäck und Monika Mayer-Jäck im Bernhardushof. Eröffnet wurde die Sitzung mit einem Impuls zu einem Gedicht von Rilke von Gemeindereferentin Eva-Maria Ertl und Gemeindeteamsprecherin Kirsten Jeske. Nach einer Kennenlernrunde berichteten die beiden Gemeinden über ihre augenblickliche Situation und die aktuellen Themen. Außerdem wurden die sich ändernden Strukturen wie Kooperationsregion auf evangelischer Seite und Seelsorgeeinheit auf katholischer Seite näher erläutert. Danach kamen verschiedene Punkte zur Sprache, bei denen man zukünftig die Zusammenarbeit verbessern möchte. So wollen die beiden Gemeinden in Zukunft Einladungen zu Treffen der Senioren auch ökumenisch bewerben und zu dem gemeinsamen Treffen im Advent ein weiteres im Frühsommer anbieten. Außerdem soll die Aktion Lebendiger Adventskalender am 1. Dezember durch einen gemeinsamen Impuls ökumenisch starten. Die Organisation dieser Reihe liegt dann jedoch in evangelischen Händen. Mit einem Segenslied ging dieser Abend zu Ende und die Teilnehmer gingen mit der Erkenntnis nach Hause, dass zwischen den Konfessionen viel Verbindendes zu finden ist.

mhs

Im Bernhardushof trafen sich die Mitglieder der Gremien der beiden Gemeinden zum Ökumenetreff. Foto: zg

RIES Electronic
Meisterbetrieb
Verkauf - Reparatur - Installation - Beratung
TV-, Video- und HiFi-Geräte
Satelliten-, Kabel- und
Antennenanlagen
Leutweinstraße 32
MA-Rheinau-Süd
www.ries-electronic.de
0621 - 4397372

Sanitär Kleissner
Theodor-Storm-Str. 136
68259 Mannheim
Telefon: 0621 / 718803-0
Telefax: 0621 / 718803-10
E-Mail: info@sanitaer-kleissner.de
Internet: www.sanitaer-kleissner.de
Gas
Wasser
Entwässerung
Rohrleitungsbau
Feuerlöschanlagen
Bauspenglerei
Öl- und Gasheizungen
Gesundheitstechnische Anlagen
Kundendienst

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.
„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich“
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
Brennwerttechnik Öl und Gas
Fernwärme
Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas
Bereich Sanitär
Planung und Komplettausführung neuer Bäder
Alters- und behindertengerechte Bäder
Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
Wartung und Instandsetzung
Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
Gefährdungsanalysen Legionellen
Notdienst
DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

GEBOREN AM 11.01.1988
SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
NEU GEBOREN AM 05.02.2010

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Zentrum für Altersmedizin (ZAM)
Vortrag:
Donnerstag, 28. Juni 2018, 15.00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock
Wie halte ich meine Blutgefäße fit?
Dr. med. Margit Wagenhan,
Sektionsleiterin der Klinik für Gefäßchirurgie,
Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1
www.diakonissen.de
Diakonissenkrankenhaus Mannheim

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

150 Jahre Badischer Rennverein

Prinz Max
Wir gratulieren dem Badischen Rennverein ganz herzlich zum Jubiläum!
Plittersdorfer Str. 15, MA-Seckenheim,
Tel. 06 21 / 4 80 46 89
Treffpunkt@Prinz-Max.de · www.Prinz-Max.de

Der Siedlerverein Suebenheim e.V.
gratuliert dem Badischen Rennverein zum 150-jährigen Bestehen.
Die Vorstandschaft

Pferdeland Restaurant KOLLERINSEL
Restaurant - Terrasse - Biergarten
Regionale und saisonale Spezialitäten
Wildgerichte aus eigener Jagd
hausgemachte Kuchen.
Pferdeland & Restaurant Kollerinsel
Kollerhof, 67166 Otterstadt, Tel. 06232/68700
Reitschulbetrieb Jeanette Erny
Tel. 0172/6315847 info@kollerinsel-pferdeland.de
Stall Erny Marderweg 49, 68229 Mannheim
Tel. 0172/6310089
STALL ERNY
Herzlichen Glückwunsch zum 150 jährigen Jubiläum
Familie Erny
www.kollerinsel-pferdeland.de

Dr. Michael Henninger
Dr. Stefan Gropp
Zahnärztliche Praxisgemeinschaft
NEUESTE BEHANDLUNGSMETHODEN, MODERNE AUSSTATTUNG UND KOMPETENTE BERATUNG.
Wir gratulieren dem Badischen Rennverein zu seinem 150-jährigen Bestehen
- PROPHYLAXE
- ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE
IMPLANTATE
- PARODONTOLOGIE
- ZAHNERSATZ
- BLEICHEN, SCHIENENTHERAPIE UND FUNKTIONSDIAGNOSTIK
Seckenheimer Hauptstraße 84 · 68239 Mannheim
Telefon 06 21.47 56 77 · Telefax 06 21.47 51 54
info@praxis-shg.de

RENNSTALL KLEIN
1 PS – 100% ADRENALIN
Schon ab 100 Euro/ im Monat ist es möglich, in eine Besitzergemeinschaft für ein Rennpferd einzusteigen!
Nehmen Sie Kontakt zu uns auf.
Wir begleiten Sie vom Start bis zur Ziellinie.
MARCO KLEIN I RENNSTALL
Turfweg 15 · 68239 MA · Mobil: +49160 444 10 51
info@rennstall-klein.com · www.rennstall-klein.com
Viele Glückwünsche zum 150. jährigen Jubiläum

Galoppsport-Geschichte mit Lokalkolorit

Mit dem Festakt läutete der Badischen Rennverein sein Jubiläumswochenende am 28. und 29. April ein. Foto: Heisler

„Ein Leben ohne Pferde ist möglich, aber sinnlos", stellte Thomas Strobl in Abwandlung eines Ausspruchs von Loriot über seine bevorzugte Hunderasse fest. Der stellvertretende Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg gratulierte dem Badischen Rennverein Mannheim-Seckenheim im Rahmen eines ebenso stilvollen wie kurzweiligen Festaktes im VIP-Pavillon auf der Waldrennbahn persönlich zum 150-jährigen Bestehen. Schließlich steht die fünftälteste Galopprennbahn Deutschlands mit für die Pferdesportstadt Mannheim. „Und sie war immer irgendwie Familiensache", so der heutige Präsident Holger Schmid mit Blick auf die langjährigen Präsidenten Otto Burk und Carl Lochbühler, deren Nachkommen dem Verein nach wie vor verbunden sind, sowie die von Ehrenamt geprägte Arbeit der Verantwortlichen. „Wir in Mannheim lieben das Pferd so sehr, dass wir hier Traktor, Auto und Fahrrad erfunden haben, um es vom Arbeitsjoch zu befreien, und es dem Sport zur Verfügung stehen kann", bemerkte Erster Bürgermeister Christian Specht als offizieller Vertreter der Stadt und lobte zugleich, dass der Rennverein einem Spitzensport, dem durchaus ein exklusives Image anhafte, zum Dabeisein für alle ermögliche.

Der Festakt mit geladenen Gästen war sicherlich ein Höhepunkt des Jubiläumsjahres. Das Feiern ist jedoch längst nicht vorüber. So soll es im Laufe des Jahre noch eine Veranstaltung für alle Mitglieder geben. Und natürlich stehen die Renntage im Zeichen des 150-Jährigen. Nach dem Jubiläumsrenntag geht es jetzt am Freitag, 8. Juni, weiter mit dem B.A.U-Renntag, der um 16 Uhr beginnt. Seit langer Zeit wieder einmal ein After-Work-Renntag mit sechs Rennen auf der Flachbahn sowie einem Jagdrennen. Höhepunkt des Tages ist ein hochdotierter Ausgleich III. Neben den spannenden Ereignissen auf der Bahn gibt es für die Besucher ein interessantes Rahmenprogramm. Schon während des Renntags wird die bekannte Band „Wörner Cocktail" für die musikalischen Momente sorgen und nach dem letzten Rennen zum gemütlichen Ausklang spielen. Renntag Nummer vier ist am Sonntag, 23. September der BMW Renntag. Zum Saisonabschluss am Samstag, 27. Oktober, bereits ab 11 Uhr verspricht Sportvorstand Stephan Buchner mit dem Mannheim²-Renntag ein weiteres Highlight. In Zusammenarbeit mit PMU aus Frankreich, dem größten Wettanbieter Europas und dem zweitgrößten in der Welt, wird es möglich sein, die Rennen in über 13.600 PMU-Wettannahmestellen zu übertragen. Mit dabei ist erstmals ein Listenrennen auf der Flachbahn – mit 25.000 Euro das bisher höchstdotierte auf dem Gelände des Badischen Rennvereins. Im Sinne bester Verbindungen bietet die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH in dieser Saison einen Bus-Shuttle an, der zwischen Friedrichsfeld-Südbahnhof, Seckenheim Rathaus und Waldrennbahn pendelt. *pbw*

Ob auf der Flachbahn oder über die Hürden: Auf der Waldrennbahn erleben die Zuschauer packenden Sport. Foto: Henne/BRV

150 Jahre – eine beeindruckende Zeitspanne

Liebe Leserinnen und Leser,

150 Jahre Galopprennsport in Mannheim – welch eine beeindruckende Zeitspanne! 1868 wurde der Badische Rennverein gegründet. Der Mannheimer Unternehmer Julius Friedrich Espenschied war als Geschäftsführer des jungen Vereins de facto Gründungspräsident. Der „Steinzeug"-Pionier kaufte 1882 das Schloss in Seckenheim und nutzte es neun Jahre mit seiner Familie als Wohnsitz. War das ein Fingerzeig der Geschichte, wo der Galopprennsport knapp 100 Jahre später sein Zuhause finden sollte?

Große Zeiten erlebte der Galopprennsport in Mannheim zuvor auf der sogenannten Rennwiese, die im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde. Ein Neuanfang war danach sehr schwierig. Nach vielen Irrungen und Wirrungen fusionierten 1969 die beiden Vorgänger-Vereine, der Pferdezucht- und Rennverein Seckenheim und der Badische Rennverein Mannheim, zum Badischen Rennverein Mannheim-Seckenheim mit dem großartigen Carl Lochbühler als erstem Präsidenten des gemeinsamen Vereins.

1973 war es endlich soweit: Die heutige Waldrennbahn konnte ihren Betrieb feierlich aufnehmen. Die Badenia, das Jagdrennen mit großer Tradition, wurde nach 34 Jahren – mit 16 „Gastläufen" in Haßloch – endlich wieder in Mannheim ausgetragen. Und 2018 gilt das Große Heinrich Vetter Badenia-Jagdrennen als wichtigste Hindernisprüfung in ganz Deutschland. Im Jubiläumsjahr strahlt die Rennbahn in neuem Glanz, nachdem der Badische Rennverein in den letzten Jahren viel in deren Erhaltung und Modernisierung investiert hat.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie an einem unserer nächsten drei Renntage auf der Waldrennbahn begrüßen könnten. Beste Gelegenheit bietet sich gleich diese Woche am Freitag zum B.A.U. After-Work Renntag ab 16 Uhr. Bei hoffentlich tollem Wetter und guter Musik von der bekannten Band „Wörner Cocktail" lässt sich das Wochenende auf der Waldrennbahn gut einläuten.

Holger Schmid
Präsident Badischer Rennverein Mannheim-Seckenheim e.V.

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Mannheim-Seckenheim

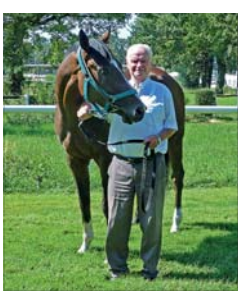
Gemeinsam die Badenia wieder groß gemacht

So unbestritten die Wurzeln des Badischen Rennvereins in der Mannheimer Oststadt liegen, wo auf der „Rennwiese“ große Ereignisse vor nicht minder großer Kulisse stattfanden, so eng ist der Jubiläumsverein doch auch mit Seckenheim verbunden. Dort gab es den 1889 gegründeten Pferdezucht- und Rennverein, der somit im kommenden Jahr 130-Jähriges feiern könnte. Es war das Jahr 1969, als dieser mit dem Badischen Rennverein fusionierte. Ein Ereignis, das sich somit 2019 zum 50. Mal jährt. Eigentlich auch ein schönes Jubiläum. Beide Vereine gemeinsam haben die Waldrennbahn auf Vordermann gebracht und zu ihrer heutigen Größe ausgebaut, um damit ab 1973 die große Bühne für das traditionelle „Badenia-Jagdrennen“ und weitere Höhepunkte zu bieten.

Karlheinz Lochbühler bekam 2018 die Goldene Ehrennadel des Badischen Rennvereins und ein Jubiläumsbuch von Holger Schmid überreicht. Foto: Warlich-Zink

Die Voraussetzungen dafür wurden am 23. Oktober 1969 geschaffen. Bei der Gründungsversammlung im „Badischen Hof“ (Brauerei Pfisterer) wurde der Seckenheimer Unternehmer Carl Lochbühler, bislang an der Spitze des Pferdezucht- und Rennvereins Seckenheim stehend, zum Vorsitzenden gewählt. Waltraud Kirsch-Mayer, Autorin des zum 150. Jubiläum erschienenen Buches „Badenia – die Großartige“ formuliert es so: „Mit ungezügeltem Optimismus macht sich der neu etablierte Verein an die Planungen für eine verlängerte Flachrennbahn von 1.200 Metern und einen attraktiven Jagdkurs mit zweiter Diagonale. Zu dem Konzept gehören eine Betontribüne mit Richterturm (was damals als supermodern gilt), eine Wetthalle, ein Restaurant und renntechnische Einrichtungen – geplant von dem im Vereinsvorstand als Geschäftsführer aktiven Architekten Ernst Würthwein“. Wie sehr beide Vereine in Mannheim verwurzelt sind, sollte sich in der Resonanz auf den Spendenaufruf an die Bevölkerung zeigen, den ein eigens zu diesem Zweck ins Leben gerufenes Kuratorium gestartet hatte. „Der neue Badische Rennverein Mannheim-Seckenheim braucht für sein Vorhaben die Hilfe aller Mannheimer Bürger und Pferdesportfreunde“, lautete die Botschaft. Und sie blieb nicht ungehört. Über 90 Förderer aus Wirtschaft, Politik und Bürgertum, darunter auch OB Hans Reschke samt seiner Dezernenten, unterstützten das Vorhaben „Wiedereröffnung der Waldrennbahn“, mit der der Badische Rennverein Mannheim-Seckenheim zugleich die große Mannheimer Tradition des Vollblutsports wieder aufleben ließ.

Am 29. April 1973 schnitt Professor Ludwig Ratzel als amtierender Oberbürgermeister das weiße Band durch. „Die gelungene Premiere mit 5.000 Besuchern ist gewissermaßen der Prolog für den sehnsuchtsvoll erwarteten Badenia-Renntag einige Wochen später: am Sonntag, den 24. Juni 1973. Das Jagdrennen mit der großen Tradition wird nach 34 Jahren endlich wieder in Mannheim ausgetragen. Und das zum 70. Mal“, beschreibt Kirsch-Mayer diesen besonderen Tag. Und man glaubt sie förmlich zu spüren, diese besondere Atmosphäre, die über dem mit 10.000 D-Mark dotierten Jagdrennen lag, das der gerade mal 15-jährige Amateur Christian Sprengel auf dem sechsjährigen Hengst „Lateen“ gewann. In Mannheim holte Sprengel Jahre später in einem spannenden Finish gegen Lokalmatador Horst Rudolph seinen 100. Sieg. Rudolph wiederum hatte beim Premieren-Renntag 1973 im Sattel von „Antritt“ den „Preis der Mannheimer Banken“ gewonnen. Besitzer des sechsjährigen Hengstes war Carl Lochbühler, dem das „Pferde-Gen“ in die Wiege gelegt war: Großvater Georg Lochbühler hatte den Pferdezucht- und Rennverein Seckenheim aus der Taufe gehoben. Vater Ludwig begeisterte sich ebenso für den Galoppsport wie Carl Lochbühler selbst, der 1911 im Jugendrennen siegte und 1957 als Besitzertrainer mit „Thales“ die Badenia gewann.



Horst Rudolph kam 1957 als Reiter auf die Waldrennbahn und mischt bis heute an der Spitze deutscher Trainer mit. Foto: Schatz

Ihm ist es auch zu verdanken, dass es nach dem Krieg wieder Pferderennen in Mannheim gab. „Ohne den persönlichen, geschäftlichen und finanziellen Einsatz der Familie wie auch der Firma Lochbühler wäre der Bau der Seckenheimer Rennbahn undenkbar gewesen“, ist im Jubiläumsbuch des Rennvereins dazu nachzulesen. Mit seinem Sohn Karlheinz Lochbühler und dessen Söhnen Andreas und Stefan besteht dieses Engagement bis heute fort. Dafür bedankte sich der Badische Rennverein beim Jubiläumsfestakt mit der Goldenen Ehrennadel, die Karlheinz Lochbühler samt Urkunde für die Familie in Empfang nehmen durfte. Ihr ist es zu verdanken, dass mittlerweile auf der Waldrennbahn ein lange geforderter Kameraturm steht. Und als jetzt das Siegerpodest und die Vitrine für die Ehrengaben erneuert werden sollten, zeichnete Karlheinz Lochbühler persönlich die Pläne und ließ beides in seiner Werkstatt anfertigen. Doch auch der Verein hat zum Jubiläum noch einmal kräftig in die Waldrennbahn im Turfweg 15 investiert, Eingangsbereich und Führring neu gestaltet und die Startmaschine generalüberholt.

Eine solche Startmaschine gab es 1973, als Horst Rudolph besagtes Rennen bei der Wiedereröffnung der Waldrennbahn mit „Antritt“ gewann, noch nicht. Seit 65 Jahren ist der Galoppsport Teil seines Lebens. Im Feld jener Amateure, die eigene Pferde selbst ausbilden und betreuen, gehört er seit mehr als vier Jahrzehnten zu den erfolgreichsten. Über 70 Siege hat er als Reiter errungen, beinahe 250 als Besitzertrainer. 2017 gewann der Mann, der sich selbst als „schon immer pferdeverrückt“ beschreibt, den Besitzertrainer-Cup 2017 und liegt in diesem Jahr nach zwei von sechs Wertungsrennen erneut an der Spitze. In der Rangliste aller bundesdeutschen Trainer (auch Profis) rangiert er derzeit auf Platz sieben. Das Reiten hatte sich der „Seckenheimer Bub“ selbst beigebracht. „Als der schmächtige und nicht besonders große Horst mit gerade mal 13 im Seckenheimer Familienunternehmen Lochbühler eine Ausbildung für Aufzugbau und Mechanik absolvierte, fragte ihn der pferdebegeisterte Chef Carl Lochbühler, ob er nicht Lust habe, sein Rennpferd auf der Koppel zu reiten. Der Lehrling hatte nicht nur Lust – er hatte auch Talent“, beschreibt das Jubiläumsbuch die Anfänge einer Bilderbuchkarriere „made in Seckenheim“. 1957 startete Rudolph erstmals in den Lochbühler-Stallfarben auf einem Rennen in Frankfurt. Nicht wirklich erfolgreich, aber das änderte sich noch im selben Jahr, als er mit „Regula“ in Waldorf zum ersten Sieg ritt. 69 weitere sollten folgen. Dennoch wechselte Rudolph nie ins Profilager, weder als Reiter noch als Trainer. „Ich wollte unabhängig bleiben, mich nicht dem Druck aussetzen, immer Erfolg haben zu müssen“, zitiert ihn Kirsch-Mayer. Gefragt nach seinem Erfolgsrezept, antwortete er ihr: Man muss im Gefühl haben, was ein Pferd wann braucht.“ Ein Satz, den sicherlich all diejenigen unterschreiben können, die sich rund um den Badischen Rennverein Mannheim-Seckenheim und den Turfsport engagieren. *pbw*

Tribüne der Mannheimer Rennwiese um 1930. Foto: Marchivum, Bildersammlung

Carl Lochbühler, Sponsor Dr. Rudolf Christmann, Gerda Lochbühler und Reiter Horst Rudolph (von rechts). Foto: Archiv Lochbühler

Oberbürgermeister Professor Ludwig Ratzel (Mitte) eröffnete 1973 die neue Waldrennbahn. Foto: Archiv Lochbühler

Wir gratulieren von
Rastatterstraße 85
68239 Ma-Seckenheim
0621 - 472469
Michaela Keinert Floristin
Blumen Blümmel
Blumen, Pflanzen, Trauerfloristik und mehr ...

Wir gratulieren dem Badischen Rennverein zum 150-jährigen Bestehen!
www.lochbuehler.de
Lochbühler AUFZÜGE

HOLZBAU
ERNY
Mannheim-Friedrichsfeld
www.holzbau-erny.de
Tel.: 0621-474318

Lange Nacht der Espressi
30. Juni 2018
18-22 Uhr

Eine Aktion des Rheinauer Gewerbevereins.
Besuchen Sie unsere leistungsstarken Betriebe.
Für Angebote, Aktionen und Gourmetfreuden wird bestens gesorgt.

Rheinauer Gewerbeverein e.V.

Lange Nacht der Espressi
Rheinauer Bistro
am 30.6.18
WIR MACHEN MIT!
Der gemütliche Treff
Inh. T. Erbel, Relaisstraße 52, MA-Rheinau
Schauen Sie vorbei an unserem Jägermeister-Stand. Partystimmung mit Live Music. Bei uns heiße Wurst mit Brötchen u.v.m.

NATURHEILPRAXIS
Sandrina Künster, Heilpaktikerin
info@naturheilpraxis-ma.de
Lange Nacht der Espressi
Angebot: 10% auf Kosmetikprodukte
CREATIV COSMETIC
Cosmeticinstitut
Sandrina Künster
Kosmetikerin - Heilpraktikerin
Relaisstraße 98 • 68219 Mannheim • Tel: 0621/89 28 93
info@creativcosmetic.de • www.creativcosmetic.de

NEUERÖFFNUNG
Praxis Lebensbaum
für Körper, Geist und Seele

Conny Lea
Psychologische Lebensberatung
Nina Böckling
Massage
Horst Stein
Massage, Hypnose
Lange Nacht der Espressi am 30.6. - Wir sind dabei.
Schauen Sie herein in unsere neuen Praxisräume. Wir bieten kleine kulinarische Köstlichkeiten. Am Abend Klang- und meditative Kurzreisen.
MA-Rheinau · Relaisstr. 88 im Innenhof
Tel. 43715479 + 0176-60413456

PARADISE Lounge
Lange Nacht der Espressi am 30.6.2018, 18-22 Uhr - Wir sind dabei!
Lassen Sie sich von unseren Kaffee- und Teespezialitäten & weiteren Angeboten überraschen.
Schwabenheimer Straße 3-5, Rheinau-Marktplatz

An alle Brillenträger, die besser sehen wollen
Augengesundheits-Check 2018

Vereinbaren Sie einen Termin
OPTIK FAUST
DIE BRILLENMACHER
Relaisstr. 71 · 68219 Mannheim
Tel.: 0621 - 89 16 51
info@optik-faust.de

am 30. Juni 2018, 18-22 Uhr

Auf einen Espresso!

Foto: Warlich-Zink

RHEINAU. An der dritten „Langen Nacht der Espressi“ wird sich rund ein Dutzend von Gewerbetreibenden beteiligen. Und so bleiben auch in diesem Jahr am Samstag, 30. Juni, zwischen 18 und 22 Uhr die Geschäfte auf Initiative des Rheinauer Gewerbevereins (RGV) länger geöffnet.

Als Pendant zur „Langen Nacht der Kunst und Genüsse“ soll die „Espressi-Nacht“ in der warmen Jahreszeit die Kunden zu einem abendlichen Einkaufsbummel in besonderer Atmosphäre locken, um dabei neue Produkte, Trends und Dienstleistungen ebenso zu entdecken wie die Gelegenheit zu guten Gesprächen in entspannter Atmosphäre zu nutzen. Neben Espresso bieten die Gewerbetreibenden hier und da ein Gläschen Tee, Sekt oder Saft oder eine kleine kulinarische Köstlichkeit an. Überraschungen inbegriffen: Ob in Form besonderer Zugreifpreise oder spezieller Aktionen, wie beispielsweise in diesem Jahr einem mobilen historischen Musikinstrumentenmuseum.

Und es gibt auch etwas zu gewinnen. Wer auf seiner Teilnahmekarte drei unterschiedliche Stempel von teilnehmenden Betrieben gesammelt hat, nimmt an einer Verlosung teil. Die Gewinnspielscheine können in den mitmachenden Geschäften abgegeben werden. Hauptgewinn ist ein Reisegutschein für eine zweitägige Städtereise für zwei Personen nach Barcelona oder Rom, gestiftet vom Reiseland Rheinau. Als zweiten Preis spendiert Michael Lösch von Optik Faust einen 100 Euro Wertgutschein. Als dritter Preis wird ein 75 Euro-Wertgutschein von Creativ Cosmetic verlost. Weitere Gutscheine kommen von Angelika Dauth, dem Eiscafé Riviera und der Floristik-Werkstatt Elvira Gebert-Paul. Die Gewinner werden vom RGV informiert. *pbw*

Teilnehmer

Name	Standort	Angebot
Rheinauer Bistro	Relaisstraße 52	Jägermeisterstand, Partystimmung, Wurst mit Brötchen und vieles mehr.
Fotostudio Naoui	Relaisstraße 61	Wir machen mit.
Optik Faust	Relaisstraße 71	Schauen Sie vorbei. Wir haben eine Weinprobe und weitere Überraschungen am Abend für Sie vorbereitet.
Eiscafe Riviera	Relaisstraße 76	Wir machen mit.
Pizzeria Riviera	Relaisstraße 80	Wir machen mit.
Jürgen Arnold (neben Creativ Cosmetic vor der Fahrschule)	Relaisstraße 96	Mobiles historisches Musikinstrumentenmuseum.
Creativ Cosmetic	Relaisstraße 98	DJ-Musik mit Dietmar Kratz und 10 % auf Kosmetikeinkauf am Abend.
Mrs.Bean mobile Caffe Bar (vor Creativ Cosmetic)	Relaisstraße 98	Wir machen mit.
Paradise Lounge	Schwabenheimer Straße 3-5	Lassen Sie sich von unseren Kaffee- und Teespezialitäten und weiteren Angeboten überraschen.
Imbiß Pizzeria Caravella	Schwabenheimer Straße 11	Wir machen mit.
Olympia Restaurant	Wachenburgstraße 40	Wir machen mit.

Weitere Teilnehmer standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.Stand: 30.05.2018, Änderungen vorbehalten.

Typ „Avenue“ wird „praktisch, schön und sicherer“

Bahn- und Bushaltestellen werden in Mannheim ausgetauscht

MANNHEIM. „Praktisch, schön und schaffen mehr Sicherheit“, so Christian Specht, Mannheims Dezernent für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Der Bürgermeister hatte jetzt – zusammen mit der Wall GmbH und der MKB GmbH (vormals MVV GmbH) – anlässlich des Startschusses für die Erneuerung der sogenannten Fahrgastunterstände (FGU) im Mannheimer Stadtgebiet eingeladen. Nach Neuvergabe der Außenwerberechte – zu denen auch die Fahrgastunterstände gehören – durch die Event und Promotion GmbH für das Stadtgebiet Mannheim an die Firma Wall GmbH, werden die gut 530 Fahrgastunterstände im Mannheimer Verkehrsgebiet der rnv ausgetauscht und das bisherige Haltestellenmobiliar durch den Fahrgastunterstand Typ „Avenue“ ersetzt. Bis Ende des Jahres werden bereits über 180 und damit mehr als ein Drittel aller Mannheimer Fahrgastunterstände erneuert sein.

Am Montag, 25. Juni, beginnen die drei Bauphasen, wobei an verschiedenen Punkten im Stadtgebiet gearbeitet wird. Zunächst liegt der Fokus der Arbeiten eher auf den äußeren Mannheimer Stadtteilen. In einer zweiten Phase während der Sommerferien wird schwerpunktmäßig in den Quadraten gearbeitet. In der dritten Phase im September entstehen dann unter anderem in der Schwetzinger Stadt und im Bereich der SAP Arena neue Fahrgastunterstände. Im Jahr 2019 sollen dann bis zu 350 weitere Anlagen folgen.

„Das moderne Design der neuen Anlagen nimmt bewusst Bezug auf zeitlose Motive unserer Stadt. Wir machen bei einem für das Stadtbild ganz maßgeblichen Element den Sprung aus den 1980ern in die 2020er Jahre. Mit dem neuen Design werten wir die Haltestellenbereiche aber nicht nur optisch auf, sondern steigern gleichzeitig auch deutlich die Aufenthaltsqualität und den Komfort für die Fahrgäste. So haben wir die Möglichkeiten zur Fahrgastinformation verbessert oder beispielsweise auch die Sitzgelegenheiten dahingehend optimiert, dass sie sich wetterunabhängig weder zu stark aufheizen noch zu stark abkühlen“, erläutert Specht.

Wo die neuen FGUs entstehen, sollen die Mannheimer zeitnah im Internet verfolgen können. Unter www.fgu-mannheim.de gibt es alle Informationen zum Projekt und einen interaktiven Haltestellenplan. Zudem werden Fahrgäste und Anwohner über Aushänge und Infoplakate an den Haltestellen vorab über den bevorstehenden Tausch informiert.

Wie läuft das ab? „Die neuen Fahrgastunterstände werden an allen Baustandorten bereits vormontiert auf Fertigfundamenten angeliefert, sodass sie nur noch in die vorbereiteten Baugruben eingesetzt werden müssen“, erklärt Patrick Möller, Geschäftsführer der ausführenden Wall GmbH. Das soll die Bauzeit auf durchschnittlich zehn Tage begrenzen, in denen Ersatzhaltestellen eingerichtet werden. Von den 530 Fahrgastunterständen im Mannheimer Stadtgebiet werden bis Ende des Jahres bereits gut 180 Anlagen getauscht. Erste Exemplare der neuen Fahrgastunterstände sind bereits in Mannheim zu sehen – beispielsweise auf den Planken. *red/nco*

Albert Sonnenmoser, Patrick Möller (beide Wall), Christian Specht und Marcus Geithe (von links) freuen sich über die neuen Fahrgastunterstände. Foto: Kranczoch

Seniorinnen häkeln für den Bienenschutz

Unterstützung für die „A Place to Bee“-Aktion vom BUND

Alltagsbegleiterin Karin Heckmann (2. v. r.) mit Helga Heid, Emma Adler und Brunhilde Seitz (von links) aus der Häkelgruppe. Foto: zg/Koch

SECKENHEIM. Bewohnerinnen und Mitarbeiterinnen des Horst Schroff SeniorenPflege-Zentrums haben für den Bienenschutz gehäkelt und damit die Aktion des BUND „A Place to Bee“ zum Weltbienentag am 20. Mai unterstützt. Die Umweltorganisation hatte dazu aufgerufen, Häkelbienen als Botschafterinnen herzustellen, und übergab zudem in Berlin Unterschriften gegen das Bienensterben an die neue Bundesregierung. Der BUND hatte im Vorfeld dazu aufgefordert, sich mit Online-Appellen an Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner und Umweltministerin Svenja Schulze zu wenden und Maßnahmen gegen das Bienensterben zu fordern. Dazu gehören das Verbot von bienengefährdenden Pestiziden und der Schutz von vorhandenen Lebensräumen für Bienen und Wildbienen. Die gesammelten Appelle wurden an die beiden Ministerinnen übergeben. Jeweils eine Häkelbiene durften diese als Unterpfand behalten, alle anderen wurden nach der Aktion den BUND-Landesverbänden für weitere Veranstaltungen zur Verfügung gestellt. Die Häkelgruppe des Caritas-Pflegezentrums unter der Leitung von Alltagsbegleiterin Karin Heckmann und einige Alltagsbegleiterinnen beteiligten sich mit 15 Bienchen. Von der Mitmachaktion hatte Karin Heckmann im Internet gelesen. Dort gab es auch eine Häkelanleitung. Sofort dachte sie an die Seniorinnen aus dem Pflegezentrum, die sich wöchentlich zum gemeinsamen Handarbeiten treffen. Im vergangenen Jahr hatten diese bunte Schnecken für gehörlose Kinder gehäkelt, und damit eine Aktion des Deutschen Hörzentrums Hannover unterstützt. *zg/red*

Keine Kundenabwehrtresen mehr

VR Bank Rhein-Neckar eG mit Geschäftsjahr 2017 zufrieden

MANNHEIM. „Keine Kundenabwehrtresen“ mehr, formuliert es Vorstandsmitglied Dr. Michael Düpmann. Und der „Charme der 70er Jahre“ soll dann auch vorbei sein. Hintergrund ist die sogenannte Optimierung der Filialstandorte der VR Bank Rhein-Neckar. Das gab der Vorstand jetzt bei der Bilanzpressekonferenz 2017 bekannt. Die Filialen sollen demnach sukzessive angegangen und dabei vorwiegend Handwerker aus der Region berücksichtigt werden, kündigte Düpmann an. Zuerst kommen die größeren wie Seckenheim, Friedrichsfeld und Rheinau dran. Die umgestalteten Filialen sollen zur Verbesserung des Kundenservice mit Dialogstationen versehen werden. Darüber hinaus wird es Servicepoints in Selbstbedienung und digitale „schwarze Bretter“ geben. Über neue Standorte, beispielsweise auf Franklin wird nachgedacht. Im Geschäftsjahr 2017 steckte die VR Bank Rhein-Neckar nach eigener Angabe 2,9 Millionen Euro in die Renovierung und die digitale Ausstattung der Filialen. Nichtsdestotrotz hat sie im vergangenen Jahr auch Standorte geschlossen, beispielsweise auf dem Pfingstberg.

Parallel zur Präsenz vor Ort soll in digitale Lösungen wie beispielsweise eine BankingApp investiert werden. Immer mehr Kunden entwickelten sich zu „Hybrid-Kunden“, die zumindest einfache Bankgeschäfte bequem von zu Hause oder unterwegs mit dem Smartphone, Tablet oder PC erledigten. „Das größte Risiko ist, die Digitalisierung nicht richtig anzugehen“, beschreibt es Vorstandsvorsitzender Dr. Wolfgang Thomasberger. Diese BankingApp soll mit anderen Banken kompatibel sein. Mit der Geschäftsentwicklung des Jahres 2017 zeigt sich der Vorstand angesichts der Rahmenbedingungen zufrieden. Der Bilanzgewinn ist mit 9,335 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr stabil geblieben. Das Eigenkapital konnte auch 2017 deutlich gestärkt werden. Der Vorstand wird der Vertreterversammlung am 18. Juni im Congress Center Rosengarten daher wieder eine Mitgliederdividende von vier Prozent vorschlagen. Im vergangenen Jahr gewann die Bank 2.760 neue Mitglieder hinzu. Dennoch sank die Gesamtzahl der Mitglieder hauptsächlich aufgrund von Todesfällen leicht auf 87.240.

Auch 2018 werde das durch die Niedrigzinsphase, die Regulierungsanforderungen und die Digitalisierung geprägte Umfeld die Geschäftspolitik der VR Bank Rhein-Neckar bestimmen. Das Vorstandsteam erwartet eine weiterhin solide Entwicklung und ein Ergebnis auf Vorjahresniveau. Negativzinsen für Privatkunden schließt die Bank auch für die Zukunft aus. „Das können wir uns beim besten Willen nicht vorstellen“, betont Thomasberger. Aber auf ganz lange Sicht könne man auch das nicht ausschließen. *red/nco/pbw*

Mannheim-Waldhof/Luzenberg:

Gepflegtes Anlageobjekt in grüner Nachbarschaft!

-Baujahr: 1953
-ca. 801 m² Wohnfläche
-Grundstücksfläche: ca. 340 m²
-Kaltmiete pro Jahr ca. 56.800 Euro
-Kaufpreis: 1.150.000 Euro

Für tausende von Kunden sind wir seit über 30 Jahren Meine Nr. 1. Für die Focus-Redaktion sind wir Topmakler in der Metropol-Region. Wenn auch Sie Ihre Immobilie erfolgreich verkaufen möchten, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf!

MA: 0621 - 54 100
LU: 0621 - 65 60 65
DÜW / NW: 06322 - 409 00 30
FT: 06233 - 120 00 50

KUTHAN IMMOBILIEN

TOP IMMOBILIEN MAKLER 2018 MANNHEIM & LUDWIGSHAFEN – FOCUS – DEUTSCHLANDS GRÖSSTE MAKLER BEWERTUNG

T 0621 - 54 100 · www.kuthan-immobilien.de

Neue Helfer verstärken die THW-Ortsverbände

FRIEDRICHSFELD. Zwei große Veranstaltungen an einem Tag mussten beim THW-Ortsverband Mannheim gut geplant ineinandergreifend bewältigt werden. Zum einen war abends die Ausleuchtung der neuralgischen Stellen des SRH Marathons vorgesehen, wofür das Material bereitgestellt und verladen werden musste. Zum anderen stand die Abschlussprüfung der Grundausbildung in Haßmersheim an. Zu dieser brachen morgens zwei Helferanwärter aus Mannheim auf, begleitet vom Team der Prüfungskommission, vier Prüfern sowie zwei Stationshelfern, die für den reibungslosen Ablauf der Prüfung gebraucht wurden. Für Helferanwärter aus den Ortsverbänden Haßmersheim, Heidelberg, Mannheim, Miltenberg, Neunkirchen, Sinsheim und Würzburg wurde es dann bei strahlendem Wetter ernst. Zuerst wurden die theoretischen Kenntnisse zum THW in 40 Fragen abgeprüft, dann ging es zu den sechs Stationen der Praxis, die auf dem Hof und in der Fahrzeughalle aufgebaut waren. Hier galt es ein anspruchsvolles Programm fehlerfrei und unter Einhaltung aller gültigen Vorschriften abzuarbeiten: Einige Knoten, der richtigen Umgang mit Leitern, Arbeiten mit der Hydropresse und der Tauchpumpe waren ebenso gefragt, wie das Verlegen von Sandsäcken, Arbeiten mit der Bügel- und Stichsäge und dem Elektro-Trennschleifer. Dank guter Vorbereitung in den Ortsverbänden stellte dies die Helferanwärter nicht vor größere Probleme, so dass Prüfungsleiter Christopher Lang am Ende des Tages 25 neue Helfer beglückwünschen durfte. Wer sich für die Arbeit des THW interessiert, für den wäre der Einstieg jetzt günstig, da nach der Prüfung die neue Ausbildungsrunde startet. Ein späterer Einstieg ist aber auch jederzeit problemlos möglich. *red/mhs*

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Patientenforum Diako InForm

Vortrag:
Dienstag, 12. Juni 2018, 18.00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock

„Mozarts Erkrankungen – Eine historische Zeitreise“

Dr. Martin Hatzinger,
Chefarzt der Klinik für Urologie,
Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1

www.diakonissen.de

Diakonissen – Ein gutes Zeichen seit 1859 – Speyer · Mannheim

Diakonissenkrankenhaus Mannheim

BÜHN
BESTATTEN UND TRAUERBEGLEITEN
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM 2
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959

Ingrid Merdes, Carina Dufke, Sven Hauser, Lukas Nerge, Gaby Zartmann, Jonathan Zartmann, Manuela Hauser-Hiebeler, Ralf Folta, Sabine Henoch, Janik Rottenecker
Wir beraten und betreuen Sie in allen Fragen rund um die Bestattung, Finanzierung und Bestattungsvorsorge.
Telefon: 06 21 - 84 20 70
68199 mannheim • friedrichstraße 3-5
www.pietaet-hiebeler.de

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in Seckenheim und Rheinau zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 850,- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim · Am Friedhof 33

Fachgerechte Bestattungen jeder Art
Feuerbestattung ab 750,- €
Erdbestattung ab 985,- €
– zzgl. öffentliche Gebühren –
Natur-Bestattungen z.B. FriedWald, See, Wiese ... ab 1.485,- €
„ABSCHIED" 68239 Mannheim Seckenheimer Hauptstraße 124
(0621) ☎ 482 49 68 TAG + NACHT
Preisinhalt: Urnengrab, Friedhofs- und Kremationskosten, Holzsarg mit Decke, Kissen, Hemd, Urne, Abholung, Überführung, Erledigung der Formalitäten, Amtswege, Termine, eine Sterbeurkunde besorgen, Hausbesuch.

BESTATTUNGS HAUS Hans W. HIEBELER
Ein starkes Team fachgeprüfter Bestatter mit langjähriger Berufserfahrung steht Ihnen täglich 24 Stunden zur Seite in Mannheim und allen Stadtteilen.
68199 Mannheim · Neckarauer Straße 81
☎ 06 21 - 8 43 02 90
www.bestattungshaus-hiebeler.de
Wir bieten Kompetenz zu fairen Preisen
– Abschiedsräume und Hauskapelle –
Erd-, Feuer-, See-, Bach-, Fels-, Wiesen-, Wald-Bestattungen
Internationale Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Sterbegeldversicherungen ohne Gesundheitsfragen
Kostenlose Hausbesuche
Bestattungs-Vorsorge

MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI IHR MEISTERBETRIEB

• individuelle Grabgestaltung
• moderne Gartenanlagen
• Dauergrabpflege
• Gartenpflege
• Trauerfloristik
• Pflanzenverkauf
Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 06 21/85 68 90 • Fax 06 21/86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

TERMINE

SECKENHEIM

➔ Freitag, 8. Juni
16 Uhr, B.A.U. (Afterwork-) Renntag, Badischer Rennverein, Waldrennbahn

➔ Donnerstag, 14. Juni
19.30 Uhr, „Dem Meer der Küste gleich", Lesung mit Susanna Martinez, Heimatmuseum Seckenheim

➔ Samstag/Sonntag, 16./17. Juni
Seckenheimer Straßenfest (siehe Innenteil)

➔ Sonntag, 17. Juni
9 Uhr, „Sonntags nicht allein frühstücken", Angebot für Alleinlebende, Anmeldung bis 15. Juni, Café Catze, Stengelstraße 3

➔ Donnerstag, 21. Juni
19 Uhr, Mitgliederversammlung Baugenossenschaft Seckenheim, Vereinshaus SV 98/07

➔ Samstag, 23. Juni
15 Uhr, Sommerfest Kleingartenverein Heckweg

➔ Sonntag, 24. Juni
11 Uhr, Sommerfest Kleingartenverein Heckweg
11 Uhr „Martinstag", Kath. Seelsorgeeinheit St. Martin, Waldrennbahn
18 Uhr, Orgelkonzert, Pfarrkirche St. Aegidius

➔ Mittwoch, 27. Juni
18 Uhr, Musikstammtisch Seckenheim, „Dalmatino"

➔ Sonntag, 1. Juli
10 Uhr, Tag der offenen Tür, DRK Seckenheim, OEG-Bahnhof
10.30 Uhr, Rennbahngottesdienst, Evang. Kooperationsgemeinden Region Süd, Waldrennbahn

➔ Freitag, 6. Juli
15 Uhr, Sommerfest, Horst Schroff SeniorenPflegeZentrum

RHEINAU

➔ Samstag, 9. Juni
11-13 Uhr, Politisches Frühstück der SPD, Steinsburgweg 45
14 Uhr, Sommerfest im Parkschwimmbad, Förderverein

➔ Samstag, 16. Juni
14-19 Uhr, Sommerfest Lebenshilfe, Stengelhofgelände

➔ Samstag, 23. Juni
11 Uhr, Festakt „125 Jahre TV Rheinau", Valentin-Gremm-Halle

➔ Samstag, 30. Juni
18-22 Uhr, Lange Nacht der Espressi, RGV (siehe Innenteil)

➔ Samstag/Sonntag, 30.Juni/1. Juli
Siedlerfest, BASF-Siedlergemeinschaft Rheinau-Süd, Marktplatz Rheinau-Süd

FRIEDRICHSFELD

➔ Samstag, 9. Juni
18 Uhr, „Von ganzem Herzen", Gottesdienst der Evang. Kooperationsgemeinden Region Süd, Johannes-Calvin-Kirche

➔ Mittwoch, 13. Juni
15.30 Uhr, „Vorlese-Plus", Zweigstelle Stadtteilbibliothek und Förderverein

➔ Samstag, 16. Juni
14.30 Uhr, Sommerfest evang. Kindertagesstätte, Gemeindehaus

➔ Samstag/Sonntag, 16./17. Juni
10 Uhr, „Goggelfest", Vereinsgelände Kleintierzüchter

➔ Mittwoch, 20. Juni
17 Uhr, „Vorlese-Spaß", Zweigstelle Stadtteilbibliothek und Förderverein

➔ Freitag, 22. Juni
19 Uhr, „Warm-up-Party" Sommerfest VdHF, Clubheim

➔ Samstag, 23. Juni
15 Uhr, Sommerfest VdHF, Clubheim

➔ Sonntag, 24. Juni
11 Uhr, Sommerfest VdHF, Clubheim

➔ Donnerstag, 28. Juni
19.30 Uhr, Stadtteilgespräch SPD, Bernhardushof

➔ Samstag, 30. Juni
9 Uhr, Jugendturniere und Ortsmeisterschaft FC Germania, Sportplatz

ILVESHEIM

➔ Samstag, 9. Juni
16.30 Uhr, Ilvesheimer Inselauf (Hauptlauf 17.30 Uhr, SpVgg03/Gemeinde)

➔ Sonntag, 17. Juni
11-17 Uhr, Lebendiger Neckar, Festplatz/Neckarvorland

➔ Dienstag, 19. Juni
18-20 Uhr, „Café der Kulturen", AK Integration, Park der Heinrich-Vetter-Stiftung

➔ Samstag, 23. Juni
16 Uhr, Open Air mit sinfon. Blasorchester der Musikhochschule Mannheim, Heinrich-Vetter-Stiftung (bei Regen in der Mehrzweckhalle)

➔ Dienstag, 26. Juni
19.30 Uhr, Vereinsvertretersitzung, JUZ

➔ Donnerstag, 28. Juni
19 Uhr, öffentl. Gemeinderats sitzung, Rathaus

➔ Samstag, 30. Juni
16 Uhr, Ausstellung zum Thema „Bier", Heimatmuseum

Herr Blau, Frau Gelb und Pflaster Paul zu Gast

Förderverein Don Bosco mit neuen Aktionen / Erstmals Teilnahme am Straßenfest

SECKENHEIM. „Woanders ist es immer anders", so lautet der Titel des Theaterstücks, das zwei Künstler vom Capitol Mannheim im Kindergarten Don Bosco aufführten. Sie erzählten die Geschichte von Herrn Blau und Frau Gelb. Angeboten wurde die Aktion über den Förderverein, allen voran dessen Unterstützerin Dr. Justine Krautter. Altersgerecht wurde den Kindern dabei das Thema „andere Länder, andere Sitten" vermittelt: Denn Herr Blau muss sein Land „Blau" verlassen und merkt bald, dass es im Land „Gelb" einiges gibt, das anders ist. Durch die Hilfe von Frau Gelb schafft Herr Blau es jedoch, sich im fremden Land zurechtzufinden.

Nicht minder spannend gestaltete sich eine zweite vom Förderverein angebotene Aktion mit „Pflaster Paul". Monika Tuschner vom Deutschen Roten Kreuz war gemeinsam mit dem Clown zu Gast, um mit den Schulanfängern einen Erste-Hilfe-Kurs durchzuführen. Sie zeigte das richtige Anlegen von Pflastern und Verbänden. Die Kinder konnten lernen, wie auch sie schon Hilfe holen und Erste Hilfe leisten können. Das Highlight für die künftigen ABC-Schützen war der Krankenwagen vor der Tür, den sie sich von innen anschauen und Fragen stellen konnten.

Das nächste Mal in Aktion treten wird der Förderverein Don Bosco beim Seckenheimer Straßenfest. Gemeinsam mit den Mitarbeitern des Kindergartens ist man erstmals dabei. Ausführliche Infos dazu auf den Straßenfest-Sonderseiten in dieser Ausgabe. *red/pbw*

Musikalische Reise an die Mosel

Chorgemeinschaft Consonanza singt in Dom und Kathedrale

Das erste Konzert gab es in der St.-Marien-Kirche in Rachtig. Foto: zg

ILVESHEIM. Die Chorgemeinschaft Consonanza, der Sängerinnen und Sängern sämtlicher Chöre von Peter Imhof angehören, hatte sich wieder einmal auf Chorreise begeben. Dieses Mal war die Mosel das Ziel. Auf der Hinreise gab es einen Stopp in Bernkastel-Kues. Bei einer Stadtführung erfuhren die rund 40 Teilnehmer viel Wissenswertes über das kleine Städtchen, das jährlich weit mehr Touristen als Einwohner hat. Die Wartezeit bis zum Ablegen des Schiffes nach Rachtig wurde mit einem ersten Liedvortrag überbrückt, sehr zur Freude der zahlreichen Touristen. Im Hotel angekommen, galt es dann schon gleich, sich fertig zu machen für das Konzert am Abend in der St.-Marien-Kirche. Unter dem Motto „Praise you the father" bekamen die Gäste in der gut besuchten Kirche sowohl alte Chorliteratur wie „Alta Trinita Beata" als auch spanische Lieder, die man von der Chorreise aus Argentinien mitgebracht hatte, sowie englischsprachige Gospels und Spirituals, wie „Waiting for the Lord" oder „Let my light shine bright", zu hören. Als Solisten glänzten sowohl Chorleiter Peter Imhof als auch der junge Bariton Dennis Rauhöft. Der Spendenerlös wird für die kirchenmusikalische Arbeit in St. Marien verwendet. Am Tag darauf standen Luxemburg und Trier auf dem Besuchsplan. Reiseführerin Brigitte brachte den Sängerinnen und Sängern die beiden Städte näher, kümmerte sich aber auch darum, dass diese sowohl in der Kathedrale von Luxemburg als auch im Dom von Trier einige Lieder singen konnten. Der dritte Tag der Reise, die von Reinhold Badmann organisiert worden war, führte nach Idar-Oberstein, wo Consonanza in der Felsenkirche sang. Nach einem rustikalen Rittermahl ließ man den letzten Abend ausklingen. Am Morgen des Abreisetages gab es noch einmal ein Ständchen für die Hotelleitung und das Personal vom Deutschherrenhof, die sich zuvorkommend um die Reisegruppe gekümmert hatten. Mit dem Schiff ging es dann nach Traben-Trarbach. Nach dem Mittagessen und einer Stadtführung machte man sich mit dem Bus auf die Heimreise. *mhs*

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Seckenheim, Rheinau, Pfingstberg, Casterfeld und Ilvesheim
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

SUDOKU-ECKE

5		1	8	4	7			6
		7		2	6		1	
6			1					7
4	3	9		8			7	
7	2		4		1		3	
		6			2	4		
				1		7	8	
1			3	6	4	5		2
9		4						

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag unter Telefon 0621 72 73 96-0 oder E-Mail info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Heike Warlich-Zink (Redaktionsleitung)
Bühler Straße 26
68239 Mannheim
Fon 0621 43 71 42 31
Fax 0621 43 71 42 31
E-Mail: h.warlich-zink@sosmedien.de

Karin Weidner (Anzeigen Rheinau, Pfingstberg)
Rheingoldstraße 97
68199 Mannheim
Fon/Fax 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

Birgit Schnell (Anzeigen Seckenheim, Friedrichsfeld, Ilvesheim)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Mobil 01522 64 91 320
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail: b.schnell@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2018

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
06. Juli (25. Juni)	Freizeit/Stadtteilfest Rheinau
24. August (13. August)	(Kurz-)Urlaub in der Region/Kerwe Ilvesheim/Jubiläum Heimatmuseum Seckenheim
21. September (10. September)	Rund ums Haus
12. Oktober (01. Oktober)	Gesundheitstag Rheinau/Kerwe Seckenheim/Kerwe Friedrichsfeld
26. Oktober (15. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
23. November (12. November)	Advent/Essen & Trinken
14. Dezember (03. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 6. Juli

Thema in der nächsten Ausgabe:
Freizeit Spaß und Erlebnis für die ganze Familie